



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

114 (25.4.1941) Freitag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-300331

Freifag-Uusgabe Mannheim, 25. April 1941 11. Jahrgang Nummer 114

Die Schlacht nähert sich Athen

Nichts mehr von einheitlicher Leitung zu spüren / London gibt die hoffnungslose Unterlegenheit zu

fiinter den Reften der flüchtenden Briten

(Eigener Bericht unserer Berliner Schriftleitung)

G. S. Berlin, 24. April.

Auf Schritt und Tritt kohen die deutschen Berfolgungstruppen, die bereits in die leiste Berteldigungstinie vor Athen in die Thermopulen eingedrungen find, auf die Spur des zu einer wilden Flucht ausgearteten englischen Rückzugs. Die Bormarschstraßen der deutschen Truppen verfünden ebenso wie die Meldungen über vernichtete englische Transporter, daß ein neues Tünfirchen sich ereignet hat. Zertrümmerte Kampswagen, Kalsabracuge, Pferdesader, die Leichen der Gefallenen sinden auf den Strassen von der Schlagtrast der deutschen Lutwasse, die das britische Expeditionstorps zerschlagen hat.

Pulmasse, die das brittsche Expeditionstords gerschlagen hat.

152000 BRI Schiss fraum wurden allein dom 16. die 22. Abril durch die deutsche Lutwasse in den griechischen Gewässern versenft, 37 weitere Transporter, unter ihnen einige Zehntausendtonner, durch Spreng, und Brandwirfung im östlichen Wittelmee schwer beschädigt. Der Zusammenhang zwischen den Kesten der stücktenden Briten und den noch nicht kapitulierten grechischen Streitstässe sübsich der Thermodysten schwischen Streitstässe sübsichen. Bon einer einheitlichen Leitung ist nichts mehr zu verspuren Athen siegt vor den deutschen Truppen und selbst in England waar man nicht mehr, die eingetretene Katastrophe zu vertuschen. Rach der Flucht des griechischen Konigs nach Kreia erwartet man in der englischen Hauft nicht, wie der Zondoner Korrespondent den Hauft, wie der Londoner Korrespondent den Hauft, wie der Ludit ans Griechenland, einer Flucht, von der man weiß, daß sie durch die deutsche Lustwasse mehr als nur gesährdet P. Die englischen Aussienen, man tonne die englisch-griechischen Stellungen an den Thermodylen langere Zeit halten, sind verslogen. Man spricht auch im der englischen Presse und korn acht Tagen gebegten Gossinungen, man werde den Peloponnes als englischen Stüppunst mit Hilfe der griechischen Armee bassen werde den Peloponnes als englischen Stüppunst mit Hilfe der griechischen Armee bassen seinens und Magedoniens, der die Kliestruppen

Der Rapitulation ber griechifden Armee bes

Epirus und Mageboniens, ber bie Glitetruppen Griechenlands angeburten, haben ebenfo wie bie nicht mehr zu unterbrudenben Rachrichten über bie fürchterlichen Berlufte, bie bie fliehenben Briten burch bie beutiche Luftwaffe erlitten, m einer tiefen Riebergebrüdtheit ber Englan-be geführt. Die Rapitulation mußte in Lon-bon bekannigegeben werden, Zeitungen wie ber "Times" blieb nichts mehr übrig, als die Runft "Times" blieb nichts mehr übrig, als die Kunst des Rachhustampses, wie sie in einer jahrhundertealten strategischen Tradition in England ausgebildet worden sei, zu rühmen. Im gleichen Kiemzug muß die "Times" aber die hossmungslose Unterlegenheit der Engländer zugeden: "Die Ereignisse in Griechenland zeigen wiederum, daß die ursprüngliche Behinderung, mit der wir in den Krieg einkraten, weiter besteht. Unsere Kriegsproduktion ist noch weit davon entsernt, den großen Vorsprung des seinzuholen. Wir können noch nicht hossen, mehr zu erreichen, als eine Berlangsamung fen, mehr zu erreichen, als eine Berlangfamung her deutschen Expansion in Europa. Auch in Afrika sieben wir, was die Mannichaften und die Motorisierung betrifft, vor einer ungünsti-gen Lage. Zeit gewinnen ilt dringend nötig." Die Mitglieder der britischen Gesandtschalt in Athen find im Fluggeng in Megopten ange-tommen. In britifchen Militarmafchinen trafen ferner bas Bersonal ber in Athen noch etablierten Gefanbtichaft ber polnifchen, bollanbifchen ien Gesandtichait ber pointichen, abianotichen und norwegischen Auppenregierungen ein. Auch eine Neibe höherer britischer Stadsöffiziere famen auf ber Flucht in Alexandrien an. Der Oberbesehlshaber ber griechtichen und englischen Streitfräfte in Griechenland, General Papa gos, bat, wie die bulgarische Zeitung "Bora" melbet, an der Flucht des Königs nach Gesta teilgenommen. Rreta teilgenommen.

Die Unterzeichnung bes Rapitulationsabfommens erfolgte in einer in ben Bergen über Salonift gelegenen Billa am Mittwochnachmittag um 14.45 Uhr. General ber Artillerie 3 obl unterzeichnete für bas Oberkommando ber Wehrmacht, General Ferrero für bas italienische Oberfommando und griechlicherfeits General Ticholatogin. In biefer Billa, bie als Quartier fur ben Gtab bes Generalfeldmarichalls Lift bient, batten am 23. April bie Schugbefprechungen ftatta-funden, nachbem bereits am 22. April in ben vorbereitenben Besprechungen in Lariffa und Janina bie Einzelbeiten geffart worden waren. Aus bem Bortlaut bes Rapitulationsabtommens geht

difche Oberbefehishaber bantte im Ramen feiner Golbaten fur biefe Borte fowie fur bie

ritterliche Behandlung, bie ben Gefangenen burch das Kapitulationsabtommen juteil wird. Im Kapitulationsabtommen heißt es: "In Anbetracht der von den griechischen Truppen auf dem Schlachtselb bewiesenen Tapferkeit und in Anbetracht ber Tatfache, bag bie griechischen Truppen bie Waffenehre gewahrt haben, be-halten bie griechischen Offiziere ihren Degen und ihre perfonliche Ausstattung. Nach Abschluse der militarischen Operationen auf dem gelechi-schen Festland und auf den Jonischen Inseln wird die Freilassung aller Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften ins Auge gesast

Alle Waffen und alles Rriegematerial ber fapitulierten Armee ift Rriegebeute. In bem Rapitulationsablommen wirb feftgelegt, bag

Fortsetzung siehe Seite 2

fünf weitere Transporter versenkt

Der Gegner verlor in den letten drei Cagen in den griechtiden Gemaffern 89 000 BRC

Berlin, 24. April. (BB-Funt)

Die Luftwaffe führte am 23. April abermale schwere Schläge gegen bie in griechischen Ge-wällern für die Flucht britischer Truppen gu-sammengezogenen Schiffdeinheiten. Gie ver-nichtete funt Transport und Materialichisse mit insgesamt 21 600 BNI und beschäbigte mit insgelamt 21 600 BRT und beschädigte außerdem gehi große Schiffe, von denen einige in Brand gerleten, so erheblich, daß mit dem völligen Berluft weiterer Schiffe gerechnet werden fann. Bei diesen Angrissen, denen auch zwei disstreuzer zum Obser sielen, wurde serner ein Zerkörer durch Bombenvolltrester schwer beschädigt und ein viermotoriges englisches Klugdoot in Brand geschoffen.

Damit verlor der Gegner in den leisten drei Tagen 89 600 BRT des für die Flucht des kinglischen Expeditionsfords in Griechenland bereitgestellten Schissfraumes.

Britifches Derbrechertum

Berlin, 24. April. (&B.Funt) Wahrend Des beutiden Borbringens in Griedenland gerieten am Aliatmon einige vermunbete Angehörige eines beutichen Sieftrupps vorübergebend in britifche Gelangenichaft. Die bon ben Briten für langen Wiberftand aus-gebaute Stellung wurde am nachften Tage ge-nommen; babei liefen die fliebenden Briten Die beutiden Bermunbeten gurud, Gie waren weber verbunden worden noch hatten fie bas acringfte gu effen betommen. Auf ihre Bitte um Baffer hatten fie Baffer mit Bengin vermifcht erhalten. Ale bie Briten von beutscher Artillerie beichoffen wurden, frugen fie die beutichen Bermundeten worfanlich ins Feuer und
im Augenblid der Flucht warfen fie noch handgranaten zwischen die verwundeten Gefangenen.

flucht aus der fiölle von Plymouth

Caufende verliegen die Stadt, über der fcmere Rauchwolken liegen

(Eigene Drahtmeldung des "HB") Rennort, 24. Abril.

Der englische Kriegshafen Plumouth lag in ber Racht jum Donnerstag wieber unter bem hagel ber beutschen Bomben. Es war die dritte Racht hintereinander! Die völlig erschöpfte Bevöllerung flüchtete bereits am Mittwochabend auß Furcht vor dem britten deutschen Blipangriff mit ihren Bettbeden und Riffen auf das Land, meldet United Breft auß Blymouth. Durch ben britten Angriff find die Bervüftungen in der schon hart betroffenen Stadt noch schlimmer gemorden. Tausende ber Stadt noch folimmer geworben. Taufenbe ber Ginwohner von Blymouth find obdachlos, aller ihrer Mittel berandt und beprimiert. Aufraumungearbeiter ichreiten burch bie

Trümmer und bie Anfammlung ber aufgefunbenen Leichen wird ingner größer. Stunden-lang, fo berichtet United Breg weiter, bat ber lebte Angriff auf Plomouth gebauert. Zuerft wurden Leuchthomben, bann hocherplofibe und Brandbomben abgeworfen, gewaltige Branbe

loberten noch am Donnerstagmorgen. Stadtieile find nichts als rauchenbe Erftmmer. Schredbetaubt berlieben Taufenbe obbachlofer Menichen in Schlafangugen, Babemanteln und Sausichuben die ichredlich gerftorte Stadt, über ber schwarze Rauchwollen hängen. Sie baben, so fagt ber Bertreier ber amerikanischen Agentur, ber an Ort und Stelle biese Angrisse miterfebte, nur einen Bunich, ber Schredensfladt ben Ruchen zu febren. Die ersten Klüchlinge find in Regierungsraftfiatten untergebracht worben, aber biele von biefen find gertrummert. Der weibliche Silfsbienft verfucht, Die berzweifelten Menichen auf requirierten Laftmagen, Brivatautos und Biebmagen in Die Schulen benachbarter Dorfer zu bringen. Sun-berte bon Menichen manberten einloch binaus auf die Relber. Biele Luftichupraume in Blu-mouth, so beift es abschliebend in diesem ame-risanischen Bericht, find durch Boll:reiser zer-zört worden, wodurch die Zanl der Todesopser

Darlan am Mittwoch nach Paris abgereist

Beratungen mit Fernand de Brinon / Noch keine Regierungsumbildung

(Eigene Drahtmeldung des "HB")

Olenf, 24. 9(prif.

Abmiral Darlan ift nach Baris abgereift, wie von offizieller französischer Seite mitgeteilt wird. In Zusammenhang mit dieser Reise wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Admiral Darlan wie gewöhnlich den Kontakt mit den französischen Behörden in Paris aufnehmen, daß er selbstverftändlich mit dem Gemeraldelegierten der französischen Regierung für bas befeste Gebiet, Fernand be Brinon,

Unterhaltungen baben und bag er Brafetten bes beseiten Gebiets ju sich berufen werbe. Reinesfalls tann vorläufig ber jepigen Reise Abmiral Darlans eine größere Bedeutung gugesprochen werben. Borlaufig feien bie beutichjednzösischen Beziedungen noch nicht in eine neue Berhandlungsphase getreten, wie allge-mein gerüchtweise bermutet werbe. Die Wahr-scheinlichkeit hiersur sei immer möglich, aber ber französischen Regierung lägen bis zur Stunde leine tonkreien Unterlagen hierfür vor. Der deutsche Baricheiter Aben sei zur Leit Der beutiche Botichafter Aben fei gur Beit

nicht in Baris und auch eine Zusammentunft zwischen Abmiral Darlan und bem beutichen Bolichafter fei noch nicht festgesett.

Mle Gerüchte über eine bevorstebenbe Um. bilbung ber Regierung feien, fo er-ffarte man Mittwochmittag an offizieller Stelle, frei erfunden. Reineswegs fonne von einer Regierungstrife gesprochen werben. Regierungsumbildungen seien im übrigen immer möglich und die biesigen offiziellen Areise balten im hindlic auf die sommenden beutschfrangofifden Begiehungen bie Doglichfeit einer Regierungsumbitbung für bie Butunft immer-

Gegenüber ben Gerfichten bon feiten ber 113%, bag eine nervoje Stimmung in Bichb herriche, wird von offiziofer Seite erflärt, das bies vöfliger Unfinn fei. Die Stadt habe jur Zeit mit der Anfunft vieler Badegafte zu rechnen und der lleberwachungsdienst habe deshalb ausgedaut werden muffen. Diese interne Boligeiangelegenheit der Stadt Licht habe amerikanifchen Rorrefpondenten genügt, um baraus bie unmöglichften Gerüchte gu machen.

Rommel contra Wavell

Mannheim, 24. April

Ber ift ber Startere? fautet bie angitvolle Frage ber angelfachfifden Belt, feitbem bie Briten bem beutschen Drud nachgebend Benghaft berliegen und bor bem Anfturm ber beutichen Pangerbivifionen bis ju ihren Ausgangsftel-lungen im weftlichen Regupten gurudfloben; wer ift ber Startere: Babell, ber routinierte einäugige Büftenfechter, ober Rommel, ber beutsche General, beffen Banger im Commer 1940 unaufhaltfam bie Beeresfaulen ber Grangofen bis jur atlantifchen Rufte bin burch-

Man beantwortef biefe Frage in England so: General Rommel sei zwar ein Mann bon ungewöhnlicher Rühnheit, im übrigen aber nur als "Brosessenlift" zu bezeichnen und bamit meint man einen Soldaten, der nur im englien Mufgabenfreis feines Sandwerfs gu Saufe ift. Gewiß, es find auch brüben von Rommel, ber 1910 feine Laufbahn ale Infanterieleutnant begann, fo biele "Sufarenftreiche" befannt, bag Die editen Sufaren bor Reib erblaffen tonnten: in ben Bogefen, im rumanifchen Gelbjug, in ben Rarpathentampfen batte er fich ausgezeich. net, berühmt aber ift er geworben burch feine Taten im Alpenfeldjug 1917, insbefonder: burch feinen Borftog am Monte Matajur, mo er mit brei Rompanien fünf Regimenter bes Gegnere jur Baffenftredung gwang und große Beute machte. Bei biefen Rampfen, Die reich find an abenteuerlichften Gpifoben, verbiente er fich als Oberleufnant ben Bour le Merite. Und ale Buhrer ber "Gefpenfterbivifion" ift er im Commer bes bergangenen Jahres burch Taien, bie ins Phantaftifche geben, auch beim Gegner berühmt geworben: mabrend bes Uebergangs an ber Maas jum Beifpiel hatte ber General querft für ben Brudenbau Ballen gefchleppt, bann war er vorgegangen and andere Ufer au ben bort fichernben Rrabichupen. Er bat babei eine Gruppe angreifenber Pangermagen mit Leuchifugeln jum Abbreben gebracht: fie gifchten ihre weiße Babn ale maren fie Bat-Granaten ..

Benn auch folche Anefboten fein Bilb fuggeftib bestimmen mochten, biefer General ift mehr ale ein Draufganger in ben erften Reiben feiner Banger, mehr als ein Offigier, ber in ber Gefahr inftinttficher und unbeirrbar baner ift ber uberzeugenbe, führenbe und bamit vorbilbliche Colbat, ber bie ihm innewohnende Saltung bes politifchen Rampfertums auf feine Manner überträgt. Dabei ift er bewegt bon echter Fürforge für bie ibm Unbertrauten, er war nicht umfonft einer ber erften GM-Gubrer, Burttemberge, Mls Lebrer an ber Kriegsichule ichrieb er bann: "Infan-terie greift an", bas mitreigenbe Wert eines ausgezeichneten militarifchen Schriftftellere. Der Bechiel ber Aufgaben, bie Rommel barnach gestellt murben - Rommanbant bes Gub. rerhauptquartiere mabrend ber Gubetenbefetjung und im Bolenfelbgug, Rommanbeur ber Rriegeschule Biener-Reuftabt und nach ungebulbigem Barten Anfang 1940 bie Gubrung einer Bangerbibifion - umreift bas meitere Mag ber Fabigfeiten bes jegigen Rommanbierenben Generals bes beutschen Afritatorps. Seine Gaben ericopfen fich nicht in ber Enge profeffionell-militarifcher Begriffe, fie finb befrimmt burch eine reiche Mufgefchloffenbeit bes Beiftes und bes Bergens, burch eine bitale Wendigfeit, die auch bas Unerwartete und Ungewöhnliche mit jugenblicher lebenbiger Energie bewältigt,

Und Gir Archibalb Babell, ber englifche Gegenspieler im afritanifchen Norben?

Saft mare er Biscount of Benghaft geworben. Der raiche Borftog Rommels auf Die Stadt bewahrte ibn noch bor biefem peinlichen Ehrentitel. Gin Arabertrid, ein liftenreiches Spiel bon Taufdungemanobern bat im Dezember feine mahren Absichten berichleiert und ben überrafchenben Erfolg feiner Offenfive ermoglicht, ben erften Gieg ber Briten in biefem Rrieg, ber wohl auch ihr letter gewesen ift. Bavelle Bater und Grofbater waren bereite Solbaten, ohne bag ihnen besonderer Ruhm

Maß bestellen bei im, U 1, 7, 3, Sted.

IDROCK

chwarz lun. thar Brühne

iebe - ein

dHumor

ofe Kenterthaffee etklassiger eigener

DITOREI abds. 8.30-11 Uhr

bend

Eintritt freit

Tanz-Kurs

Beginn: 28. April

umer

rauen

auangold stärkt ligt ihra Organe,

YSIA

nder, Mannhelm, radeplatx), Fern-

2 57, Heidelberg, 1, Fernspr. 4683

Hermer

234 91 roßhandlung

anger sie erkalkung Wagner

IOSAI

2. 3.40 RM.

Lórn. O. 7. 3.

hogen: Riecke,
Ikswohl, MittelE. 1. 11: Rfb.

whorthatr., Hallemain, Ou 3. 20;
miort, Rieiszar
ide. Schwetzinger
the Munding,
dog, Mittelstr
remerie Treiber
Lacher.

guteil geworben ware. Er felbft ift ber Top bes Empire-Difigiere, ein Landetnecht, ber fich an faft allen Enben ber Welt gefchlagen hat, in Subafrita gegen bie Buren, in Indien, in Frantreich, im Rautasus gegen die Türten, bis er 1917/18 in Balaftina burch Oberft. Lawrence feine Lehre im Buftenfrieg erhielt. In einem Radpruf betont er mit Stols, ber Freund Des

gebeimnisbollen Aufwieglere gewefen gu fein. Und wie Lawrence im Weltfrieg bie Brude bes Empire nach Inbien verteibigte, fo fühlt fich Bavell beute gleichermaßen als ber Schild Englands bor beffen Zor nach bem Fernen Often, Und nicht umfonft liebt Wavell ben felifamen Mann, ber fich bom Oberft gum ein-fachen Solbaten begrabierte, um Englands Berrat an ben arabifchen Boltern felber gu fühnen: Bei aller Rlugheit ift Bavell ein abnlicher Steptifer wie Lawrence. Er fiebt beute, fo hat er in einem Bortrag eingestanden, nach einem borübergebenben Erfolg die Sauptaufgabe feiner Stellung in ber Sicherung ber Berforgungemengen für feine Armee, ihn brangt es banach, im Stellungefrieg ju beharren und im übrigen bie Bedürfniffe feines Deeres gu befriedigen. In feinem Lager mifchen fich ble Bolfer ju einer bunten militärifchen Balette. Er hat bie fonberbarften Rudfichten ju nehmen auf Sitten, Lebensgewohnheiten und religiofe Anfchauungen von Moslems, Sindus, Maoris, "freien Frangofen", Bolen, Auftraliern, Reufeelanbern, Chprioten, Maltefern, und nur bas

Löhnung, Berpflegung, bas find bie erftre-benswerten Dinge einer jo bunischedigen Truppe, die bestenfalls noch angetrieben wird bon Abenteuerluft und Rauberinftintten. Man berfiebt, bag ein General bor einem folchen heer jum Steptiter wirb. Er tann nicht mehr glauben an die Kräfte, die den deutschen Soldaten beseelen; Pflicht und Opserbereitschaft find für Wabell nur noch märchenhaste Werte einer sernen Zeit. Dazu kommen seine bitternen Ersahrungen mit ben Londoner Politikern, deren aus Renntnislosigfeit und Dilettantis-mus entstandene Anordnungen ben Feldberrn immer wieber in bergweifelte Lage bringen: Bas Churchill je berlangte, bom Gallipoli-Unternehmen über bie Rorwegenervebition bis gu ben Rampibanblungen in Rorbafrita und Griechenland waren Aftionen, bie fich als Miggriffe erwiesen und fich alle verhangnis-

peinlichfte Beachten aller Eigenarten biefes

Beeresmofaits gibt Bavell bie Gewiftheit einer

relativen Rampimoral feiner Truppe.

So hat die bittere Erfahrung ben englischen Felbberen jum Beffimiften gemacht. Dan weiß, bag es nur langen Bemubungen Ebens in Kairo gelang, ibn gegenüber ben bauernben Gingriffen Churchille jum Ausharren, ju bewegen. Ein finger Mann, ein tiichtiger Soldat fiebt bier allein und müht sich, mit ben zweiselschaft haften Mitteln, Die er bat, auf einem Rriegecouplay an der Peripherie das Befte gu erreiden, obwohl er weiß, bag bie Butunft England nichts Gutes mehr bringen fann. Er ftebt auf ber Gegenfeite eine Sonthefe bon Belbherrntum und Bolitit, bie fich im Gubrer verförpert, und die ihm aus der Fulle feiner eigenen Enttäuschungen um so unsagbarer wird, je unwiderstehlicher sich ihre Erfolge botumentieren. Und er wehrt sich auf afritantichem Boben gegen einen Mann, ber fich immer mehr als bas Gegenteil von bem erweift, als bas ihn Bavell aufah: Rommel, ber angebliche Professionalift, zeigt fich ale ein Mann jenfeits aller Schablone, beffen Rraft nicht feine Befehlsgewalt, fonbern feine Gubrerweisheit ift, Die fich auch in frembem Rolonialraum bemabrt und bom Schwung eines großen Auffrage befligelt wirb.

Wegen Die fiible Routine Bavelle fteht ber ju jebem Opfer bereite Ginfat eines Mannes, ber für bie Bufunft feines Bolfes tampft, beffen Leib und beffen Glud er mit allen Safern erlebt bat. Der Ausgang biefes Duells laft feinen Ameifel gu. Dr. Hermann Hartwig.

Tapferkeitsmedaille für Rommel

Rom, 24. April. (QB-Funt.) Generalleutnant Rom mel, bem Bahrer bes beutschen Afrikatorps, wurde bie italienische Tapferfeitsmedaille in Silber von General Garibold in Gegenwart bes Ministers Teruggi auf bem Echlachifelb überreicht.

Argentinien ruftet auf

(Eigene Drahtmeldung des "HB")

Buenos Hires, 24. April. Der Senat hat in einer Geheimsthung bas Gefen angenommen, bas ber Regierung die Bollmacht gibt, 640 Millionen Beson ihr Rustungszwecke auszugeben. Für diesen Betrag sollen moderne Wassen und anderes Kriegsgerät für beer und Lustwasse angeschäft werden, da die Ausrustung ber argentinischen Webrmacht nach Aussalfung ber Zecknerksnhigen ungertigend und Veraltet ift. achverftanbigen ungenfigend und veraltet ift. Sachberstandigen ungentugets ausgestattet wer-ben. Das Seiet ift bereits im Juli ber-gangenen Jahres von der Kammer augenam-men worden, ist also nicht als Zeichen einer Wendung in der argentinischen Außenpolitik

65. Geburtstag Großadmiral Raeders DNB Bahrerhauptquartier, 24. April.

Der Sührer und Oberste Besehlshaber ber Wehrmacht bat aus seinem Hauptquartier bem Oberbesehlshaber ber Artegsmarine, Grobabmiral Raeber, seine Glüdwüniche zum 65. Geburtstag in einem Handschreiben übersandt. Gleichzeitig hat der Führer bem Großadmiral sein Bild mit einer herzlichen Möhnung durch seinen Abjutanten ber Kriegsmarine überreichen lassen. marine überreichen laffen.

finter den Resten der flüchtenden Briten

IIIIIIIIIIII Fortsetzung von Seite 1

Die dramatischen Stunden des Serbenputsches

3methowitich ichildert: Wie Derbrecher nach Nifch geschleppt

bas griechifdje Oberfommando bafür einfteht, bag ber in den Bafen befindliche Schifferaum famie die hafenaniagen unter ber liebermachung der griechtichen Truppen bleiben, bis bariber eine endgultige Enticheidung getroffen

Die griechliche Wehrmacht bat in ber Rocht jum Donnersich einen Geeresbericht berausgegeben, in bem fie bem Bolt Die Granbe für gegeben, in dem fie dem Bolt die Gründe für die griechtiche Kapitulation — Durchbruch der dentischen Truppen durch Majedonien und Thessalien, die Ueberlegendeit der deutschen Aufmoglie — Bekanntgibt. Sie teilt mit, daß angesichts dieser auslichtiosen Lage am Abend des Merit das Kapitulationsangedot der Streitfräste im Eptrus an die deutschen Streitstäste ersolgte. Aber gicon am 16. April, der Lage früher, ist man sich in Kiben siar gewesen, daß Griechenlands Lage bossungslos war. Dort versingen die englischen Lügenmeldungen über die angehlichen horrenden deutschen Berüber bie angeblichen borrenben beutichen Berlufte nicht. Man wußte in Athen gang genau, baß die Griechen und die Briten ichwere Berlufte erlitten, baß bagegen die Deutschen in bem Balfanfelogun gang ungewöhnlich geringe Berlufte erlitten baben. Benn nach Abschaft bes Gelbzuges bas Obertommanbo ber Bebrin einem abichliegenben Bericht Die Berluftgiffern befannt geben wirb, bann wirb man feben, bag fie, wie in allen borangegangenen Gelbgugen im Berbaltnis jum Ginfas gerabegu Geldzügen im Verbaltmis jum Einfah geradeziminimal sind. Der Berichterstatter der bulgariichen Zeitung "Urro", der das Kampigebiet bereift bat, weist baraus bin, daß Toplje und
drei andere benachbarte Städte mit dem Obser
von nur 27 deutschen Gefallenen erobert worben find, Der deutsche Bormarich sei so ichnell
vor sich gegangen, daß sich die Serben in Masedonien kanm gewehrt batten.

Alles bas wußten bie unterrichteten Areife in Athen und beshalb ging bereits feit Mitte ber vergangenen Woche ber Rampf in ber griechijden Reglerung um die Abichliegung eines Baffenftillftanbes. Der bisberige Athener Korrespondent ber "Reuen Burcher Zeitung"
ift, wie alle anderen ausländischen Journaliften, aus Griechenland abgereift. Er bat aur Donnerstagmorgen einen Bericht aus Anfara

Das Gofioter Blatt "Utro" veröffentlicht eine Unterrebung feines Berichterftattere in Rifch mit bem ebemaligen jugoflamifchen Di-

niferprafibenten 3wettowitfd, in ber biefer bie bramatifden Stunden bes Militar-

putiches ichilderte. Awettowilich iprach von einer offendar geftig gestorten Eruppe von nur zwanzla boberen Offizieren, die in berantwortungslofer Berbobribeit den großen flad

flawischen Staat und das gesamte Bolt in einen Abgrund gestürzt hätten, weil sie nicht begreifen wollten, daß die Krüste der neuen Ordnung sie zerschmettern würden und weil sie nicht wahrbaben wollten, daß Deutschland und Italien bereit waren, Jugoslawien als geachteten Mächtepariner des neuen Europa

gegeben, ber eine Schilberung biefer bramatifchen Tage in Aithen bringt: "Die griechifche Cauptftabt erlebte Tage ber bochften fritifchen Spannung. Die taglichen Berichte aus bem Spannung. Die taglichen Berichte aus bem Saupiquartier ließen ben Ernst ber militärischen Lage beutlich erfennen. Sie riesen unser ber Bevölferung, die dauernd durch zahlreiche Gernchte in unabsäffiger Spannung gehalten wurde, große Riedergeschlagenbeit bervor. Die Beborben trasen Borichismahnahmen, die nabezu eine Panit auslössen. Schon am Mittwoch, dem 16. April, waren alle Lebensmittel und in ben Reftaurguis burden ansverfauft und in ben Reftaurants wurden nur noch Stammaafte verpflegt. Donnerstag-früh wurde bas Gerucht verbreitet, der Mini-fterrat habe wahrend ber Racht über die Mogichtett eines Baffenftillftanbes beraten. Die nervoje Spannung ber Bevoilerung erreichte ibren Sobepuntt, ale ploplich alle gegen Deutschiand gerichteten Blatate verschwanden. Bu gleicher Zeit wurde befannt, bag bie jugo-flawische Gesandischaft geräumt worben war und bag auch bie britifchen Diplomaten ibre und daß auch die britischen Diplomaten ibre Abreise vordereiteten. In eingeweihten Areisen war schon damale bekannt, daß auch König Georg und die Regierung ibre Abreise auf zwei englischen Zerkörern vordereitet, die sie nach Areia bringen sollten. Am 17. Abril nachmittags verließ ein polnischer Dampser mit dem Bersonal mehrerer Gesandischaften, mit zahlreichen Engländern, Juden, Emigranien und griechischen Flüchtlingen den Pitäns. Während der Racht solgten mehrere andere Schise. Die Fremdenpolizet erklärte allen Ausländern, daß sir ihre Ausreise aus Griechenland feine Formalität mehr ersorderlich sei. Freitag, das für ihre Ausertie aus Griechentand teine Formalität mehr ersorberlich sei. Freitag, 18. April, abends, erhielten die Redaktionen der Athener Blätter bom Ariegsministerium einen eingehenden Bericht über den bisherigen Berlauf des Krieges und im Anschinft daran die Mitteilung, daß der Kampl weiter gebe, daß aber der König und die Regierung Aiben verlaffen würden. Nach einer balben Stunde wurde diese Ritteilung zurüfgezogen und ihre

verlaffen wirden. Rach einer balben Stunde twurde biese Mittellung zurückgezogen und ihre Beröffentlichung berboten. Um Mitternacht wurde die Bevöllerung burch Rundsunt davon verltändigt, bas die Lage an der Front undeiriedigend set. Gieichzeitig wurde sedoch zur Rube gemahnt. Da eine sehr schaffe Zensur

febe Berichterftattertatigfeit unmöglich machte, entschloffen fich nun die letten, in Aiben ber-bliebenen Berichterftatter gur Abreife.

Der englandhörige Ronig fent gegen ben Billen feines Bolles bte Rriegspolitit fort. Er flüchtete nach Areig, Aber er ift ein Ronig obne Armee, ein Schattentonig von Englands Ginaben geworben, Schon einmal bat bas griechifde Bolt biefen Ronig Georg verjagt, abgefest unb jum Emigranten in England gemacht.

Der Of-Bericht

Berlin, 24. April. (&B.Funt) Das Cherfommande ber Wehrmacht gibt

Inn Buge bes Angriffes beutscher Berbanbe in die fiefe Giante ber gelechischen Rorbarnte lam es, wie bereits burch Sonbermelbung belanntgegeben, seit bem 20. April zu örtlichen Rapitulationen und zu Baffenftillstandsangeboten an die 12. beutsche Armee. fannt:

Radibem am 22. April eine griechifde Ab. ordnung auch bem Befehlohaber ber italientiden 11. Armee an ber Epirusfront bie Balfenftredung anbot, hat nunmehr die gefamte, bon ber italienischen Wehrmacht im Rorben, von ben beutschen Truppen im Cften eingeschiloffene und von ben rudwärtigen Berbindungen abgeschnittene griechische Epirus. und Magebonien-Armee tapituliert.

Die Rapitulation murbe gwifden ben ver-bunbeten Oberfommanbos einerfeits und bem griechifchen Oberbefehlohaber anbererfeife in

In Rampf mit britischen Rachhuten gelang es, in die bom Gelande besonders begünstigte Therm ophlen fiellung einzubringen. Zwischen Lariffa und Lama wurden breifig britische Bangersampfwagen erbeutet.

Die Luftwaffe bombardierte gestern bei Tage und in der leibten Racht britische Flugblasz beschädigte burch Bombenwurf sowie durch Beldug mit Bordwaffen gahlreiche abgestellte Flugzeuge und erzielte Bombentreffer in Dal-

Singgenge und ergiette Bombenterter in Daiten, Baraden und Munitionsbuntern.
Bei Tage wurden die hafenanlagen von harwich mit guter Wirtung angegeiffen.
Starte Kampfiliegerverbande belegten in der lenten Racht bei flarer Erdicht abermals den Kriegshafen Blumouth mit gabireichen Spreng- und Brandbontden. In Fabrifanlagen und Lagerhäufern loderten nach Brande von dem Angriff in der vorlenten Racht. Zu diefen Schöden famen neue ichnvere Kerftbrungen bin-Schiben famen nene ichmere Berfidrungen bin-ju, vor allem in Grobtanflagern, Die ichon nach ben erften Bombenmurfen braunten.

Gin weiterer wirffamer Luftangriff richtete fich in ber leiten Racht gegen ben Rriegehafen Portsmouth.

Rambiflungenge warfen füblich Wid burch gwei Bombenvolltreffer einen Berfibrer in Brand und beichabigten oftwarts Aberbeen swei grote Canbelofdiffe. Raditjager ichoffen ein feindliches Fluggeng

ab. Das Berminen britifdier Galen murbe plan-maßig bei Lag und Racht fartgefeit. Leichte beutiche Rampfflingzeige fowie beut-iche und italienische Einezenwofftingzeige geit-fen gestern unter Jagolidun mehrmals ben in Tobrut eingefchloffenen Beind an. Bombenvolltreffer feuten Bangermagen aufer Befecht, geriprengten Fahrzeugtolonnen und riefer Brande hervor. Im hafen fonnten die ne fichwimmtfähigen Schiffe schwer beschählnt, eines ber Schiffe versenft werben. Bei bielen Angriffen verser ber Feint in Luftampfen zwei Rampffinggeune vom Mufter Briftof Blenfein und vier Jagbfinggenge vom Mufter Surri-cane, Die eigene Luftwaffe ein Plungeng.

Ueber ber Infel Malta wurde ein weiteres Gluggena pom Muffer Surricane abneichoffen. Rambibanblungen bes Neinbes fanben über bem Reichsgebiet nicht ftatt.

Gerüchte - die sprechenden Zeugnisse britischer hoffnungslosigkeit

der mititarischer Bewachung wie Berbrecher nach Alsch gebracht und dort in einem Haus in Sast gebalten worden, Am 7. April seien plötlich zur größten lleberroschung der dort liegenden Truppen deutsche Banzer in Risch erschienen, Zweitowisch und seine Frau wurden gezwungen, sich den Alebenden serbschen Berdanden lich den Allich zug zu Fußt mitmachen und die Morada die daur Brust im Wasser warend durch den Alich zug zu Fußt mitmachen und die Morada die daur Brust im Wasser warend der Krau, den Frauk der Allich der siedenden Serben naderten, habe er, Iweitowisschen Begleistonmanndos überreden sonnen, sich selbst und das Begleistommand in Sicherbeit zu derlächt zu überlassen. Aus siede Weise sie sie er dan den das Edebaar Aweitowissch seine Krau, den daupt und die Edebischen Schiffel zu überlassen. Aus siedes Weise sie sein den den deutschen Truppen gereibet worden, Aweitowissch der den Truppen gereibet worden, Aweitowissch der deutschen Williarstellen die ihm bilssbereit nach ju begrüßen. Um 2 libr nachts, so berichtete Zweikowitsch tweiter, sei er vom Ministerpräsibium unterrichtet worden, daß das Gebaude von Truppen umstellt sei, Als er noch mit dem dienstdabenden Beauten sprach, seien des Offiziere der sorbischen Lutwasse, begleitet den ichwerbes wassenen Soldaten, in seine Wohnung eingeichen Militarftellen bie ibm billsbereit nach Aifch guruckbrachten und ibm gestattet batten, sich in voller Freiheit zu bewegen.

drungen und hatten ihn und seine Frau ber-haftet. Am andern Tag feien beide unter fiar-

ter militarifcher Bewachung wie Berbrecher

England will fich in Spanien einmischen, um fich den Diskussionen über die eigenen Hiederlagen zu entziehen

(Elgener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

E. Sa. Berlin, 24. April.

Die englische Bropagandamafchine fauft wiebenn fie hat bie Anfgabe, ben vernichtenben Ginbrud ber übermalligenben beutiden Giege im Guboften und ben Bulammenbruch aller englischen hab ben Jusammenbrich auer englischen Höffenigen im öftlichen Mittelmeer zu verdeden. Sie greift babei zu den Methoden, die wir genügend tennen. Da England nicht in der Lage ist, Rachrichten anszugeben, die das trübe Bild der englischen hoffnungstoffen löften fünnen, freut es Gerüchte aus. Ge wird nicht bon bollgogenen Ereigniffen ge-fprochen, fondern von Blanen, Möglichfeiten, Gefahren und Borbereitungen. In diefer Art der Beuruchigung find die Englander feit langem Meifter.

Es gibt tanm ein Gebiet, bas bon blefer Geruchtemacherei ber lebten Tage nicht berührt worben ift. Telbft bie Reife Matfuotas über Mostan nach haufe bat berhalten muffen, über Moskan nach haufe bat berhalten müssen, um die verschiebensten Kombinationen anzufnipsen, die dann immer sehr schnell widerlegt wurden. Auch von den groß ausgemachten Zensintionsmeldungen über Berschärfung der Lage im Fernen Chien ih es still geworden. Seit einigen Tagen können wir sestiellen, daß die dritzliche Propaganda zwar nicht den Ton, wohl aber den Geaenstand gewechseit hat. Bom östlichen Wittelmeer konzentriert sie sich auf den Weitelmeer konzentriert sie sich auf den Weiten. Seit Tagen werden Märchen erzählt von deutschen Preignissen. Es ist offenschtlich, daß die Aufmertsamteit der Weit von dem Erden vonsträcht werden son Unruhen und der Gebiet sortgesentt werden son Ertechen-Land. Aber das sind auch Taten, dei denen die Engländer wenig ruhmreich abschneiden. So treten in den Gerüchten jest die ider ischen Land. Außer das sind er sietzter in den Borderatund. Bereits dar einiger Zeit singen die Engländer an, ihre Prodaganda auf Frankreich und Aptdassische die Berschiffung amerikanischer Lebenssiber die fiber bie Berichiffung ameritanifder Lebens-

mittel in bas unbejehte Gebiet murbe bon ber ben Ginwand, bag bente eine Bebrobung icon Gegenpropaganda bie Ractricht ausgestreut, bas beutsche Goldaten im unbefehten Franfreich, ja jogar in Frangojifd. Rorbajrifa und an ber afrifantichen Beitfufte fich aufbielten und buntle Machenichaften vorhatten. and diese Gerüchte durch die amtliche Erklärung ber beteiligten frangofischen Stellen schnell und gründlich widerlegt wurden, mußte die britische Propaganda sich gang auf die iberische Saldinsel werfen. Benn man ben englischen Rachrichten Glauben schenken wollte, dann stünden beute die de ut ich en Trup pen schon bor den Toren von Lissaben den Gelbsterständlich knüpsen die Engländer an diese angeblichen Meldungen von bevorsiehenden Ereigniffen Barnungen an bie Bortugiefen und berfuchen, biefe gu bennruhigen. Auch in Spa-nien foll in ber nachften Beit allerlei fich er-eignen. Dabei wird bie Behaupinng aufgesiellt, bag eine Revolution gegen ben General Franco, wenn nicht icon ausgebrochen, fo boch mindeftens im Entsteben fei. Die durch die englische Blodabe bewußt berbeigeführte schlechte Le-

Biodabe bewußt berbeigeführte schlechte Le-bensmittelversorgung wird schonungslos in den Dienst der englischen Propaganda gestellt. Wir seden, welche Iwede die englische Unterbindung des freien Barenaustausches in Wahrdeit ver-solgt. Selbstwerständlich sollen dinter all diesen Gesabren deutsche Mackenschaften sieden. Unter diesen Umständen kann es nicht wun-dernehmen, daß der Kreis der Gerückte über die iderische Haldinsel binausgreist. Richt nut wird jede Reise eines französischen Ministers oder Generals zum Ausgangspunkt wirder Kombinationen gemacht, seht wird sogar den Gesabren gesaselt, denen sich Süda merika ausgesetzt sicht. In Kordamerika selbst werden diese Gerückte bon gewissen Kreisen, die ebenfalls ein Inter-esse an der Benurudigung der öffentlichen Mei-nung baden, eistig ausgegriffen und wieder-

nung baben, eifrig aufgegriffen und wieber-gegeben. Die angebliche Bebrobung Norb-ameritas wirb nuch von angeblichen Sach-verfiandigen eifrig ftubiert und bistutiert. Auf and the same of the

aus technischen Grinden nicht möglich fei, wird entgegnet, bag bie Techulf fo ichnell arbeite, ibres Bereiche liegen, innerhalb weniger 3abre ihres Bereichs liegen, innerhalb weniger Jahre berbeigesichtet werden können. Aus dieser möglichen Eintwicklung werden nun politische Folgerungen gezogen. Die Rordamertkaner sollen rechtzeitig allen kommenden Möglichkeiten vorbeugen. Bor allen Dingen möchten die Engländer selbstwerständlich, daß Amerika sich auch in die iderischen Angelegenheiten einmischt und die ersundenen Gefabren zu verdindern mithist. Dabei wird vor allem gesordert, daß nich nur Rorbamerifa, fondern auch die füdamerifa-nifchen Staaten ibre wirtichaftliche Stellung rudfichtelos ausbeuten, um bor allen Dingen Ginflug in Spa-

nien gu gewinnen. Bas bamit gemeint ift, gebt wohl am beul-

Bas damit gemeine ist, gebt wohl am deutstichten aus einem Ausschap der Londoner "Rews Chronicle" bervor, die ossen verlangt, England müsse Bedingungen vorlegen, die erst ersült sein müsten, bedor Spanien wetter als neutrale Macht bedandelt werden könne. Die englische Reitung spricht auch ossen aus, daß sie unter diesen Bedingungen in erster Linie die Amnestie der politischen Gesangenen aus dem Bürgerstrieg siedt. Dier tritt aus dem Bust der Gerüchte erst das wirkliche Iele Englands berdor, sich in die inneren spanischen Angelegendeiten einzumischen und so die Ausmerksamteit auf Fragen zu richten, die von den Angelegendeiten einzumischen und so die Ausmerksamteit auf Fragen zu richten, die von den Kriegsereignissen ablenken sond ein Lann, nachdem es aus dem europäischen Gibosten dinausgeworfen worden ist. Die einzten Kettigungsmöglichelt aber scheint nur die Gerüchtenacherei zu sein. Es braucht nicht besonders gesagt zu werden, daß wir diese Ablensungsmander durchen den werden, das sier biesenstrungsmanderen Ausschlangen Bischen sier die einsteren Bischmeren Bereiten der Bereichten der Bischmeren Bischmeren Bischmeren Bischmeren Beschen für die und wiffen, baft fie nur ein Beiden für bie ichweren Richweren Ridwirfungen ber bernichtenben Rieberlagen im Suboften für England felbft bar-

Die Angst.

"Bakenk

schen Invasio unsere Wehr nung. Denn britischen In dern, Grieche mit den beso su, duß sie mehr sutraue Respekt vor und vor der der deutschen hei dem einf en bisweilen So hat ein E der Grafscha auf dem Hal und Anschrif wie es die F begründete se wagen und sie sich befän Verrater wer ten die Deu geben, um au egen zu köni Solche närr rose Unruh der englisches

die alle Heir mindern kann kerung ange der Deutsche Straßen für nicht zu vers damals geach nu bleiben. Gedanken au tropdem ein aus Briefen sofort den könnten. Od Behördenakte jede Feldpo brannt werde Angethesen fo über die deut schnürtt wie Erkenntnis v vernichtender etellung drohe

griffe der der serrüttet. S rungspropaga kleinere Fläd daher auch würde es nich schen ein stil schließen wo mehr zu bon lich nur so machen wie bury. Die I oder Great Y land auch für den entspred Bomben hat, kanischen Zeit sengen von Berlin mit d Ben von der man in Londo vollere Bomb

eben durch di

cond (Eigene

Die Bagba Bolemif, Die in Basra ent en barauf b englischer Eri fifche Couver wurde. Die Jufammenhai ber bie Lat falfchen Einb nien habe be ob eine britif ben batte, bei Durchmaridre bon ber iratif Mit folchen bie fprifche Afrifa und G perluft in ber

Churchil

Churchill b ftralifden Gr ber Empirein teuer eine R mandierende mittleren O ontoe him rell ermanni.

ioglich machte, in Athen berot gegen ben

in Ronig ohne abgefest und macht.

(hB-Funt) ehrmacht gibt

der Berbanbe en Norbarmee ermelbung beil gu örtlichen ftillftanbeange-

ront bie Waf. t bie gefamte, Often einge rtigen Berbin-Epirus. und

feite und bem nbererfeite in dibuten gelang ers begunftigte

den ben ver-

eingubringen. urben breifig ifteen bei Tage de Flugpidas mie burch Bedie abgeftellie treffer in bal

ntern. nanlagen von angegriffen. abermale ben Anbrifanlagen ocht. Bu biefen ftorungen hinangriff richtete

n Rriegehafen d Wid burch irte Mberbeen

dies Fluggeng

n wurde plan-jefent. ge fowie beuf-ffungenge grifhrmals ben in aufter Wefecht, und riefe inten ble ne ifampfen zweiiftof Bienbeim Mufter Surri. Inggeng. e gin melteres

e abneichoffen.

ebrobung ichen ditch fet, wirb weniger Inbre ns biejer mogpolitifche Folhten bie Engierita fich auch einmifcht unb rhinbern mitbert, baß nicht te lübamerifa-t fchaft liche B in Spa.

vohl am beut. nboner "Rems angt, England te erft erfüllt Die englifche e bie Ammeftie bem Burger. Buft ber Geglande berbot, ngelegenheiten ertfamteit auf Rriegeereigmochte irgenb. en, wo es eine dibem es aus nausgeworfen ngemöglichteit herei gut fein, it gu werben, burchschauen eichen für bie ichtenben Rienb felbft bar-

Glosse des Tages

Das Hundehalsband als Wegwelser

Die Angst, die in England vor der deutschen Invasion herrscht, ist eigentlich für unsere Wehrmacht eine starke Anerkennung. Denn nach den vielen mißglückten britischen Invasionen in Norwegen, Flandern, Griechenland, geben die Engländer mit den besorgten Blicken über den Kanal zu, daß sie den deutschen Soldaten doch mehr autrauen als sich selbst. Und dieser Respekt vor dem deutschen Angriffsschneid und vor der strategischen Ueberlegenheit der deutschen militärischen Führung nimmt hei dem einfachen Mann des Volkes drüben bisweilen geradezu komische Form an. So hat ein Hundebesiger in Westbury in der Grafschaft Wiltshire auf keinen Fall auf dem Halsband seines Hundes Namen und Anschrift eingravieren lassen wollen, wie es die Polizeivorschrift verlangt. Er begründete seine Weigerung damit, daß genau so wie an Straßenschildern, Eisenbahnwagen und Lieferwagen die Anschriften entfernt werden mußten, damit die Deutschen, wenn sie kämen, nicht wüßten, wo sie sich befänden, auch ein Hund nicht sum Verräter werden dürfte. Wie leicht könnten die Deutschen sonst auf Hundejagd gehen, um auf ihren Karten den Ort festlegen zu können, in dem sie sich befänden! Solche närrischen Einfälle offenbaren die

große Unruhe und Unsicherheit, die sich der englischen Heimat bemächtigt hat und die alle Heimwehrorganisation nicht vermindern kann. Man hat die englische Bevölkerung angewiesen, bei einem Einmarsch der Deutschen nicht zu flüchten und die Straßen für die militärischen Operationen nicht zu verstopfen, wie es in Frankreich damals geschah, sondern in ihren Häusern su bleiben. Aber man läßt gar nicht den Gedanken aufkommen, daß die Deutschen trotidem ein Haus betreten könnten und aus Briefen oder Personalpapieren auch sofort den Namen des Ortes erkennen könnten. Oder sollen alle Ausweise, alle Behördenakten, jedes Postkartenalbum und jede Feldpostbriefsammlung etwa ver-brannt werden? Auch das bekämen diese Angsthasen fertig, denen die Ungewißheit über die deutschen Absichten die Kehle zuschnürtt wie ein boser Traum. Es ist die Erkenntnis von der Unentrinnbarkeit des vernichtenden Schicksals, das bei der Vorstellung drohender Gefahren so hilflos und borniert werden läßt.

Die Nerven des englischen Volkes sind eben durch die ständigen verheerenden Angriffe der deutschen Luftwaffe schon stark zerrüttet. Solche ungeschickte Ermunterungspropaganda, wie sie "News Chronicle" betreibt, der schreibt, da Berlin eine viel kleinere Fläche als London einnähme und daher auch viel leichter verwundbar sei. würde es nicht überraschen, wenn die Deutschen ein stillschweigendes Abkommen abschließen wollten, die Hauptstädte nicht mehr su bombardieren, kann man wirklich nur so einfältigen Dörflern weismachen wie dem Hundebesitzer von Westbury. Die Leute in London, Plymouth oder Great Yarmouth wissen, daß Deutschland auch für das größte Stadtareal mit den entsprechenden Fabrikanlagen genug Bomben hat, und sie können in den amerikenischen Zeitungen nachlesen, was Augensengen von den britischen Einflügen bis Berlin mit den spärlich verstreuten Grü-Ben von der Insel berichten, auch wenn man in Londoner Blättern immer wirkungsvollere Bomben erfindet.

condon hat geschwindelt

(Eigene Drahtmeldung des "HB")

Die Bagbaber Breffe fieht im Zeichen ber Bolemis, die um die britische Truppenlandung in Basra entstanden war. Die Zeitungen weisen barauf bin, daß nur ein Durchtransport englischer Truppen stattsand und daß die iraenglischer Truppen statisand und das die itafliche Souveränität verteidigt und erhalten wurde. Die sprische Presse ichreibt in diesem Zusammenhang, daß die britischen Meldungen über die Landung in der Welt einen völlig salschen Eindruck erweckt haben. Großbritan-nien habe den Anschein erwecken wollen, als ob eine britisch-irassische Krastprode stattgefun-ben bätte, dei der Großbritannien triumphierte. In Wirklichteit habe Großbritannien um Durchmarischen gebeten das pertragsgemäß Durchmarschrecht gebeten, das vertragsgemäß von ber irakischen Regierung unter Einhaltung gewiffer Boraussehungen gewährt worden set. Mit solchen Mitteln der Bropaganda, so fielt die surische Presse seit, will Größbritannich seinen burch die militärischen Riederlagen in Afrifa und Griechenland verurfachten Breftige-verluft in ber arabifden Belt wettmachen.

Churchill modte Die Auftralier befonftigen

DNB Reuport, 24, April. Churchill bat sich genötigt gesehen, ber auftralissen Erditterung über den Misbrauch ber Empiretruppen bei dem griechischen Abenteuer eine Konzession zu machen. Der Kommandierende der australischen Streitfrässe im mittleren Siten, Generalseutnant Plamed, murbe jum Stellvertreter bes Generals Babell ermannt.

"Es liegt mir fern, ein rofiges Bild von der Gegenwart zu entwerfen"

Offener Brief an Churchill / Dr. Dietrich balt bem Kriegsverbrecher eine Blutenlefe feiner Lugen por

DNB Berlin, 24. April.

Reichepreffechef Dr. Dietrich hat folgenben offenen Brief an Churchill gerichtet:

berr Churchill:

Tatfachen beweifen, und nur Grfolge verburgen ben Erfolg. So ift es immer im Leben. Mit Ihnen aber icheint bie Ratur eine Ausnahme gemacht ju haben. Sie find eine Abnormität, benn Gie haben Ihre Rarriere burch eine ununterbrochene Rette von Migerfolgen

Bielleicht liegt bas Geheimnis Ihrer erfolgreichen Miberfolge barin, bas Gie in England
tätig find und infolgedeffen mit Recht aus Untenntnis ber wirflichen Tatfachen auf eine horrenbe Bergeftlichteit, eine Anpibe Gutglaubigfeit und auf überdimenfionale Beschränftheit spelulieren tonnen.

Bie werben ficherlich auch diesmal wieder ge-Bie werden ficherlich auch diesmal wieder genugend Worte und Formeln finden, um auch
bas neue Dunfirchen an der Achtis
zu einem britischen Siege umzulügen. Dies
wird Ihnen nicht schwer sallen, da Ihr neuestes
Abenteuer auf dem Balfan immerhin schon das
fünfte ift, das Sie nunmehr, phantafielos, wie Sie find, auf immer die gleiche Weise und mit
immer dem gleichen Minerfolg versucht haben.
Zollien Sie sich an die vergangenen vier nicht
mehr erinnern sonnen, so will ich Idrem

notorifch ichlechten Gebachtnis ein wenig in

Dille fommen und Sie an Gallipoli, an Rot-wegen, Duntirchen und Datfar etinnern. Bielleicht brauchen Sie auch sonit noch einen Tip, wie Sie 3hr Publifum nartotisieren fon-nen? Da Sie als Tatsachen ja immer nur 3bre eigenen Borie gelten laffen wollen, will auch d nur 3bre eigenen Borte fprechen laffen. Sie werben bann fofort erfennen, ein wie glo-ber Probbet Gie immer waren, mit welcher Be-naufgleit 3bre Boransfagen eingetroffen find und wie recht Sie mit allen 3bren Prognofen

und wie recht Sie mit allen Ibren Prognosen behalten haben.
Roch am 11. April 1940 erflärten Sie, herr Churchil, wörtlich:
"Bir haben gewonnen und geerniet. Wir werden nehmen, was wir von diesen norm egifchen Rüften brauchen, um daburch eine Bermehrung und Berbesserung in der Wirffamseit unserer Biodade zu erzielen. Alle druiichen Schiffe im Stagerrat und Kattegat werben versenlt werden. Bir werden dem Beind
nicht erlauben, seine Armee durch diese Gewösser ungestratt zu versorgen.

Sind Sie, herr Churchill, beute nicht auch ber Meining, daß Sie fich mit biefer Angabe damals ein wenig übernonnmen haben?

"Die Ragis weichen jurid ber ber ftab-

Armee an ber Maginotlime." - Das fagten Sie am 12.11:39, und am 27. 1.40 fügten Sie bingu: "Ich bin überzeugt, bab bie französische Republik fich pholisich umb moralisch viel tarter entwidein wird als bas hitter Deutsch-

9(m 17. Geptember 1940 aber maren Bie, hen nichts anderes ju fiatimeln als: "Die bein nichts anderes ju fiatimeln als: "Die bribische Regierung vernahm bei trübt und erftaunt, daß die von den Deutichen bistierten Bedingungen durch die französische Regierung angenommen worden sind. Mm 1. 10. 39 fagten Gie bem englischen Bolf. "Ich erftare beite, daß bie gweite große Latfoche barin boftebt, bag bitter aus Ditund Subenropa verbammt ift."

Menden Sie beute 3bre Blide nach bem Sudosten, berr Chunchill! Sie seben bort bie liegreichen beutschen Truppen von Kroatien bis nach Afrita und an ber Grenze Aeguptens als ben wabrhaft schlagenben Beweis für die Wahrheit ihrer, prophetischen Morte! Am 12. 11. 39 erftarten Sie, herr Churchill:
"Das sebr gerüstete Razi Deutschland sindet auf der ganzen Linie keinen einzigen freundlichen Blid mehr: Aufland nößt es steinhart zurud, Italien wendet seinen Blid ab, Japan sieht vor einem Rätsel und subli sich betrogen."

Sie haben wirflich beneibenswertes Ta-lent, gipar nicht ben Ragel auf ben Ropf aber Ihren Daumen auf ben Ragel ju tref-fen: Der beutsch-ruffische Baft, ber Eintritt Itgliens in ben Rrieg an ber beutiden Beite, ber Beitritt Japans jum Dreimachte-patt find bie Beftatigung bafur.

Gie erffarten am gleichen Tag bes 3abres

"Ich gebe foweit, bag, wenn wir ohne gro-here Ereigniffe birch ben Binter fommen, wir taffachlich bie er fe Phafe bes Krieges gewonnen baben." England fam ohne größere Ereigniffe burch ben Binter. Die erhe Phafe Ihres Siegesfrühlings, herr Churchill, fab aber anders aus, als Sie fich traumen ließen: In fühnem Sprung eroberte Deutschland die gange strategische Nordseellante Englands und warf Sie in hobem Bogen aus Norwegen binaus.

Mm 10. 2. 1941, nach bem englischen Borfiog

Am 10. 2. 1941, nach bem englischen Borstog in det Evrenalla, waren Sie wieder obenauf und stiterten voll hohn das 7. Rapitel, Bers 7, des Mathäus-Evangeliums: "Bittet, und ihr werder empsongen: suchet und ihr werder empsongen: suchet und ihr werder finden; liopiet an, und es wird ausgetan!" Wenige Wochen später war del Ihnen, herr Churchill, schon nicht mehr Rathaus 7, sondern Mathäus am Lehten. In snapp 14 Lagen besamen Sie von den beutschen Banzern, was Sie sich gewunscht batten!

Am 8. 11. 1939 erflarten Sie, herr Churchill, bem englischen Bolt: "Ich fann versichern, baß England gang entschieden die Oberhand über ben U. Boot-Krieg gewinnt."
Am 19. 12. 1940 aber mußten Sie eingestehen: "Wir muffen ben Wieberausbruch einer Gesabr erfennen, die wir vor einem Jahr anscheinenb überwaltigt harten."

Am 30. 3. 1940 erflarten Sie, herr Churchill: "In britischen und frangofischen Geleitzugen ift Sicherheit". Rachbem Sie am 21. 1. 1940 bereits verfundet hatten: "Der handel aller Nationen, beren Schiffe unfer Geleit annehmen, wird nicht nur leben, sondern sogar bluben.

Am 19. 12. 1940 aber muffen Sie fich aber-mals selbst mit der Gestkellung obrfeigen: Die Bertuste der Handelsmarine im Atian-tit balten sich ständig auf einem sehr ben n-rubigenden Mahlab. Und nun, herr Churchill, erinnern Sie sich zu guter Leht es ift ja noch gar nicht tange ber - 3hrer wahrbajt feberifchen Borte vom 27. 3. 1941. Bas verfündeten Sie doch triumphierenb 3brem Publifum an diefem - für Sie ach

"Ich habe beute aus Jugoflawien gute Rachrichten erbalten. Es ift bies ber Augenbild, wo wir im hindlid auf bas Ergebnis biefes Krieges große hoffnungen begen fonnen. Dus Enbergebnis ift vielleicht naber,

Tatfächlich, herr Churchill, Bie hatten wieder einmal recht! Das Endergebnis war wirflich näher, als Sie und Ihre Aumpane glaubten. Aur baft es wie immer genau andersherten. Aur baft es wie immer genau andersherten fam! Ihr Bech, herr Churchill, und Ihr gewohnter Reinfall! Ich bin gespannt, welchen Dreh Sie nun wieder sinden werden und hoffe, Ihnen mit dieser fleinen Klütenlese aus Ihrem eigenen Munde gedient zu haben.

Ich verabschiede mich von Ihnen mit Ihren eigenen Worten vom 22: 1. 1941: "Es liegt mir sern, ein rosiges Bild von der Gegenwart und der Butunt zu entwersen. Ich glaube nicht, daß uns dos Recht zuflicht, andere Farktöne als nur die dunselsten zu verwenden, slange unser Boll, unser Weltreich, ja die gange englisch-

Bolt, unfer Weltreich, ja bie gange englisch-fprechende Welt ein bufteres und morberifches Tal burchichreiten." geg. Dr. Dietrich.

Dr. candfried in kopenhagen

Ropenhagen, 24. Mpril. (698-Aunt) Ropenhagen, 24. April. (h.B. Funt)
Aus Anlah ber Anweienbeit des Staatsfefreiars im Reichswirtschaftsministerium. Dr.
Landitieb, in Kopenbagen, gob die deutiche handelstammer in Dänemark einen Euryjang. Im Mitielpunkt der Beranktaltung ftand
ein Bortrag des Staatsselreisärs Dr. Landtried
über die europätiche Wirtschaft. Der Bortragende beioute, daß die Abkehr von der überlieterten Aussalfassung des internationalen Wirtichaftsabiauses in einer so tiefgreisenden Kenberung der volltischen und wirrschafelichen
Strutturen in der gangen Welt liege, daß eine
Rückehr zum Bergangenen vollkommen unmöge-Rudfehr gum Bergangenen vollfommen unmog-

Ein Kranz des führers am Moltke-Denkmal

Ehrungen jum 50. Cobestag bes Generalfeldmarichalls des Bismarch-Reiches

Berlin, 24. April. (DB-Funt.)

Bum fünfzigften Dale jabrie fich ber Zan Rum sünstgisten Male jahrte fich ber Tan bes Ablebens bes großen Pelbheren Graf von Moltte. Aus diesem Anlah sanden zum Gedenken an den Generalseldmarschaft auf Anordnung des Führers und Obersten Beschlishabers der Wehrmacht am Donnerstag militärische Ehrungen statt. So wurde vormittags im Lichthof des Oberkommandos der Wehrmacht vor der mit Lordeerbäumen umgebenen Busse Molifes in Anwesenheit gahlreicher hober Offiziere ein Arang des Oberdessichtshabers des heeres durch General der Insanterie Erfurt hniedergelegt.

Gin würdiger Gebenfaft folgte fobann gegen 11 Uhr am Großen Stern am Stanbbild bes Generalfelbmarichalls, por bem ben gangen Lag über ein Doppelposten bes heeres bie Gerenwache halt. Mit Aingendem Spiel rudte eine Gerentwache halt. Mit Aingendem Spiel rudte eine Gerentompanie an und nahm gegenüber bem Denkmal Anffiellung. Reben ber Generalität batten sich auch Angehörige ber Kamilie bon Molifie und Offiziere ber alten Armee eine von Molike und Offiziere der alten Armer eingesunden. Knappe Kommandos erickalten, die Truppe präsentierte das Gewehr, und der Oberbesehlsdader des Gewehr, und der Oberbesehlsdader des Gerees, Generalseldmarsichall den Brauchtlich der gerade vom Kriegsschaupiat im Südosten eingetroffen war, schritt unter den Klangen des Präsentiermarsches die Front ab. Während das Lied vom Guten Kameroden ertonte, dezoh sich der Oborbesehlschaber des Heeres zum Denfmal des größen Feldherrn, wo er einen riesigen Kranz des Führers niederlegte.

Unter ben übrigen Kransspenden besanden sich Lorbeertrange des Oberbesehlsbaders des heeres, des Cheis des Oberfommandos der Behrmacht und des Cheis des Generalfiades

Das Gedichtnis bieles großen Soldaten, ber Schlessen burch das Gut Kreisau, eine königliche Dotation für den Feldzug den 1866, besonders verbunden war, ehrte die Wehrmacht am Donnerstagvormittag um 9.30 Uhr durch einen schlichten Gedenfalt an seiner Grabstätte in Kreisau, an der Doppelhosten der Wehrmacht die Ebrenwache dielten.

Im Auftrage bes Frührers und Oberfien Be-schlöhabers der Wehrmacht legte ber fiellver-tretende Kommandierende General des achten Armeeforps und Besehlshaber im Wehrfreis VIII, General ber Infanterie Salm, einen Artillerie erwibert.

Rrang im Maufoleum nieber, Das Anbenten des großen Heldherrn ebrien weiter burch Kranglpeisen, die burch bobere Offiziere über-bracht wurden, der Oberbefehlshaber bes Bee-res, der Chef des Oberfommandos ber Webrmacht umb ber Chef bes Generalftabes bes

Der italienifche Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 24. April. Der italienifche Wehrmachtebericht bom Don-

nerstag hat folgenden Wortlaut:
Das hanntquartier der Wehrmacht gibt belannt: Der Bormarich auf griechlichem Boden
ging am 23. April bis um 18 libr, das heißt
bis jum Zeitpunft der Ginftellung der Feindfeligfelten an der Front der 9. und 11. Armee, ohne Mufenthalt weiter.

In ben Rampfen ber leiten Tage verloren wir an Toten und Bermundeten rund 6000 Dann, barunter rund 400 Offigiere.

Ginbeiten unferer Rampffluggeuge haben im

Milo liegende Dampfer angegriffen. Im öftlichen Mittelmeer haben beutiche Rampffluggenge auf einen 8000-Tonnen-Dampfer einen Bolltreffer ergielt.

Finggenge bes bentichen Fliegerforps haben in ber Racht jum 23. April ju wieberholten Malen ben Flottenftupunft von La Bn-letta (Malta) angegriffen und babei Branbe und Schaben berurfacht. Ein Zerftorer wurde

3n Rorbafrifa bat ber Wegner, unterftunt von ber Luftwaffe, bei Tobent, ninerftunt von ber Luftwaffe, bei Tobe uf ben
Berfuch, die immer enger werbenbe Ginschileftung au fpreugen, erneuert. Er mußte fich
jeboch gurficieben und ließ gablreiche Gefangene und automatische Waffen in unseren
handen.

Italienische und beutsche Fluggeuge haben im Sturgling zu wiederholten Malen die hafenanlagen sowie im hafen von Tobrut liegende Schiffe angegriffen. Ein Dampfer wurde versentt, zahltreiche weitere schwer beschädigt. In Luftfampsen wurden sechs feindliche Flug-

genge abgefchoffen. 3n Ofinfrien feite ber Geind bei Deffie feine Angriffe fort, die aber von unferen Trup-pen aufgehalten wurden. In Do ta. Um a r.a wurden feindliche Feneruberfalle von unferer

Lindbergh warnt vor Ariegsteilnahme der USA

100 Millionen Amerikaner feien gegen die Politik Roofevelts

Renport, 24. April. (&B-Funt.) Bor einer Maffenversammlung bes "American Girft Comitee" erffarte Oberft Linb. bergh erneut, das die Bereinigten Stoaten aur Zeit nicht milliärisch in der Lage sein, erfolgreich einen Krieg zu führen, Amerika solle sich an keinem Kriege beteiligen. Amerikas Interventionisten wurden ihn wegen bietas Interventionisten wurden ihn wegen dieser Ansicht fritisieren und ihm vonversen, daß seine Ansicht allzu materialistisch sei. Mit dem gleichen Köder badte man Frankreich dazu bewogen, den Deutschen den Krieg zu erkläten. Frankreich sei munmehr besiegt, und tros aller Agivation sei es offensichtlich, daß auch England untertiegen werde. Die britische Regierung babe jedoch noch einen Berzweislungsplan. Die hosse, die Bereinigten Staaten versaufassen zu können, eine zweite Erpeditionisarmee nach Europa zu senden, damit Amerika mit England sowohl das militärische wie das sinanzielle Fiasko teile. In seiner Berzweislung dabe England Volen und den anderen Rattonen bilse versprochen, die es nicht baden geben können.

Wenn England die USA erinche, in den Rrieg eingutreten, denfe es babei guerfi an fich und an bas britifche Empire. In ihrer Antwort an England follten die Amerikaner daber gleichan England follen die Ameritaner baber gietchfalls zuerft an Amerita und an die Westbemisphäre benten. Er, Lindbergh, sei zu der lieberzeugung gefommen, daß die Bereinigten Staaten diesen Krieg nicht für England gewinnen fonnten ungeachtet aller hilfe, die sie geben konnten. Amerita beside nur eine Einmeerstotte, Die Armee sei unausgedilbet und un-

genügend gerufiet. Die Luftwaffe befige eine ungenügenbe Angahl moberner Rampffing-zeuge. Die wirflichen Totengraber ber Demogeuge. Die wirklichen Totengräber ber Demotratie in Europa, so suhr Lindbergh fort, seien
die Interventionisten, die ihre Böster undorbereitet in den Krieg geschich hätten. Bon Polen dis Griechenland seien deren Lyraussagen
salsch gewesen und ihre Politik Mißersolge.
Lindbergh sorderte dann das USA-Bolt auf,
zur Politis George Washingtons und der Monroe-Dottrin zurückzusehren. Das sei leine Politil der Isolation, sondern der Unadhängigkeit.
Reine fremde Macht sei in der Lage, eine Invasion in Amerisa durchzussibren. Amerisa
sonne sich dem Krieg sernhalten. Ueder einhundert Missionen Amerisaner seien gegen die Teilnahme am Kriege. Eine Minderheit treibe
Amerisa in den Krieg. Amerita in ben Rrieg.

Lindbergh forberte ichließlich bas USA-Bolt auf, fich gufammenguichließen, um Ameritas Rriegseintritt abzuwenben.

Befuch bes argentinischen Außenminifters in Spanien. Um Mittwoch traf im Conderfing-jeug, aus Rom tommend, auf bem Mabriber Flugplay Barajas ber neue argentinische Augenminifter Enrique Ruic Guinagu ein.

Deutsche Bressensstellung in Barcelona. In Unwesenbeit bes deutschen Bolichafters im Barcelona wurde am Donnerstag die bon Madrid übergesuhrte beutsche Pressensstel-lung eröffnet, der in der Coffentlichkeit großes Interesse entgegengberacht wird.

So lebte ich in meinem Japanerhäuschen Glanzvolle "Norma" – Da capo, Gigli! Von Georg Halkett Eindrücke von der itallenischen Festspielwoche in Berlin

Man tonn in Japan auf europäische Art leben, das tostet dreimal so viel wie in Europa und ist sedr tangweitig. Man tonn aber auch auf japanifche Art leben, bas toftet ein Drittel und ift bodintereffant, aber nicht gang leicht. Wenn ich rein nur bon Omeleiten gu leben bermochte, bem einzigen uns gufagenben Japanergericht, tounte ich bon meiner fleinen Rente — ein Taler pro Tag — pribatisteren. Biel mehr bezahlte ich auch nicht in einem japanischen Hotel an Fujibera, burch das mitten hindurch ein silberbeller Gebirgsbach fließt; und die Teemadchen sächelten und sütterten mich. daß es eine Freude mar. In ber zweiten Woche rift ich aber bennoch aus, weil ich fein Gi und fein Subn mehr feben und die japanischen Rationalipeisen nicht anrühren tonnte. Jest aber will ich ein Japanerhauschen mieten und berjuchen, jelbst barin esbare Dinge bergu-

Gin biffreich lachelnber funger Mann bon ber Billtomm Gefellicaft" in Robe fabrt mit mir in bas Gifcherborichen Zarumt binaus. Dort mieten wir ein zierliches Hauschen, nicht teurer, als wenn es ein gapauer nehmen würde. Imobilert allerdings. Aber ber herr über mehrere solcher Bubbenbanochen, Die in einem lieblichen Bartengrund eingebeitet liegen, gibt mir für brei tweitere Den bas notigfte Wobiliar in bie Sand, und ich trage es ohne jebe Anftrengung in meine Biffa.

Che ich fie betrete, giebe ich erft mal bie Schube aus, benn ber Rugboden ift ein Mofait von weichen Mattentaros (leiber mit holgleisten verseben), barauf ichlase und fipe ich, wenn ich mir eine von den übergegebenen Detten oder Kissen unterlege, darauf esse ich von einem Tischen so boch wie ein Ichemel. Und was braucht ber Menich auferbem noch an Gin' Tichtungsgegenftunden, als etwas Gefchirt, ein Bolgfoblenolchen, eine stilvolle Base und natürlich ein Mostitoneh? Die inneren Bande find aus Bapier wie im Just-hotel, wo die Zeemaden fie mit bem Finger benehten, wenn fie sehen wollten, was ich treibe.

Der Dorfframer öffnete, ale ich fam, alle Schublaben, und ich leate auf bie gewünschte Bare bas Gelb, welches ich berausgaben wollte. Es wird mir alles ins Saus geichidt, auch ein Bad Reis, ben ich nicht bestellt babe, benn bas ift bas tagliche Brot, ber Lebenstoff, ben ich nur murge: mit ein wenig Gifch ober Gefingel, mit eimas Chit ober einer 3bee Aleifch. Der Fleischer tommt nicht mit einem Bogen, sondern mit einem Korb, womit et bas halbe Dorf verforgt: aus vielem Papier widelt er talergroße Koteletichen ober Boeffteallein. Und im Dorf jab ich eine Gefftigelhandlung, bestehend aus einem Huhn. Es baumelte an einer Schnur bon ber Dede, Kopf und Dals sehten bereits und waren wohl in irgendeinem Familieutobs zu sinden. Die Milch steht morgens in einem Medizinfläschen auf dem Podium, wo Schubwert und alles sieht, was binaus ober berein gebort.

Durch bie offenftebenbe Borbermanb leuchtet bas blane Meer berein, hinter einem Blutenlengel burchichuitten, wie es bie japanifchen Waler malen, beren Gill mebr als man abnt ber Ratur entipricht. Wenn ich jum Etrand gebe, folgt mir bas gange Dorf und babet mit mir und um mich berum. Mandmal gebe ich gum benachbarten Maifo, einem rein japani-ichen Seebab, um meinerfeits Beobachtungen



anguftellen. Rabinen gibt es auch ba nicht, aber einen Gelfen, Gegen biefen gelfen gewen-bet, glauben fich bie fleinen Japanerinnen ficher, schlipsen rubig aus allen hüllen beraus und fteigen in Babelostimme aus einem mertwürdigen Gewebe, bas im Basser durchsichtig wirft wie Glas. Ich babe nur eine Badedose an. Ein Strandausseher wies sopischützelnd auf meine unbedeckte Brust. Um ihn zu beruhigen, jog ich noch meine Wefte an.

Co lebte ich gliidlich und gufrieben. Da tam eines Tages ber Gelbbrieftrager und brochte mir unbermutet einen größeren Betrag. Mit bem Gelb fam Unrufte in bas fille Saus am Meer. Die Cebnfucht erwachte nach all ben Bequemlichteiten und Genuffen, auf die man bie-ber verzichtet batte. Ich wollte mich mal wie-ber in einem richtigen Bett ausstreden und rafeln. Das Bedürfnis nach einem warmen Bad und all bem gewöhnten Romfort machte fich bemerfbar.

Das Ende vom Liede war, bag ich boch in ein teures hotel jog, wo ich alle haben fonnte, wonach mir ber Ginn fiand, und mich fchlich-Ild - langiveilte.

Mach einem glanzvollen Auftaft der Italienischen Festspielwoche mit Berdis "Mastenbalt" im Deutschen Opernbaus in Berlin brachte der zweite Abend der Agl. Oper
Rom Bellinis bochbedeutende, von Richard
Wagner besonders geschähte "Korma". In
einer Inszenierung (Guido Balvini), die dem
Besendzug der Italianität in allem gerecht
wurde und durch die stilechten Bühnenbilder
von Nicola Benois eine vortressliche Untertützung sand, erlangte die Kulsübrung einen
überwaltigenden Erjolg, an dem auch diesmatwieder vor allem das volale Element den entscheidenden Anteil batte.

Bie einst Jenub Lind tann Gabriella Gatti bie Rorma ju ibren Glangrollen rechnen; ihrem instrumental flingenden Roloratursopran entstromen Tone, die in allen Stimmlagen und Starfraraben dem Bobiliang einer Biola entsprechen, Ebe Stignani lied ihren wunderbaren Meggoloppan, dem auch die tiefe Altfärbung nicht verschloffen ift, der Priesterin Adalgisa. Beide Künstlerinnen in Duetten zu hören, war ein ungetrübter und erselener Kunftgenub. In den mannlichen Hauptpartien wirtten Fiorenza Taffo, ein Tenor bon machtiger Durchichlagefrast, und icharfer Artifulierung in der Aussprache, und Italiene berühmter Baffift Tancredi Pafero. Der Chor (Ginseppe Conca) meisterte seine schwierige Aufgabe mit innerer Leibenschäftlichkeit und rithmensprecher Präsision. Im Mult mat. und rühmenswerter Bragifion. Um Bult mittete twieber Maeftro Zullio Zerafin überlegen feines Aintes. Ge gab raufdenben Beifall, felbft bei offener Szene.

Mit bem "Liebestrant" bon Donigent tam nach ben beiden vorangegangenen Aben-ben ernfter Runft am britten bie heitere Mufe zu Wort, und zwar in jener innigen Ber-ichmelzung von Relodienreichtum, und laungem humor, wie fie fur bie italienifche Mufit charafteriftisch ift. Eine in fich völlig geschlotseine Auflührung garantierte für den einigen artigen Ersola des Abends, in dessen Mittelpunkt Kenjamino Giglistand. Wie diese begnadete Künstler den Nemorino, einst eine Glanzrolle von Carnso, sang und in der ihm eigenen gutherzigen und schemischen Artspielte, war unvergestlich. In der bekannten Transenarie "Una bertied der Annen Tonnte sich der gange Echmely feines ebien Bellanto aus ieben, so daß die Hörer, von dem Jaubet des Gesanges hingeriffen, ein "bafapo" verlangten, bei dem die Zimme womöglich noch schoner tlang. Minuten währender Jubel, der nach Schluß der Aussührung noch eine Biertelstunde lang fich fortsehte, bantte für dieses begludende Ertebnis.

Das Geständnis des "Feiglings"

Episode aus der Komödie "Das Liebespaar"

Die gartiiche Romobie" Edreuvogle, ble am Cametog in Mannbeim gur Erftauffuhrung fommt, enthalt folgenbe heitere Reben-

Gerbinanb (gebt ein paarmal auf unb ab, bann bleibt er fnapp por Brigitte fteben): bor einmal, Brigitte. In ben legten brei Donaten haben mir uns boch minbeftens fünfzig-

mal geseben. Brigitte (bildt auf, lächelt): Minbeftens, Ferbinand: Und fast jedesmal war mir undebaglich zumute. Ein geradezu scheufiliches

Brigitte (gornig): Du, bas faffe ich mir nicht gefallen!

Gerbinanb: Das babe ich mir auch ge-fant Ban bat fich fchiecht gefühlt . . un-ficher, lächerlich. Richts bat einem mehr richtig Freinde gemacht (er geht bon ibr weg, Aus einiger Entfernung): Bielleicht fangt wirflich so bie Liebe an? - Romifch, nicht wabr?

Brigitte (padt ibn feit bei ben Schultern

umb fchittelt ibn jornig): Geigling!
- Ferbinanb (verbust): 3ch babe bir boch alles fo mutta gefagt.

Brigitte: Ja. . . febr biel Mut bast bu!
Au jedem Schwindel und au jeder Frechheit. Aber auch nicht ein einziges Mal zu einem wirklichen Gesübl. Wie ein blasierter Kater stotzierst du um ben Brei berum! Um biesen reinen einsachen Sat, um diese drei Worte: Ich siede bich. Du bist ein Schatten von einem Mann, fein Mann.
Aerd in and: Das wirst du sofort zurücknehmen!

Brigitte: Gallt mir nicht ein, Das ift boch auch nur ein Schattenzorn. Gerbinanb: Du siebft mich nie wieber! Brigitte: Dann brouch ich bich wenigstens nicht jorizuschieden.

Ferbinanb: Du, ich gebe mirflich!

Brigitte: Das ift wohl wieder so ein ori-gineller Spaß, was?

Gerbinanb: Das wirft bu ja feben! (Giürgt gornig ab, braufen wird bie Tur gugeichmettert.)

Brigitte (ftebt gang ftarr, Run ift fie wirflich tief erichroden): Aber . . Ferbinand . .

forativer Sand ein Gefellichaftsfriid entfaltet, bier

Reidishodisdiule für Musik

Bum bunbertiabrigen Befteben bes Dogarteums in Galgburg verfunbete Reichsminifter Ruft in einer Feierftunde bie Erhebung ber Galgburger Sochichule jur erften Reichebochchule für Musit.

In feiner Rebe betonte ber Minifter, bie Entwidlung feit 1933 habe gezeigt, bag nicht nur eine fleine Gruppe bon Stars und ein zahlenmäßig geringes Konzertpublitum allein mit musikalischen Anlagen begnadet sei, sonbern daß diese im gangen beutlichen Bolle rubten und nur der Pflege und Unterführung bei burften, um fich ju neuem Leben gu entwideln. Daß bas beutiche Bolf auch bas Beburinis babe, bas Erlebnis ber großen Gegenwart mufifalifch ju geftalten, babon funde bae Lieb ber Rolonnen unferer Solbaten und Formationen und gang besonders bas Lied ber Jugend, bas in feiner fcblichten form und überzeugen-ben Leidenschaft eiwas humnisch Erhebenbes

In Bab Reichenhall ift bie Runftmalerin Therefe Bubler im Alter von 79 3abren gestorben. Gie war vor allem als Lanbichafts malerin, Die fich befonders Gebirgemetiven widmete, befannt, bat fich aber auch burch Blumengemalbe und Stilleben einen Ramen ge-



Neuer Film:

Die keusche Geliebt

Gie ift es fibrigens trot bes Titele, ber nach Art französischer Avvellen foleit das Ause niederschlägt, um vielleicht doch das Gegenteil zu meinen. Es rauschen die Fortieren aus der bürgerlich üppigen Zeit um 1880, es prunst der funnensrobe Masartfill, es schimmern die mit flatternden Schlipsen des Leichtsinns verdrämten Samtjacken eines übermütigen Künstlervölschens. Ein glipernder französischer Salorrahmen umfängt die fleine Liebesromanze einer annutigen, lebenstroden Tängerin, die einer annurigen, lebenefroben Tangerin, Die fich bem allgu fiegestgewiffen Anfturm eines berwöhnten, jungen Mannes verweigert, die es ihm felbit mit seiner Liede grindlich ernit geworden is. Misperständnisse spielen bineine eine Ebe scheint durch das Austanden eines Jugendsteundes gesährdet, ein Erpressenglicht macht sich breit ... aber dies alles sind nur Einzelate eines Filmes, der mit den pridaten Neizen eines Kammerspiels auf das Zeitmilien der "Fledermans" elegant, sa mit disweisen ironischer Geschmeidigkeit abgestimmt ist und aus des

igennerisch bobemienhait, dort mit allen Salonlichtern gligernd, Biftor Touriaulfi, ber Spielleiter, hat bem breiten Gemalbe ganz bas Gepräge einer im Genuftlichen vibrterenden Zeif gewonnen, aber auch die fleinen gedämpften Schaffierungen der Dialoge mit reizboller Infimität behandelt, wobei ebenfalls die beiteren Einfälle ihre übermitige Annuit genieteren Einfälle ihre übermitige Annuit geniehen. Maria Landro alls jene "Geliebie" ift unter ben jungen Filmgesichtern wirflich ein Gewinn, natürlich und minisch sebr beweglich, indes Camilla Sorn gang die schmiegsam alanzende Gesellschaftsbame verförpert und Willo Fritsch als frödlich eigenfuniger Bewerber noch immer ein frifches Jungentum ausftrahlt. Carl Rublmanns bistret vornehmer Ebemann, Bant I a bi te s feiftlächelnber Erpresser und hans Schwarz in der die
dermuskulösen Freundesgeste des Jules Bombard disserenzieren das personlich schattierte
fapriziös unterhaltende Kilmlammerspiel, an
dessen Drehbuch neben Berner Eplinius der
besannte Dramatifer Richard Billinger mitgewirst dat. (Usa-Balast.)

Dr. Oskar Wessel

fiand ja im übrigen fur ben angerichteten Scha-ben gerade. Die Sache fieh fich alfo arrangieren, wie man zu fagen pflegt."
"Sachen, die fich arrangieren laffen, find mei-

Branco in Grage tommen?"

Ratürlich. Denn perfonliche Gefühle trüben

Ucellini ichuttelte ladelnb ben Ropi. Gie femnen ja meine Dethobe. Ich gebe nun mal febr biel auf ben erften Ginbrud. Und ich bin ber Meinung, unfere erfte Arbelt muß barin be-fieben, bas Borleben biefer Giena Moreeca

Cawitich nichte guftimmenb. "Gebr richtig!" "Mich wurde infereffleren, lieber Camiticht, fubr Ucellini fort, "welche bon ben gablreichen Berfionen, bie über ben Banfraub und feine hintergrunde umgeben, Gie für bie wahricheinlichfte halten."

(Fortfennng folgt)

Gefährliches Spiel

Theaterroman von Josehlm Barckhausen

33. Fortfebung

Es banbelle fich um Theaterfeute: und gab es benu überhaupt etwas Komplizierteres als das Seelenleben eines Schaufpieleres Asenn Ucellini an seine bisberige Praris dochte, wurde ihm gleichzeitig beiß und kalt. Er kam sich bor wie ein Brobschmied, der, mit hammer und huizange dewassut, an die Reparatur einer Taschenubr geben son.

Sein Miffient Mirto Camitich ber ibn bereits am bajen erwartete, fcbien berartige Corgen nicht zu tennen Sawitsch war ein alterer, im Dienst grau gewordener Ariminalbeamier, ben eine lange und ersolgreiche Brazis gelehrt batte, von neuen Ansgaben weder Sensaionen noch übermäßige Schwierigleiten zu erwarten. Er trug gegenüber feinem fungeren Chef bie leife lieberheblichfeit eines Beamten ber "unteren Karriere" jur Schau, ber fich mit Jug und Recht für eine Kapazität in feinem Fach balten barf, aleichieltig aber unter ber bitteren Gewißheit leibet, bag er es aus burofratifchen Grunben bennoch niemals weiter als bis jum Affifienten bringen wirb.

"Sie find envas nervos, wie mir icheint", begrupte er feinen Chef. Gein Beficht, bas an einen eingeschrumpften Luftballon erinnerte, den man in seiner Glangzeit mit Augen, Mund und Rase bemalt batte, legte fich noch mehr in Faiten. Und träbrend ein gonnerhaftes Lächeln auf seinen Rügen sprudlich fnifterte, subr er fort: "Aber Sie konnen bernblat fein. Diesmal baben wir leichte Arbeit. Bir werben uns

bier nicht lange aufzuhalten brauchen." Mirto Cawirich befag eine Borliche und Begabung für Inbigien, Die Ucellint abging. Schon ber Blid feiner bellen, flaren Augen berriet ben geborenen Spurbund. Aber feiber war er auch bafur befannt, bak er wie blinb war er auch bafur befannt, bab er wie blind und taub jeder Gabrie nachlief, bon ber feine Rafe einmal Bitterung befommen batte. Ucellini beichlog baber fofort, fich feinen guten Inftinft nicht burch bas Gebirge bon Tatfachen verschütten ju laffen, bas Sawitfch in feinem Fenerelfer fraglos nach furger Beit por ibm aufturmen wurbe.

Richtbestoweniger mar er bem Rollegen bon Bergen bantbar, bag biefer mit einem Zan bas organifatorifche Broblem lofte, bas ibm unter-wege foviel Ropizerbrechen bereitet batte. Cawitich iching namlich vor, die "Morava" jum Tribunal ju machen und die gange Unter-fuchung an Bord burchzusubren. Er batte bereits in Erfahrung gebracht, baß ber Rabitan mehrere Tage mit bem Boichen ber Labung befcaftigt fein wurde und es barum mit ber Beiterreife nicht allgu eilig babe. Ge mar alfo nur notig, bas Schiff forgfältig gu bewachen und niemanben, insbesondere feinen von ben Baffagieren, obne Kontrolle und besondere Er-landnis von Bord zu laffen. Sawiisch batte be-reits die ersorderlichen Antweisungen erteilt.

Ueber bie Laufpfante betrat Ucellini bas Ded, wo ibn ber Rapitan und ber Grite Offigier begrüßten, Auf bem Achterichiff batte man für ibn und feinen Affiftenten mehrere be-gueme Rorbfeffel aufftellen laffen und ben Berhandlungsplat mit hilje eines Sonnenfegels bor ber schlimmiten bige geschipt. Als lleellini Plat genommen und fich seiner Jack entledigt batte, wurde ibm etbeblich wohler gumute. Das Ungewöhnliche, ja gezadezu Amiswidzige ber Umgebung begann ihm Freude zu machen, gang im Gegenteil ju Carbifch, ber arobe Beforgnis begte, ber Bind tonnte ibm feinen toft aren Prototolie über Borb blafen.

Der Bormittag verging rasch mit ben ersten Ermittsungen und Berboren. Ucellini übertieß seinem Gebilsen ben Saupiteil ber Arbeit und beschränfte sich zunächst darauf, ausmerksam die Figuren bes Dramas zu stieberen, bessen Retonstruktion seine nächte Aufgabe war. Aut mit

balbem Obr laufchte er auf bas raiche Spiel ber Fragen und Antworten, beffen Technit Ca-wifch bauf einer jahrzebntelangen Praxis meifterhaft beberrichte. 3bm felber fam es jeht weniger barauf an, was bie Menichen ergabl. ten, ale vielmehr barauf, wie fie es ergablten. Bie er fo bajag, mit balbgeichtoffenen Augen und begiem in feinen Geffel gurudgelebnt, glich Ucellini faft einem Schlafenben.

Allmäblich wurde es Mittag. Die Sonne bing fent fast sentrecht über dem Schiff, und eine dumpse dite beite sich unter dem Seactuch gesammelt. Der Bind war ganz eingeschlafen, aber in der sengenden, mit allen Gerüchen eines sudlichen habens geschwängerten Luft schieden die weißen Kuftenberge seise zu tanzen. "Eind wir sertigt" fragte lleellint endlich und gabute hinter ber bergebaltenen Sand. Der gabnte hinter ber borgebaltenen Sand. Der Larm bet Schifiswinde, Die einen verichnurten Balten nach bem anberen aus ber Echiffeinte bervorangelte, rif an feinen Rerben und bie grellen Farben des Simmele, der taltigen Berge und ber ichreienben Reliamepialate am Rat peinigten feine Mugen.

Cawitich warf feinem Chef einen leicht ge-reigten Blid in. "Fürs erfte baben wir genug", fagte er, wobei er bas "wir" merfwurdig be-"Gs find alle vernommen, die mit ber Geschichte irgendwie in Aufammenbang fieben tonnen. Die Schaufpielergesellichaft, ber Rapi-tan, ber Erfte Offizier -"

"Gint, bann wollen wir effen geben."

Nachbem fie ben Safenblat binter fich ge-laffen batten, bogen fie aufe Geratewohl in eine ber fleinen ichattigen Gaffen ein, Die famtlich nach faum mehr ale hundert Metern ihr Ende an der fteilen Telewand fanden.

Sind Gie eigenifich mit bem Gall Glanitich bertraut? 3ch meine, mit bem Banteinbruch in Mgram und allem, was brum und bran bangi?" fragte Ucellini ploblich, mabrend er auf ein fleines Restaurant zustenerte, bas am angersten Ende ber Gaffe balb in ben Gelfen bineinge-

Co glemfich. Biel ift ja bamate bei ber IInterfudjung nicht berausgefommen. Der Tater, Stephan Glantifch, entzog fich burch Gelbftmorb bem Zugriff ber Boligei. Und ba er außerbem ein' fdriftliches Geftanonis binterließ, wurde Die Unterfuchung eingestellt. Der alte Glanitich

nenden, die fich atrangteren infen, ind nei fiene fant", sagte ilcellini und ließ sich auf die bolgerne Bant nieder. Sawisch schielte auf seine Afren, die er neben sich gelegt batte.
"Nach meiner Meinung baben wir ledtalich die Bahl zwischen zwei Mordmotiven, Eifersucht und Rache."

"Gehr richtig. Go fann nur ein geübter Pfv-chologe fprechen!" fagte Ucellint mit feichiem Spott. "Gie wollen bamit wahrscheinlich sagen, baß als Tater nur die fleine Ribland ober

"Zelbstverständlich", ermiberte Zawitsch und beroch fritisch, ben Gisch, ben ber Birt eben bor ihm auf ben Tifch gestellt batte.

Ucellini blidte nachbentlich. "Bre Prototolle enthalten ficher bieles, was diese Annahme be-ftatigt. Ich werbe fie nachber gleich durchsehen. Aber mein erfter Einbrud ift jedoch recht feltfam. Geben Gie, Sawitich, alle bie Leute, Die Gie beute morgen bernommen baben, maren mir eigentlich ausnehmend fumpatbifc. Und bas macht mich offen geftanben beforgt."

befanntlich ben Blid."

grundlich unter bie Lupe gu nehmen."

Der Lin

Der leibige fer in ben le fle auf ber ". Tag genötigt einzulogen, for auf. Das wir Benarbeiten b mufte, bie mit rafch vergeifer

9118 meitere er fich nun o fprecher beruf 3tod eines 0 bradit. Ohne Rugobe nicht. ble nicht gerne ren, ba babut liert merbe. 3 merben Lautiprecherbe ban Lauiftarfe

fongert, bas a am Gontarbb ling, ber bem gebracht, baft gen Darbietun machtig ins 3 teile bart an

Die "Gebol" Unter Bub

fammen, um einer eingeber Die Stabtiff Rabren gegri feit biefer Bei wertetunft au einem Webfti mertfamteit u biefer Sanda Ediffden bir Schiffchen, be nes Mufter at ober gar ein tenben Ruffe arbeiten, befit 1.40 Meter Angahl, gu b ichidie Finge Ein Febliritt Bebfebier. Einige fco

Arbeit. In be merben biefe In einem Arbeit an ei große Beidid Sinn für Ra befigen, bie a nach einem Mit-Mannbelt liebt auch be

Gelegenbeit b Arbeit eine 2 Die Belicht effant unb be in eine alte 5

Gobelins ber

Reichsapp Betriebsjug

Uhr ftattfinb

ichaffenben 3 Rebe bes Let

Oberbannführ

empfang 311 1 Die Jugent empfang DI Mitglieder, Webrunacht. es, menn gem frimmungen i

bige Berwalt

Gerichtliche

Jagbunfall, t getragen batt choltener Die feinen Jagba Beibe ging einem Abffan bas Gelanbe, Janbaaft fcble tieg ein Fafo gerechtigfeit u Er traf nicht, linie und ni Schuft, ben i geben batte, ber Jagbgaft, Schrotfugeln perichieb ber

werben, aus

lilgii

nor bon madrier Artifulie-Italiens be-afero. Der afero. Der benichaitlichteit Am Puli wal afin überlegen enben Beifall,

bon Donigetti innigen Berin, und launitienische Mufit elathist billog. beitig geichbeiten Mitteldeffen Mittelde Wie diese ino, einst eine ab in der ihm der ihm der befannten tonnte fich ber Beifanio autm Zauber bes glich noch icho-er Jubel, ber b eine Bierreifür biefee befred Otto.

ir Musik n bes Mojar-Reichominifter

Erhebung ber

en Reichsboch-

Minifter, bie eigt, bag nicht stars und ein ben Bolle rubiterstilibung beju entwideln. en Gegeniwart inde bas Lieb und Formatiob ber Jugend, ib überzeugen. ch Erhebenbes

Runftmalerin in 79 Jahren 8 Lanbicafis. lebirgomotiven uch burch Biu-en Ramen ge-



rch Selbstmorb a er augerbem terließ, tourbe alte Glanitich richteten Scha-

es fich auf bie bielte auf feine tte. wir lebiglich totiben, Gifer.

ffen, find mei-

genbter Pfb-i mit feichtem deinfich fagen Milbland ober

Cawitich und er Birt eben ite.

bre Protofolle Annahme be-ich burchieben. boch recht feltthatbifch. Und ejorgi."

Befühle tritben

Ropf. Sie tenib ich bin bet ung barin beiena Moresca

ebr richtig!" ber Sawiticht, en jablreichen mb und feine ie wahrichein-

cunng folgi)

Mannheim dankt seinen schaffenden Frauen

Frauenversammlung im Musensaal / Der Kreisleiter und die Kreisfrauenschaftsleiterin sprachen

Der leibige Benbelverfebr hat bie Linbenbo-Der leidige Bendelverkebt hat die Lindentoberer in den leuten Wochen sehr gefnickt. Benn fie auf der "Kabrt" ins Stadtinnere Tag für Tag genörigt find, einen Jwischenftart zu Kuft einzulegen, kommt wenig gemittliche Stimmung auf. Das wird lich in wenigen Tagen legen, da die dahin die Gleise verlegt und die Strasenarbeiten beewdet find. Die bestere Berbindung nach dem Lindenhol wird die steine Unmuße, die mit jeder Buddelei verbunden ist, reich vergesten lassen. rafc pergelfen faffen.

Der Lindenhöfer freut sich

"Bakenhreugbanner"

Alls weiteres freut sich ber Lindenbofer, das er sich nun auch auf einen öffenstichen Laufbrecher berufen tann. Er wurde im zweiten Stod eines Echanfes am Gontardplat anachracht. Ohne fleine Trübung blieb auch diese Rupabe nicht. Es melden sich bereits Stimmen, bie nicht gerne nach 22 Ubr bie Nachrichten bodie nicht gerne noch 22 Ubr die Andrichten boren, da dadurch die norwendige Andrichte geliört werde. Ichem kann es nicht recht gemacht werden. Aber mit den Tagen wird lich der Lautsprecherbeitried is gut eingelbielt haben, dah Lautstärfe und genaus Einstellung Naden, Einen guten Eindruch hinterlieft das Stand-kompert, das nach kanger Baufe wieder einmal am Gontardplay kartfand. Gernede im Krib-

ling, ber bem Linbenhof einen beachtlichen Buftrom von Spatieronngern bringt, ware 25 angebracht, baft es nicht mur bei biefer einmaligen Darbietung bliebe. Der Lindenhof leat fich machtig ins Zeug, fich im Meriffreit der Stadtsteile hart an die Spipe zu ipleien.

Webliable Clappern

Die "Gebol" befichtigt bie Stabtifche Weberei

Unter Führung bon Frau Bogel-Zimmer-mann fanben fich bie Frauen ber "Gebol" gu-fammen, um bie Städtische Beberei in R 5 einer eingebenben Besichtigung zu unterzieben. Die Städtische handweberei ist bor etwa bier Tie Stadtliche Dandivederet ist der eine die Jahren gegrindet worden, ichnit und bildet seit dieser Zeit Franen in dieser schönen Hand-werkstunft aus. Es ift nicht gang so leicht, mit einem Webstuhl umzugehen. Sehr viel Auf-merksamkeit und Geduld ist die Boraussehung dieser Handardeit. Fleistge hande lassen das biefer Handarbeit. Aleistae hande lassen bas Schilichen bin und ber fliven, nicht nur ein Schilichen, benn wenn die Tische, nicht nur ein Schilichen, benn wenn die Tischede ein schönes Muster aufweisen soll, so tritt ein weiteres ober gar ein brittes binzu. Mit einer verwirrenden Kulle von Kaden bat die Beberin zu atbeiten, besinden sich doch auf einer Breite von 1.40 Meier 2432 Käden. Eine ganz stattliche Unzahl, zu deren Beberrschung nicht nur gesichtle Kinger, sondern auch Beine gehören. Ein Reditritt nur und schon hat die Decke einen Reditribler.

Sinfae icone Stoffe lagen jur Besichtigung auf. Es mar folibe, por allem eintvanbfrete Arbeit. In ber Berfaufoftelle ber Mannbeimer Beimarbeit, in ber fogenannten "Bollfinbe", werben biefe Stoffe jum Berfauf angeboten.

Rn einem anderen Maum tonnte man die Arbeit an einem Gobelin beobachten. Zehr aroße Geschicklicheit. Einfühlungsvermögen und Sinn für Karbenwirfung muß diese Weberin bespen, die an einem Gobelin arbeitet fer wird nach einem Entwurf von Joachim Ant, der Alt-Mannheim zeigt, angefertigt). Man derssteht auch den boben Preis, der für solche Gobelins verlangt wird, wenn man einmal Gelegenbeit batte, diese knifflige und schwierige Arbeit eine Weile zu beobachten.

Die Besichtigung war febr lebrreich, intereffant und bot und einen wertvollen Ginblid in eine alte Sandwerfsfunft. -es.

Reichsappell der ichaffenden Jugend

Betriebsjugenbmalter(innen), Ortsjugenbmalter und Ortsjugenbrejerentinnen!

Bu bem am Montag, 28. April 1941, um 7.30 Uhr ftattfindenden Reichsappell der gesamten ichaffenden Jugend mit der Urbertragung ber Rebe des Leiters des Ingendamtet der DAF. Oberbannführer Schroeder, find in den Betrieden und Oristvallungen sofort alle Borbereitungen für einen einwandfreien Gemeinschaftsempfing zu treffen. empfang gu treffen.

Die Jugendlichen tragen jum Gemeinichafteempfang 63. bim. BDM Dienfittelbung.

Deutsche Arbeitsfront. Im Interesse ber Mitglieber, die ihrer Dleustpflicht bel ber Webrmacht, hilfspolizei usw. genügen, liegt es, wenn gemäß Abschnitt II Ilsses ber "Bestimmungen über die Jugebörigteit zur DAFeine ordnungsgemäße Meldung an die zustänbige Bermaltungeftelle erfolgt.

Eine Dankestundgebung an die Frauen, die Tag für Tag unermüblich in barter Arbeit an ber vordersien Linie der heimalfrom stehen, sollte die don acht Mannheimer Orisgruppen im Musensaal abgebaltene Frauendersamm-lung sein. Die wurde zu einem aufrüttelnden Appell an bas Gewiffen berer, bie noch nicht die Kraft fanden, über bas eigene 3ch binaus-guwachfen und in felbstlofe Ginordnung in bas heer ber Schaffenben fur ben Endfieg mitgu-

Schneidige Marfchweifen, bom EM-Mufitzug Schneidige Marschweisen, bom SA-Musikjug unter Saupisturmführer homann-Webau gespielt, ein Aufrerwort, gesprochen von Ba. Spodin, Lieder bom BDM mit frischen Kehlen gesungen, der "Treueschwurt", bon Krau Homann Webau versaht und vorgetragen, leiteten über zu der Ausprache der Kreisfrauenschaftsselterin, Ban. Dros.

Sie gedachte der ersten Kriegstage, da der Fildere die deutschen Frauen aufriel, sich freiwillig in dem Kriegseinsah zu stellen, Biele dieser schaftschaftschaftschaften des fichalselterin an ihren Arbeitsstätzten besucht.

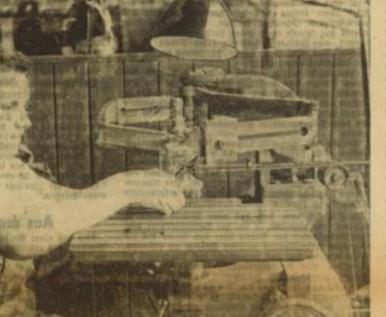
ichafistelterin an ihren Arbeitsftatten befucht, fie fand fie befeelt von theer Arbeit, mit ber fie einen Teil der Dankesschuld an den Führer ab-tragen tonnen. Reben ihnen fieht die Bäu-erin, die auf ihre Schultern die Arbeit des Mannes genommen bat, auch sie trod schwerer Pstichten guten Mules. Und doch sehlt es noch an belsenden handen, die diesen Frauen einen Teil ihrer Lasten abnehmen, die zur Ablösung ber Arbeiterin im Betrieb fich bereitstellen, überall fehlt es noch an neuen Arbeitefraften.

Dank an die unermudlich Schaffenden

Inniger Dant gebührt den Frauen, die selbstiverleugnend und opferbereit den Arbeitsplatz ausstüllen, Dant gebührt auch den Frauen der MS-Frauenschaft, die in ibrer Freizeit sich einstehten in Bahnhofsbienst, Wetrenung der Ruckgeführten, Soldatensursorge und Betreuung der Berbundelen. Den Tankesworten an die Schassenden, die hinausgetragen werden inlen in alle Kreise, und die nene Berpslichtung bedeuten, im Schassen nicht zu erlahmen, zu issen in alle Kreise, und die neue Berpflichtung bedeuten, im Schaffen nicht zu erlahmen, zu neuer Hisseleistung bereitzustehen, folgte ein Mahnwort an die Arauen, die noch abseits des aroßen Zeitgeschehens siehen. Wenn der Führer einst in der Aurnberger Konaresidalle das Wort prägte, daß er seinen Kampi ohne die gläubige Zuversicht und das Milfampsen der Frauen dieseleicht nicht gewonnen bätte, so das er net in seinem Ausspruch: "Frauen werden siegen beisen" sopiel Bertrauen bewiesen dat fiegen helsen" soviel Bertrauen bewiesen, bali bies uns boppelie Berpliedtung wurde. Auch biese Worte sollen hinaustlimaen zu denen, die noch fernabstehen, sie sollen nicht sagen können, wir hötten sie nicht gerusen, als es Zeit war. Denn sonst müßten sie später, wenn ihre Kinder das Geschichisbuch unserer Zeit ausschlagen, bei der Frage: "Mutter, wo warst du damals?" gesteben, sie hätten an der großen Zeit borbeigelebt. Welche Frau möchte nicht ben siegreich beimfehrenben Truppen entgegenrusen tonnen: Go wie ihr brauhen stanbet, haben wir Frauen im Innern ber Fronz gestanden!"
Nach ber Kreisfrauenschaftsleiterin richtete

ber Areisleiter bas Wort an unfere Grauen, Bir find ftola, fo führte er aus, es betennen gu tonnen, bag ebenso iapfer wie braufen bie Front bie heimat ftebt. Da seben wir ben Mann, ben Ruftungsarbeiter, ba feben wir bie beutsche Rissungearbeiter, da seben wir die deutsche Frau. Wit belsenden Gerzen und belsenden Händen gertein und belsenden Kanden steht sie in der Pareiegliederung der NS Frauenschaft, wir seben sie aber auch dort, wo das Härteste sie andack, in den Fabriken. Da schaffen sie, oft swölf Stunden lang, und wir ahnen, daß zu Sause viellricht Kinder warten, daß sie den Mann in dorberster Front weiß. Diefer Berolomus wird in feinem gewaltig-

Dieser Herolsmus wird in seinem gewaltigtien Ausmaße getragen von der deutschen Frau.
Der Dank an die Frauen beute ist nicht nur
der Dank der Heimat, sondern auch der Dank
der Frant. Unsere Frauen sollen wissen, daß
die Front. Unsere Frauen sollen wissen, daß
die Front diesen Dank mitsüblt, wie aus Gesprächen mit Toldaten und aus ihren Briesen
dervorgedt. Sein Schluspappell galt den Frauen,
die noch sernad stehen, die das schönste Gesühl
des Opsers sur die Gemeinschaft versäumen,
Kür eine schale Stunde des Allugs verlieren
sie, was sie dem Fidrer geben könnten.
Wie im Musensaal, so sinden im Kreis Mannheim allentbalben in diesen Tagen
Frauenversammlungen statt, dei denen berusene Redner der Partei zu den Frauen sprechen,
den schassenen Frauen danken und sie aufrusen, nicht nachzulassen in ihrer Liede und
Schassenstraft, in ihrer Werdung, alse in die Keisen der Heimatsront zu rusen, die gleich
ihnen die Zeitenwende erseben dürsen. E. K.



Die Frau an der Maschine

Aufm. Pritz Huas

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Lieber- und Ballabenabenb, Am Gonntag. nachmittog veraufialtet in ber Sarmonte Sand Robt (Bartion) einen Lieber- und Ballabenabernd, Karl Rinn begleitet, Jum Correa pe-langen Bieber von Schubert, Schumann. Brabuns, Bolf, Strauft, Graener und Ballaben von Loewe.

Wertgemeinfchaft Rfinftlerverein. In ber fiandigen Kimflausstellung ber Werfgemeinichaft bilbenber Runftler, O 2, 9, imbet am Samstog, 26, Abril, an Stelle einer Rachmittageberanstaltung, Die Jahresmitglieberver-

Eine Zwillingsspenbe bes No Reichelrieger-bundes fiel ber Soldatenfrau Maria Sam-brunner, Mannbeim-Redarau, Redarauer Strafte 81, ju. Der Bater ber minmehr fünf Buben fieht feit Beginn bes Rrieges als Bio-

Rusammentibbe, Am 22. April gegen 8 Uhr filch auf bem Berbindungsweg Sternwarte— Amidgericht eine Radfahrerin mit einer Zug-maschine zusammen. Die Radsahrerin wurde ichwer verleht.— Ein zweiter Jusammenstoß ereignete sich zwischen einem Radsahrer und

einem Lieferwagen auf ber Rengstraße, Beibe Fabrzeuge murben beschäbigt.

Warnung vor einem Dieb und Betruger. Ein gewiffer Paul Ommerborn, geboren am 27. Juni 1913 in Sanbhofen, jucht befannte Familien auf unter bem Borgeben, er fei aus Amerika purindgefebrt. Bet biefer Gelegenheit bogeht er Diebstähle, inebefonbere flieblt er

Zadibientide Mittelfungen, befonbere fiber ben Aufenthalt bes Tatere, erbittet bie Rriminalpolizei Mannbeim.

Neue Sendezeiten des Reichssenders Stuttgart

Wie der Reichssender Stuttgart mitteilt, wird der France- und Landsunf ab Sonntag. 27. April, wieder zu den nachstebenden Zeiten durchgesührt: "Für dich dabeim": Sonntag. 8.30 Uhr, wochentags 7.45 Uhr. Oberrheinischer Frauensunft: 11.15, "Bauer bör zu!": Sonntags im Anschluß an die 7-Uhr-Nachrichten. Wochentags 6.45 Uhr: Bouernsunf für Württemberg und Boralberg, 7.35 Uhr: Berbrauchzienfung und Wartiberichte, 11.30 Uhr: Oberrheinischer Landsunf. Anschließend Basserblande.

Aus Feudenheim

Anläfilich bes Ramerabichafisappells ber Solbatenfamerabicaft Beubenheim wurde ben Rameraben, bie bas 70. Lebensjahr erreicht haben und bas Frontfämpferehrenabseichen befipen, fünftigbin ein monatlicher Chrenfold gugebiligt. Ferner wurden die Anmeraden beingebiligt. Ferner wurden die Kameraden beinrich Bierath für Sojährige, Friedrich Bengingen, Weder Bellenreutber und Georg Bubler für 40jährige, sowie Johann Ludwig beckmann, Deinrich Körner, Jalob Krämer, Bernhard August Schufter, Martin Georg Bithler und Friedrich Bühler für 25jährige Kameraschaftsprochöriaseit geschrt sugeborigfeit geehrt.

Wir gratulieren

Ihren 82. Geburteing felerte Frau Quife Rittmann, Laurentiusftrage 20, Seinen 70. Geburtstag fann beute Direftor

Rarl Bleines, Feubenbeim, Rablerftrage 21,

Seinen 60. Geburtatag feiert beute Gugen-Tritfchler, Stadtifcher Sausmeifter ber Beitaloggifchule.

Das Geft ber golbenen Sodgelt begeben ble Ebeleute Johann Boll und Frau Sufanne, geb. Spiegel, Inhaberin bes Golbenen Mutterebrenfreuzes, Abeinau, Karlsruber Strobe 17.

Linkscheinisches Masaik

Ce ift beuer in Ludwigehafen genau wie in ben vergangenen Sahren und wie es auch in Bufunft fein wird: wenn bie Baume ausgeichlagen find und ibr iconftes Blütentleid angelegt baben, wenn die Tage ichoner und langet und die Rodchen bunner und fürzer geworben find, wenn die erften Rheinschnafen und mit ihnen die erften Beulen fich eingefiellt baben, bann beginnt auch eine Ctabt wie Lub-

ben, bann beginnt auch eine Stadt wie Ludwigsbafen, die sommers wie winters lebhalt
ist, noch lebendiger zu werden.
Einer ber erften Eradmesser für bas Kortschreiten dieser frühlingsbaften Simmung ist
ber Besuch im grünen herzen ber Stadt, im Hindenburgbart. Dort berricht seit einigen Tagen in der Tat schon ein recht lebhaster Beried.
Es sind bei aller vorbildicken Pflege noch nicht
einmal so sehr die entzückenden gartnerischen Anlagen, sondern bielmebr der Tierpart, der and bie Fremben in ben Sinbenburgpart lodt. In verschiedenen Jwingern ift ichon ber erfte Rachwuchs eingetrubelt: Lammchen, Bidlein, Bilbichweinchen, Saschen ufw. In ben nachten Tagen wird biefes buntbewegte Bilb noch lebbafter werben, ba noch mehr Buwachs gu er-

Ueberhaupt wird im Laufe ber allernachften Beit ber Sinbenburgpart wieber mehr als bis-ber gur Erbolunge- und Unterhaltungeftatte für Die Ludwigshafener. In Kurge werden die Beltmark-Philharmontfer, das frühere Saarplalz-Orchefter, wieder mit ibren täglichen Ronzerten beginnen, für die schon im vergangenen Jahre ein ftandig wachsendes Interesse ieftzustellen war. Außerdem find für die nach ften Wochen und Monate eine Reihe von Conberberanstaltungen borgeseben, burch bie auch bie Ernbition bes hinbenburgbartes als Ort befter Unterhaltung unter freiem Simmel fortveier Unterhaltung unter freiem simmel sortneist wird. Dabet werben Militatsonzerte,
luitige und erbauliche Abende mit nambaften
Künftlern von Film, Funf und Bühne miteinander abwechseln. Kurzum: es ist viel Schönes in Aussicht gestellt. Die rührige Parsverwaltung wird auch in diesem Jahr wieder ihre
Besucher aus Ludwigshasen, Mannheim und
aus der näheren und weiteren Umgedung zufriedenzustellen verstehen. Muck.

Schullandheimarbeit - im Kriege erit redit!

Da im Ariege biele Aater zur Webrmacht einberusen und bie Mutter außerhalb bes Saufes beschäftigt find, führt die Schule die erhöhte Verpflichtung, die Ainder nicht nur gelftig weiterzubilden, sondern sie auch gesundbeitlich zu beireuen und charafterlich zu erzieben. Mit großem Erfolge erfullt Die nationalfosialiftische Schule biefe Aufgabe burch bie Entfendung bon gefchloffenen Schullaffen in Schullandheimen, In ben 400 Schullandheimen, in Ingenbherbergen und anberen Beimen werben beshalb auch im Rriege bie Landbeim-aufenthatte fortgefest. Um bie Reichebahn gu entlaften, werben nabegelegene Biele bebor-gugt. Die Elfern wiffen ihre Rinber in ben auherbalb ber Grobitabte tiegenben heimen unter Gubrung ber Ergieber gut untergebracht. Ein Teil ber Schullanbheime bai lich freiwil-lig für befonbere Rriegeaufgaben gur Berfügung geftellt und bient ber Aufnahme Bermun-beter ober Erholungefinder ber NIN Gine große Angabl von Reugrundungen von Goullandbeimen für bie Beit nach bem Rriege ift



Der Tod im Jagdrevier

Aus Jahrlaffigkeit den besten Kameraden erichoffen

Gerichtliches Rachipiel zu einem ichweren Jagbunfall, ber fich im November vergangenen Jahres in ber Rabe von Sandhofen zugetragen hatte. Damals erichoft ein Jaadpackter, angesehener und volltommen unbescholtener Rann, auherdem ersahrener Jäger, einen Jagbgaft.

seinen Jagdgalt. Beide gingen nebeneinander, das beist in einem Abstand von ungefähr 40 Meter durch das Gelände, ein Jagdhüter und ein welterer Jagdgaft schloffen sich nach links an. Plöplich stieg ein Fasan hoch und zwar ziemlich in der Rabe des Jagdgastes. Entgegen der Meidenweitigkeit und auch entoegen der geschlichen Borschrift schof der Angelsagte auf den Bogel. Er tras nicht, das Tier sam über die Schühenstnie und wurde auch den einem aweiten Er traf nicht, das Tier sam über die Schubenlinie und wurde auch bon einem zweiten Schus, den der Angestagte aber nicht abgegeben hatte, nicht erreicht. Statt deste ant ber Inadpasit, der beste Kamerad des unglick-lichen Schüben, zusammen, Bon vierzehn Schrottugeln war er getroffen worden, zwei davon erwiesen sich als todlich. Am Abend verschied der Unaludische. Es tonnte zu Be-ginn nun keinesfalls einwandfrei ieltgestellt werden, aus welchem Gewehr der Unglischs.

ichuß tam. Der Berbacht blieb an allen brei Sagern bangen, fie famen auch alle brei in Untersuchungebalt, bis fich allmablich bie Schuld bes Angeflagten berausschälte. Es berührt eigenartig, bag er bie Berbachtigungen feiner Kameraben noch juließ, als er icon langft wiffen mußte, wer ben ibblichen Schus abgegeben batte. Schließlich befannte er fich in feiner Tat.

su seiner Tat.
In ber Haubeberbandlung tam er ploblich mit einer neuen Darstellung. Da gab er namilich an, ber Schuß sei ihm aus Berschen "dinausgegangen", als er sich jum Anichtag borbereiten wollte. Er brachte in diesem Ausgammenhang auch bor ber Zipsel seines Kockes babe dabei einer verdängnisvolle Rolle gespielt. Aber das Gericht glaubte ihm nicht, sondern war der Meinung, daß der Schuß regelrecht abgeseuert war. Abgeseuert nach der Ansicht bes Sachverhändigen in einem Bintel den höchstens zehn Grad! Darin bestand die Kabrlässiges Des Gericht erlannte dementsprechend zu fahrtässige Zötung und warf eine Geldauf fabriaffige Totung und warf eine Geld-firafe bon 6000 RM aus, an Stelle einer an fich verwirkten Gefängnisstrafe bon 2 Monaten,

MARCHIVUM

"Bakenk

bl. Raria

21 137 Chefch unb 31 935 @

genüber ben bat bie Bab ober 21 b.

ben Ginfluß

Bei ber (No

übren ift.

Griedenlands Wirtschaft und der europäische Großraum

H. Be. Mannheim, 24. April.

In biefen Apriltagen bes Jahres 1941 richten fich unfere Mugen, Die im Borjahr nach Rorben und Weften blidten, fubmarte und fragen nach Mrt und Wefen ber Lanber, beren berblenbete Regierungen bie Sprache ber beutichen Baffen berausgeforbert baben.

3m Unterschied ju ben übrigen Balfan-ftaaten, für bie bie Donau bas Banb ift, bas biese subosteuropäischen Länder mit Mittel-europa verknüpft, wird Griechenland ftarfer burch seine Mittelmeerlage bestimmt. Solange noch England ale herr biefes Deeres bor bem Bewußtfein ber Griechen ftanb, mochte ber Repeft por ber Grand Fleet Die griechifche Staats-fibrung von einer engeren Binbung an bie führenbe Macht bes europäischen Rontinents abhalten. Tropbem liegt bas Schwergewicht ber Birtichaft Griechenlands in feiner Begiebung jum Teftlanb.

Griechenlands faft infulare Ruftenlage bat freilich die Secorientierung begunftigt. Mit 1,87 Millionen BRI rangierte die griechische Sanbelöflotte an neunter Stelle unter allen Ländern der Erde, jogar noch vor Norwegen und ben Rieberlanden. Bie ftarf aber die Berflechtung ber griechischen Birtichaft mit Europa, insbesonbere mit Deutschland war, tritt bei einer Betrachtung ber Birtichafteftruftur Griechenlands überzeugend bervor.

Das historifche Land, auf beffen Gebiet im Gegenangriff auf bie britifchen Landungstrub-pen aus Salonifi nun bie beutichen Truppen ihren Guß gefeti baben, ift ein ibpifches Agrar-lanb. Geine Induftrialifierung, noch jungen Datums, bejindet fich erft in ber Entwidlung. Der Majchinenverbrauch je Kopf ber Bevolle-rung ift etwa swanzigmal fleiner als ber Deutschlands und zehnmal fleiner als ber etwa Danemarts. Auch wirtichaftlich bat uns mandes mit Griechenland berbunben. Deutschland war erft recht in ben legten Jahren ber bei weitem wichtigfte Sanbelspariner Griechen-lanbe, mogen auch bie anderen Ballanftaaten noch ftartere Sanbelsbeziehungen mit Deutschland gehabt baben.

An ber griechifchen Ausfuhr war Deutschland im Jahre 1929 mit 25,7 % beteiligt, in ben folgenben Rrifenjahren fant ber beutiche Anteil auf 19 %, erreichte aber bie 1939 40,3 %. An ber Ginfuhr nach Griechenland mar Deutich. land im Jahre 1938 mit 32,6 % beteiligt. Dem-gegenüber bleibt festgustellen, bag Großbritannien ale Lieferant gwar in ben lepten Jahren ftarter in Ericheinung trat, ale Abnehmer griechticher Baren aber bon 23,4 % Anteil an ber Gesamiaussuhr Griechenlands im Jahre 1932 auf 8,3 % im Jahre 1938 jurudging. Auch im Jahre 1939 stand Deutschland sowohl in ber Einsuhr wie in ber Aussuhr Griechensands noch an erfter Stelle, wenn auch bei nachfaffen-ben Umfagen auf ber Ausfubrfeite. Großbritannien berfuchte guleht burch politifch be-grundete Auffaufe bie Rolgen ber britifchen Blodabe für bas Birtichafisteben Griechenlands gut feinen Gunften auszugleichen mit ber einbeutigen politischen Tenbeng, bie bann gu ber beutigen Ratoftrophensituation für Grie-chenland geführt bat.

für bie Struftur ber griechifden Birifchaft aufichlugreich burfte bie Beftftellung fein, bag rund 50 % ber griechischen Ausfuhr allein auf Zabat entfallen, 15 % auf getrodnete Trauben und 8-10 % auf Oliben und Oliben und Oliben briechenland burchaus noch ein Agrarland ift, fpielen Lebensmittel auch in ber Ginfuhr neben Robfioffen und Fertigmaren eine große Rolle. Go machen bei-fpielsweife bie Getreibefaufe in manchen Jahren über ein Sunftel ber Gefamteinfuhr aus. Die Sauptpoften (in Millionen Drachmen - bie Drachme gleich 2,36 Bfennig) feiner Ginfubr maren — bei einem Gesamtvolumen ber Ein-fubr bon 14 761 im Jahre 1938 — landwirt-ichaffliche Erzeugniffe mit 202 784 (babon 2157 Beigen), Metalle und Metallwaren mit 2650, Tertilwaren und Robfioffe 1883, Steinfohle und Rols 817, Mineralole, Bengin 674 Mil.

Der Gefamteinfuhr bon 14 761 Mill. Drach-Der Gesamteinstibt bon 14 761 Will. Drachmen ftanb im Jahre 1938 ein Aussuchtenbelumen von 10 149 Mill. Drachmen gegenüber, was die Bassvität ber griechischen handelsbilanz flar ausspricht. Die Zahlungsbilanz war ausgeglichener, weil bier vor allem die Berkebrsleistung der griechischen handelsstotte und der beträchtliche Fremdenversehr aftiv zu Buch ichtwart

Comobl ber beutich-griechische Barenaus-taufch, wie gefagt, icon bisber groß mar und 40 Brogent ber griechischen Musfuhr nach Groß. beutichland gingen, tonnten beibe ganber wirticaftlich einander noch weit mehr bieten. Benn einmal bie Baffen wieder ruben, bann tann Griechenland aus einer planmäßigen Ginorbnung in bie Birtichaftebelange bes europaifchen Großraums noch fehr profitieren.

Bertvolle Silfe tonnte Deutschland ber grie-dischen Birtichaft bei ber Nationalifierung bes Landbaues und bei ber Erschließung ber Bo-benichage und bem Ausbau seines Bertebrs-nebes leiften. Die beiben wichtigken Baren in ber griechischen Aussuhr nach Dentischiand waren Tabat und Rofinen. Für griechische häute
und Felle galt Deutschland als der grökte Abnehmer. In zunehmendem Maße war Deutschland Bezieher griechischer Erze: Eisenerz, Manganers, Chromers und Bauxit (Muminium). Griechenlande Induftrie, ber bie Roble feblt,

Deutschland zweitgrößter Buttererzeuger der Welt

Mitten im Kriege ständige Stelgerung der Milch- und Buttererzeugung

Betlin, 24, April, (DB-Gunt.) Die parteiomi-Betlin, 24. April, (DB-ffunt) Die parteiomiliche "RS-Landpoft" berichtet in einem Auffab von Dr. Bolfgang Clauß über die de nielt iche hat-tung des deutsichen Land der bolfe in der Er-zeugungsichlocht und bei der Ablieferung der produ-zierten Robrungsmittel. Dierfür liegen icht neue Be-weise der. Obwohl der Minderertrag, den die Ge-treibernte 1946 gegeniber der von 1939 aufwies, vor allem beim Brotgetreibe zu verzeichnen war, dat die beuriche Landwirtschaft das Kolltesentungs-fallt für Brotgetreibe nicht nur voll er-fallt imwern dei Roggen sogar um einige bundertfall far Brotgetreibe nicht nur voll etfallt, iandern dei Roggen sogar um einige dunderiausend Tonnen abertroffen. Die Berfülterung von Bredgetreibe wurde, ben ausgegebenen Parolen entsprechend, unterloffen. Ein weiterer Beweis für die bobe Waral bes deutschen Landvolls in diesem Kriege ist die Zassache, das die Mildaddie diem Kriege ist die Zassache, das die Mildaddie in den gen der Landwirtschaft seit Kriegsbeginn ländig im Sieigen deutschen find. Die Mischieferungen an die Moltereien lagen im Jahre 1940 um 2,5 Milliorden Kilo böder als 1938, dem lepten vollständigen Briedendladt, Aber leibt der 1940 erreichte Sochsfand ift 1941 weit übertroffen worden. Die Mildbeifebr 1941 mochentlich um 4 bis 7 v. D. Dober als in ben entiprechenben Bochen 1940. Diefer vorbildlichen haltung bes Landvolfs bei ber Ablieferung bon Bilch ift es ju banten, bah Dentichland benie ber abfoluten Menge noch ber sweitgrößte Buttererzeuger ber Belle ift.

Teurichland wird in ber Buttererjeugung lebiglich noch ben ben Bereinigten Claaten von Rorbamerita übertroffen. Dies ift aber nur ber gall, weil bie UER einem Gebiet, bas 16mol to groß wie Teutidianb einen Rinberbeitanb von 67 Millionen Stild bemabrent Groftbeutichland einen Gejamibeftanb ngen, marten Grogoeungann einen Sejamorinan von nicht gang 24 Riffionen Rindern bat. Angefichts biefes Unterschiebes in den Ainderbestaden ift es icon eine gewaltige, in der Well einzig baftebende Leiftung, wenn Deutschland eine Buttererzeugung bon rund 600 000 Connen im Johre 1940 aufzmweifen bat gegenüber einer Buttererzeugung bon tb. 750 000 Tonnen in ben Bereinigjen Staaten bon Rorbamerifa. Teuricianb mariciert bemnach mitten im Rriege, Teutidiand maridiert bemnach mitten im Rriege, relatib und Buttererzeugung tatfachlich an ber Spipe ber Welt.

Lohnstop bei Neueinstellung von Angestellten

Festsetzung außertariflicher Gehälter nur durch Reichstreuhänder

rd. Berlin, 24. Mpril. Der Reichsarbeitsminifter bat burch Anordnung em 17. April 1941 bie Ginftellungsgebalter für faufmannifde und technifde Ange-ftelfte einer, Reuregefung untergogen, Bei biefer Anordnung wirb babon ausgegangen, bag Ange-freite, bie mur unjureichend ihre Bflichten im Betrieb erfunen, Die Gelegenbeit ibrer Freigabe burch ben Betriebeführer benugen, um bober bejabite Befd Betriedsführer benupen, um bober bezahlte Beldattigungen in anderen Betrieben anzunehmen, Darin liege eine Genachteiligung jener Angeliedlen, die infolge ihrer tremen und gewiffenhalten Arbeit als unentbedrisch angeleben werben. Diese Angeliedlen batten auf Grund ihrer guben Leistungen feine Woslindeit, eine bobere Bezahlung ihrer Arbeit zu erreichen. Jur Absträung bieser Michtanbe wurde baber folgenbes angeorbnet:

ber folgendes angeordnet: Immerdalb ber getverbilden Wirticaft und bet freien Berufe find laufmannische und technische An-geftellte einschutztisch der Buro- und Betriedsange-tiesten jowie der Meilter höchtens zu den Gedälfern einzuftellen, die im Betried am 16. Cetober 1939 für pom Reuangeftellien auszunbenbe Tätigfeit fiblich

Botern bie Gebaltefeftfenung für ben ftellten nicht groingent fich aus einer Tartfordnung. Betriebeordnung ober Reichstreubanberanordnung ergibt, muß ber Betriebsführer bas leste Gebalt bes neuen Gefolgichatismitgliebes feltftellen. Der Abgabe-betrieb bat notigenfalls ichriftlich bie erforberliche

Ergibt fich nun, bof bas weue Gebott bober ift als bas lest bezogene, fo bat ber Betriebsführer bem Reichstrenbanber ber Arbeit fiber ben Leiter bes zuftambegen Arbeitsamtes barüber Anzeige zu erftatien. Diefe Anzeige bat bas wefentliche bes Norganges gu entbatten. Der Reichstreutbarber fonn afsbann bas Gebalt rechtswirflam sestjeben. Wache er bierbon in nerhalte fünftebn Zagen nach Einaung ber Angies feinen Gebrauch, so ersolat die Jestsebung des Gebaltes, die eingangs erwähnt wurde. Halls die Gebaltes die Gebaltes die eingangs erwähnt wurde. Den betriebssbilden Gebalt erfolgen kann und ergibt.

lich nicht ous einer fouftigen Orbnung ein entipre-chenber Gebalisias, in ift für bie erften fechs Wachender Gebatistat, ja in Magabebetrieb juleht bezogene Gebalt zu gewähren. Der Reich freud and et kann leboch auf einen Aber bas Arbeitsamt einzuteichenden Antrag ein anderes Gebalt zu- fallen ober seitjeben, falls ber Reichstreubänder

befindet fich noch febr in ber Entwidlung. Den

erften Blat in feiner inbuftrieffen Brobuftion nahmen im Jahre 1936 mit vollen 31 %

Tertilindustrie, ben nächsten die Gemische In-buftrie mit 181/5 % und die Rabrmittelindustrie mit 16 % ein. Bon einer Montanindustrie fann

Dabei berfügt Briechenland über mannig-faltige mertwolle Bobenicape, bie aber erft

wenig erichloffen find und vorläufig nur schwach gefordert werben: fo Eisenerge in Laurium auf ber Guboftspipe von Attifa, auf ber Insel Avihnos und am Gubufer bes

Golfes bon Mialanti gegenüber bon Guboa, ferner in Latonien im mittleren Gubgipfel bes

Beloponnes und auf ber Saibinfel Chalfibite, Manganerge in Deffenien im fiibmeftlichen Beloponnes und bei Drama in Magebonien.

Ridel in Larymna, Aupler bei Latiffa, Bint in Laurium und auf ber Jusel Thalos, ber nördlichften Intel im griechtichen Archivel, Chrom bei Lariffa und an ber mrtifchen Grenze, Magnesit auf ber Insel Eudöa, Bauris am Norduser bes Golfes bon Romannett und ger

rinth füblich bom Gebirge Barnaffos und auf ber Infel Amorgos fübbillich bon Raros, Erbol auf ber jonischen Infel Zafonibos, in Bestichtagien und im Epirus.

Benigftens brei Gunftel bes griechifchen Augenhandels ift nach Rontinentaleuropa ge-

richtet. Der frebitwirtichaftliche Ginfing Groß.

beutichlande in Griechenland tam bem gemeinfamen Englande und Franfreiche ungefahr

Ein fubrabbangig ift Griechenland in ftarfem Maße bei Beigen, ben es bor allem aus Argentinien, Sowjetruftand und Maroffo bejog, bann bei Steinfoble, bier waren Deutschland, Cowjetruftanb und Groffbritannien bie

Lieferanten, bei Baubolg, bier war Rumanien bie wichtigfie Bezugequelle, bei Tertitrobfioffen

und Tertilien, die bor allem aus Indien und

Musfuhrintereffiert zeigte fich Griedenland insbesonbere bei Zabaf an Deutsch-land, 113M und Schweden, Rofinen an Grob-

Großbritannien famen.

taum bie Rebe fein.

ich Ablauf bon feche Monaten nicht etwas anberes beftimmt, fann bie Gebalisfeftfepung entfpredend ber Beiftung, bem Aller und ber Berufszugeborigfeit bem betriebeublichen Stanb angepaht werben.

Jum Gebalt geboren auch Leiftungegula-gen, Bramien Gewinmanteile, Cad. Leiftungen lowie Bezuge aller Art, bie bem An-geftellten im binbild auf bas Arbeiteberhaltnis gegeben werben, Umgugsfoften barfen nur in bobe ber nachgutweisenben tarfachlichen Auslagen erftattet werben Juwiberbanblungen werben beftraft, Diefe An-erbnung tritt mit bem 1 .Mai 1941 in Rraft. Die gilt nicht für bie Reichsgaue Danzig-Weltpreußen und Wartbefand, auch nicht für ben Gau Cor-

Transportvorsorgeversiderung Beitragefreier Ginfoluft in Die Gifenbahn-transportverficherung empfohlen

Berlin, 24. Abril. (DB-Funt.) Die Rriegsordeilsgemeinichaft Aransportversicherung bat auf
Beranlassung des Reichstommitsans
für die Areisdildung ihren Bligliedsgeiesichaften bringend empfohlen, mit soloriger Birtung
bas Bogmis ber sogenannten Aransportvorsorgeberficherung, bas in den lehten Monaten in großem Umtange berechnet worden ist, nunmehr beitrags
frei in die seweilige Eisenbahntransportversicherung
einausschlieben.

Aus dem Warthegau

Wie aus einer Beröffentlichung bes Lipmannftabter Amtsgerichts ersichtlich wird, bat bie 3. S. Farben bie fommisseriche Berwaltung ber demilden In-buftrie "Boruta AS in Zgerz übernommen. Bi vorläufigen fommisserichen Berwaltern bes Unfer-nehmens wurden Tireftor Dern. Schwab (Franf-furt a. M.) und Director Bernhord Schoener (Absifurt a. A.) und Treettor Bernhard & oonen er (Wolen, bestell, Reu gegründet wurde in Lipmannstadi die Herma "Bering & Boechter, Elfendadn- und Strobendougeiellschoft mad, Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betried von Straßendadnen und Elfendadnen, der Bau don Straßen und Kanalifationen, lotvie die Erschließung und der Bertieb von Steindrücken, Riedgruden, Ziegefeien im ondeutschen Gediet. Das Grundfohital beträgt 0,2 Wis. AM. Berhandsmitglied find Raufmann Tr. Mag Warchter und Rechtsanwalt Werner Kolte, deide Betlin-Dadlem.

britannien, Deutschland und Rieberlanbe, bet Cliben und Olibenol an 113M, Rumanien und Gelle und Saute fanbie es nach Deutichland.

Unverfennbar bat Griechenland in ben lepten Jahren wejentliche Anftrengungen gemacht, feine Production ju vervolltommnen. 3. B. bat es burch Bauernenticulbung, Bobenmelioratio-nen, Forberung ber fünftlichen Dungung Beweise einer mobernen Bielftrebigfeit gegeben. Benn bie halbinfel gwifchen bem Megaifchen und Jonifchen Meer nach bem beutichen Giege beimtebrt in ben europaifden Grograum, beffen germanifces Rernvolt bie antife griechifche Rulturleiftung über ein boppeltes Jahrfaufenb bin noch nicht vergeffen, fonbern ale heiligtum gepflegt bat, bann wird bie griechtiche Grrfabri, Die es geitweilig an Die Seite Grofbritanniens geführt bat, beendet fein und mit ber griechifden Bolitif wirb auch bie griechifche Birticaft nur gewinnen tonnen.

Da Europa auch ale relatib autarter Groß. raum nach bem Rriege - wie auch Direftor Dr. Gravell vom Statiftifden Reichsamt, Ber-Dr. Gravell vom Statistischen Reichsamt, Berlin, in einem Bortrag in Frantsurt über "Dasneue Ordnungspringly im Außenhandel" fürzlich seistelte — bestehen wird, wird sich die Glieberung ber Welt in Großräume vor allem bei den Staaten auswirfen, deren Außenbandel bisber weniger start nach Kontinental-europa ausgerichtet war. Das gilt in eiwa auch für Eriechenland. Da aber eine vollstänbige europäische Selbswerforgung nicht möglich ist, wird Europa einen Eradnungsraum bebige europäische Selbswerforgung nicht moglich ift, wird Guropa einen Ergänzungeraum benötigen, ber mit sicheren Jusahrtewegen ben lebenswichtigen Bedarf an Rohitossen und Genismitteln gewährleistet. Lon Europa aus geseben, fämen hiersür vor allem Borderasten und Afrika in Frage. Daraus ergibt sich ohne weiteres die Brüsenbedeutung, die gerade Griechenland, das ja auch eine seesakrende Bevollerung an feinen Ruften versammelt, für ben Grofraum Guropa baben tann. Der Enticheibung über ben Baltan wird eine Enticheibung über bas Mittelmeer folgen und folgen

Die Schweiz will wirtschaftliche Zusammenarbeit

Muf einer offigiellen Beranftaltung ber 25. Schweljer Muftermeffe in Balet erfiarte Bunbesprafibent Wetter, für bie Schweiger 3nbuftrie unb Birticaft Konforderungen an die Cualität würden notwendig, wenn man fich bedaupten wolle Kach dem Zusaw-menbruch der Ilberakstricken Wirtschaftspolitif. sei idaftlide Bufammenarbeit ich aftil de Zulammenarbeit lin Euro-pa ber nabellegende Weg, Da bas Bedürfnis nach einer folden Zulammenarbeit überall gefühlt werbe, fonne es auch ein auslichtsreiches Mittel sein, In welcher Weise diese Zulammenarbeit auf Grund un-abhängiger Gigensvarlichseit zu gescheben habe, sei ein Broblem ber Nachriegszeit. Die Schweiz sei zur Mitarbeit bereit, Ju bieser wirtschaftlichen Zulam-memarbeit geböre auch die Keugestaltung bes Jad-lungsversebrs. Die Zusammenarbeit in Europa könze ber Schweiz aber nicht genügen. Sie sei wellwistber Schweis aber nicht genagen. Sie fet weltwirt-icaltiich eingeftellt und tonne die Abichnurung von Ueberfee nicht ertragen, ohne wirtichaftlich gurud-sufallen, Deshald gefte bas ichweizerische Intereste und Streben neben einer arofteren, freieren und befferen Bufammenarbeit in Guroba auch ber Wieberberfellung einer wirticolifiden Berbinbung ber Schweis mit Ueberfer Wenn Bunbesprofibent Better es biesmal auch nicht aussprach, fo weiß boch iebermann, bag England es ift, bas bie Schweis an einem Barenaustaufch mit Ueberfee hindert — obne bag allerbings biefer Tatfoche in ber ichmeigerifchen Ceffentlichfeit immer Rechnung getragen murbe, wit man bies annehmen follte.

Badische Bank, Karlsruhe

Die hauptverfammlung beidlog antragegemen aus 933 156 MM. Reingewinn wieber 6 Brosent Diwibenbe auf bas 8 Will. R.W. betragenbe Aftienfapital auszuschütten, 263 156 MM. bem Unterführungsverein ber Babischen Banf ju überweifen und 250 000 MM. vorzutragen, Bit Kilchich barauf, bas die Berliner Sanbels-Gelesschaft im Jugi bet Repripatifierung ber Babifden Bant 25 Brogent bes Afrientapitale erworben bat, wahlte Die Sauptberfammtung Geichafteinbaber Dans Beltgien und Eireftor Bilbeim hitmer (beibe Berfiner Danbels-Gelellichaft) in ben Auflichtstat. Der Auflichtstatevorfiber beiante, bag es im Be-

richtejahr nicht leicht gemejen fet, bie geftellten Auf-gaben ju erfüllen, ba man befonbere im Glieft ungaben ju erstuben, bo man befonders im Erlag ungeheuere Arbeit borgefunden habe die mit berrine gerrem Bersonal geseistet werden mutte. Aus Aftionartreifen wurde die Frage ausgeworten, ob es angesichts bes vergrößerten Seichafts.

umfanges und bes in Ausficht gefredten Bufammen-fchiuffes mit ber Allgemeinen Elfafflichen Bantgefellichaft nicht angebracht fet, bem Beispiel ber Geob-banten ju foigen und bas Altientabital. ju erhoben. Bei ber gegenwärnigen Gelbfilligigteit ließe fich bas leicht ermöglichen, mabrenb fpaierbin bielleicht Schwierigfeiten entfillnben.

Diretter Dr. Bes betome, bas bos Freundichalts-berhattnis mit ber Berliner handels-Befellichaft nicht etwa auf Grlinde ber Rabitalbefcaflung jurudigeführen lei, Die Babifche Bant babe nicht bas Be-burfnis, fich "anzugliebern". Gine Rabitalerhobung fomme nicht in Frage, bo bas Sigentapital in einem guten Berbattnis ju ben fremben Mitteln ftebe, Auch beute noch leten bet ihr bie Rrebitoren mit 16 be-giebungeweife 20 Brogent Sigenmitteln gebodt. Beibit bei einer Berichmeljung mit ber Allgemeinen Etfafflichen Bantgefellichaft werbe eine Rabitaleresbung nicht notig fein; vielleicht aber werbe man einem solchen Blan aus anderen Grunden, eine bei einer ftarteren Geschäftsausbehnung nabertreien,

In Kürze

Breiburger Gewerbebanf Embo., Freiburg. Tos leichuftsjabr 1940 fanb unter bem Beiden einer gefunden Gortentwicliung. Die Bilangfumme bot fich um ein Drittel auf 8,33 Mil. RM. erbobt. Der Jabredumlas bat fic auf ber ungefahren Borjabresbobe, 155 Mil. i. B. 158 Mil., gehalten, bant bes lebhaften Gefchalteganges ber Bant und ihrer Rebenftelle in ren Gelchaltsganges der Bank und ihrer Redenkrüte in Todtmau und der Jahlstelle im Schlachtof. Die Spat-einlagen haden fich von 2,80 Mil. auf 3,62 Mil. AM. erhöht. Die Gefamtausfeldungen detrugen 3,52 Mil. (3,52 Mil.) RW. Aus dem Reingewinn von 41 561 RW. follen 41/1. Prozent Dividende gezahlt und 4377 RW. auf neue Rechnung vorgetrogen werden.

Direftor Dr. Wilhelm Rern 70 3abre nit. Tireftor Dr. 3ng. e. b. Bilbelm Rern, Borftonbomitglieb bes Abeinifd-Weltfalifden Gieftrigitate-Werte Gffen und ber Gubbentiden Gijenbabn-Gelelicaft, Tarmftab-Gffen, bollenbeie blefer Tage fein 70. Lebensfabr. Dr. Rern, ein geburtiger Raristuber, war nach Abfolibio rung feines Bauingenieur-Etubiums an ber Toch-nifden Dochicule Rarierube junacht im babiichen Staateblenft tatig, bis er im Jahre 1908 in ben Ebbffen-Rongern eintrat. Unter ben gablreichen Gifen-Dabn- und Dafenbauten, Die er im Auftrag biefes Unternehmens burchführte, feien bie Umichlage-Ginrichtungen in Straftourg und die hafenanlage in Rheinau genannt. Ben 1917 an wurde Dr. Rern Tireftor ber Cherrbeinischen Gifenbahn-Gefellichaft und furz barnach auch ber Araftwerf Rheinau All, bis er 1922 in ben Borftand bes Rheinisch-Weftalibis er 1922 in den Bortiand des Moeinisch-wertatisien. Eleftrizitäts-Werfes berufen wurde. Beit 1926 in ibm auch die Leitung der Süddeutiden Eifendahr-Beicklichaft übertragen. Im Jahre 1930 ebrie die Lechnische hochschule Karlsrube seine Berbientle durch Berteidung der Burde eines Dr. Ing. e. d. Die Berfebrwirfichaft dat ibm mannigsoche Ehrendmier über

Bum Wehrwirtichaftelfibrer ernaunt, Direftor Bein-Sum Erenmericeitiger ernannt. Director Dein-rich Siep mann, Borftanbemitglieb ber Rlein, Schanglin & Beder AG fowle ber Rlein, Schanglin Humpen AG, Comburg Coar, wurde am 20. 4. 1941 jum Bebrwirticafteführer ernannt,

Reue Schiffleirftelle in Gtrabburg. Bon ber Co fabriftelle Duisdurg murbe in Strafdurg eine Schiff-leitftelle errichtet. 3br unterfieben jur Durchführung ibrer Aufgaben bie Schiffmelbestellen bes Schiffer-betriebsverbanbes für ben Abein in Strafburg felbft, ferner in Saarbruden und Rangig.

1,3 Millionen Boftidedfonren. Wie bos Reichspoft-minifterium befonnt gibt, betrug bis Enbe Mars 1941 bie Babl ber Boftidedfonten 1 369 565. 3m Monat Mars wurden 6514 Reufonten errichtet. Der Gefamt-umfab betrug 28 839 334 000 MM.

eine Steigeru jeichnen. Die ju Die gleiche Sie berrug 1 Die Sterbl inbra tonnen

Beim

L hieibel wurde ber Bisgelhaufen im Balbe ich teurbe bon e getroffen. Ein.

l. Frante, bat fich ber b Magin aus R Er war Poft! 20. Auti 1935 bemage eingus len Gelbes, b lounte er nich einmat augefo fehlungen gröf finger entbedt Ausgang nebi auf 1 Jahr 3 ftraien ban 1 5 Tage Jucht

Soldatenfro g. Roubu gangenen 3on eranibangebie Berg und Gch Zelbatenfran Da Arbeitefre auberfte ausge Folge ber Ro berbient biefer

To Meisen barten Edimei riger Junge to Socipannung Junge nunme

ahmung.

Mene Sch 1 Birabb fabrieitelle Du Schiffleititelle Turchführung fiellen bes Sie Rhein in Sir bruden und A

Die Spe 19th. Lamb iang diefer 23 begannen. We maren, bie gu fommt. In wit nffen Richtung mes Better if großen Anfall. pertheim brit

Kleine | Dr. Bahl fp lellere fand ei Gemeinichaft . prach ber beto uber bie Robit und ben Rami führungen fan



haffliche

H. 24. Myeff., ber 25. Schmel-Bunbesprafibent und Birtide Immer grobere den notwenbig, d bem Zusam-maftspolitif. fel ngere wirt. Deblirinis nach gefühlt werbe, Rittel fein, In auf Grund un-jeben habe, fet Schweiz fet zur friichen Jusam-tung bes Intung bes 3ab

n Europa tonne e fei weliwiri-bichnurung von chaftlich guruchauch ber Bie-Berbinbung ber eif Schweis an inbert - obne en würbe, wie

sruhe

antragsgemöß, ber 6 Brogent ragende Aftien-bem Unterju überweifen Rudlicht barfcoft im Buge ant 25 Projent Beltgien unb

geftellten Mut-im Etlaß unrage aufgemor-rten Gelchafts.

oaf es im Be-

en Bufammen-ben Banfgefellfapital. su Gelbftüffigteit renb fpaterbin

Freundichafts. selesichaft nicht flung gurücku-nicht das Be-capitalerböhung ipital in einem tein ftebe, Auch en mit 16 beer Allgemeinen e Rapitalerbö-er werbe man nben, eiwa bei abertreten,

Breiburg. Tos Zeichen einer fumme bat fich iobt. Der Jab-Borjapresbobe, ant bes lebhaf-r Rebenftelle in bof. Die Spar-3.62 Min. RM. igen 3,32 Mil. nn bon 41 561 tobit unb 4377 perben.

e alt. Direftor ibamitglieb bes erfs Effen unb ebensiahr. Dr. 1908 in ben Auftrag biefes Umichlags-Gin-afenanlage in abenantage in ibe Dr. Rern abn-Gelcalidaft Rheinau AG, einild-Weltfallde, Seit 1936 den Eisendahn-930 ebrte die lerbienste ducch e. d. Die Ber-renämler über-

Direftor Bein-eb ber Rlein, lein, Schanglin am 20. 4. 1941 ton ber Schiff-ra eine Schiff-Turchführung bes Schiffertrofburg felbft,

de Reichspolite Mars 1941). Im Wonat Der Gelami-

Debartenüberichuß — auch im Kriege

Chefchliegungen, Geburten und Sterbefalle in Baden im Jahre 1940

bl. Karlerube, 24. April. Im Jabre 1940 find bei ben babifchen Stanvesamtern 21 137 Ebefchlieftungen, 51 878 Lebenbgeborene und St 935 Sterbelalle registriert worden, Gegenuber ben im Borjabr regiftrierten gallen bat bie Babl ber Gbeichliehungen um 5611 ober 21 v. S. abgenommen, was wohl auf ben Ginflug ber Rriegehandlungen gurudgu-

Bei ber Geborenengabl ift trot bes Arieges eine Sieigerung von 873 ober 1,7 v. G. ju berteichnen. Die Bahl ber Totgeborenen ift nabeigt bie gleiche geblieben wie im Jahre 1939. Sie berng 1156; im Borjahr 1154.

Die Sterblichteiteverhaltniffe bes Berichte-jahre tounen trop einer Bunahme ber Tobes-

falle um 1,9 b. D. als ginitig angelprochen werben. Shue bie Sterbefalle von Militar-perfonen ergibt fich nömlich fogar eine Ber-minberung um 3 b. D. Der ftrieg bat fich bem-nach bieber auf bie Sterblichfeit ber Sivilbewolferung nicht im geringften nachteilig aus-

gewirft. Auch bie Gauglingefterblichfeit ift im Berichtsjahr gegenitber bem Borjahr jurudge-gangen. 2758 Rinber flarben bor Bollenbung bes erften Lebensjahres gegenüber 2151 im Jahr 1939, Auf 1000 Lebensgeborene fommen

54 Rinber, die bas erste Jahr nicht überlebten, im Jahr 1939 waren es 58.
Der Geburtenüberlichuft betrug im Jahre 1940 19443 und war trop bes Krieges um 288 größer als im Jahr 1939.

Aleine Meldungen aus der Heimat

Beim Bolghauen verunglücht

I. Die i belberg, 24. April. In bie Alinit wurde ber Maurermeifter Steinbacher aus Biegelhaufen eingeliefert, der beim holgbauen im Balbe ichwer verungiudt ift. Steinbacher wurde bon einem abrutichenben Baumfamm getroffen.

Gin ungeirener Posthelser

1. Krantantbal, 24. April. Sein Beben bat sich der derheitratete, 32 Jahre alle Otto Magin aus Abatnaonheim grünnlich verbsulcht. Er war Postheher bei dem Iweigeposamt Abdingonbeim und hatte in der Zeit vom 20. Just 1935 die 17. Januar 1940 Nachnahmederinge einzutieben. Der Bersuchung des die len Geldes, das ihm durch die Hande rollte, sonise er nicht understedent er grist in die Kasse und beseitigte die Urtunden. Datte er einmat angesangen, dann nadmen die Kerstellungen größeren Untsang an, die der Kanglinger entdeck wurde. Jeht solgte dor dem Landgericht Frankenthal das gesichtliche Nachspiel das für den Angestagten einen dösen Ausgang nedmen sollte. Das Urteil sautete auf 1 Jahr 3 Monate Juckthaus und Geldstrafen von 100 und 100 AM, ersahweile is Tage Juckthaus.

Soldatenfrauen wurden Recher bejtellt

g. Reuburg a. Rh. 24. April. 21la Ge-buristagogeichent an ben führer bat am ber-gangenen Sountag in ben Dorfern im Mie-beraufbangebiet bes Bienwalbes Reuburg, Berg und Scheibenharbt feber Sonbwirt einer Colbatenfran unenigeitlich einen Ader bestellt. Da Arbeitefrafte und Gefpanne infolge bes Arbeitsaminues an ben Werftagen aufs aucherfte ausgeundt werden milfen und als Folge ber Raumung noch Gestranne fehlen, verblent biefer Einfah um fo mehr Rachabmuna.

Tod durch Starkstrom

t, Meifenbeim, 24. April. Im benach-barten Schweinichieb verungludte ein achtjab-riger Junge toblich. Er war auf ben Maft einer bochipanuungeleitung geffettert und mit bem Startftrom in Berührung getommen. Den ba-bei erlittenen fchweren Berbreunungen ift bet Junge nunmehr erlegen,

Mene Schiffleitstelle in Strafburg

L Straftburg, 24. April. Ban ber Schifflabetofrelle Dursburg wurde in Strafburg eine
Zchiffeinftelle errichtet. 3br unterfichen jut
Durchführung ihrer Aufgaben bie Schiffmelbefiellen bes Schifferbetriebsberbandes für ben
Rhein in Strafburg felbft, ferner in Saarbruden und Nanzig.

Die Spargelernte hat begonnen

mh. Lambertbeim, 24. April. Geit Anfang biefer Boche wurde mit bem Spargelftich begonnen. Benn es auch nur fleine Quanten waren, bie jum Berfand tamen, fo barf boch gesagt werben, bag bie Ernte jest in Aluk fommt. In wenigen Tagen werden bie erfient Bangons mit Fridagemüle ihre Reife nach allen Richtungen bes Reiches antreien, Warmes Weiter in die Borausfehung für einen aroben Anfall lieber 600 Antieferer von Lamperibeim bringen ibre Ernte jur Spargel. verjanbhalle,

Kleine Diernheimer Hachrichten

Dr. Bahl (prach. 3m Debenfaat bes Rate. Gemeinschaft "Araft durch Freude fiatt. Es fprach der Rabligdelt "Araft durch Freude fiatt. Es fprach der Behannte Bubligift Dr. Malter Bahl über die Rampt um diese Robitosse. Die Austrungen fanden ausmerksame Zuborer.

Countag wieder grobe Rabrennen. Die Rab-fabrervereinigung 1907 in Gemeinschaft mit ben Bereinen bes Bezirte III Mannheim veranstaltet wieber am fommenben Conntag auf bem Sportplat am Lorider Weg ein grobes Robrennen, bas Erdifnungerennen ber Saifen 1941. Es nehmen wieber die befannten Rennfabrer von Subbeutichland teil.

Schulung der Krauenschaft, Unsere Frauen steben auch in Bierndeim steis einsahereit. Dieset Tage sand auf Einladung der Kreisfrauenschaft im Rassseller der erste Schulungsledtraung statt. Es prachen die Kreisfrauenschaftsleiterin Menges (Recarieinach) und ihre Abeilungsleiterinnen über Fragen, die unsere Frauen im Kriege interessieren. Es werden noch mehr solcher Lebrgange stattsinden.

Ein Eberbacher Lieddichter

ein Eberbacher Lieddichter

fc. Eberbach, 24. April. Ein neucs Soldatenlied, von einem Gberbacher gedichtet und vertont, wird deminächt im Rundfunt seine Beise in die Oessenlächteit antreten. Es dandeit sich um ein Krasisjadrerlied, das der Eberbacher Musiklehrer Frih deller, jur Zoit Musiksugsüdrer bei einer Krasisjadre-Ers. Abtla. im Rahmen eines Wettbewerds sur Freizeilgestaltung dei der Webenmacht vorsahl dat. — Im Rahmen einer Freierstunde der Kreiseilelle des Deutschen Koten Kreuzes in Deckelderg, dei voelcher u. a. die Helser und holserinnen der Bereitschaften m. und w. des Kreises vereidigt wurden, überreichte Oberkielbrührer Landrat Raumann (Deidelderg) auch einigen Gberdaches Angehörigen des DRF das vom Kührer gestilliete Ehrenzeichen sur Deutsche Bollevillege des DRR.

Wafferstandsbericht vom 24. April

Rhein; Kenstan 317 (+2), Rheinselben 236 (-2), Breifach 212 (+2), Rehl 283 (-5), Strahburg 270 (-5), Majan 435 (-1), Mannbeim 350 (-2), Kaub 272 (-2), Köln

Redar: Manubeim 368 (-2).



Sie melden sich zur Mitarbeit Die in Wien lebenden Kroaten stellten sich zur Mitarbeit für den Aufbag des freien Kroatien zur Verfügung. Unser Bild: Andrang der Arheitswilligen vor dem Gebäude der Kroatischen Ustancha-Legien in Wien. Weltbild (M)

Die badischen und elfässischen Kanuregatten

und andere intereffante Sport-Meuigheiten in Kurge

Die beiben Bereiche Baben und Elfak führen im tommenden Sommer ein recht ftattlices Bassersportprogramm burch. Au 29. Juni sindet in Strafburg für die beiben Bereiche eine Langliredenregatig katz und am 20. Juli solgt dann als höbepunft die Eruppenregatig. Im einzelnen lautes der Termin-

Juni: Bann-Regatten in Mannbeim, Sei-

belberg und Radolfzell.

15. Juni: Gebiete Blalom in Mannbeim.

22. Juni: Bereichsmeisterschaften für die Langliredler in Gelbeiberg.

29. Juni: Langliredenregatta in Strahourg.

13. Juni: Bereichsmeisterschafteregatta auf ber furzen Strede und Cebiete und Oberganmeinerschaften in Mannbeim.

20. Juli: Gruppenregatta in Berafburg. 10. August: Bergleicheregatia ber DI-Gebiete 13, 20, 21 und 25 in Mannheim. 24. August: Bereicheftaffelregatia in Seibel-

Die Schmimmreforde, bie Anni Rapell (M.-Glabbach) fiber 200- und 500-Meter-Bruft mit 2:57,0 und 7:54,5 in Rrefeld und Erfenfcwid auffiellte, wurden jeht von ber Reiche-fporiführung bestätigt.

Die bubifden Deifterichaften im Gaal-Rab-

fport, die am tommenben Conntag in Offen-burg ftattfinben follten, wurden abgefagt.

Deutsche Rabamateure wurden für den 24. Mai nach Delfinti jur Eröffrungeveranftaltung auf ber Olompia-Rabrennbahn eingelaben. Ende Dat weilen auch die Strafensabrer Saager, Kittfteiner und Preisteit

"Mund um Frankfurt am Main", bas be-fannte Rob-Strahenrennen, fann am 11. Mai nicht fiatifinden. Abgesagt wurde auch die für ben 27. Abril vongesehene Fernfahrt Saar-brucken-Web-Saarbrucken.

Der Bogsport verzeichnet im Rabmen ber großen Berliner Berufsbortampfe in ber Deutschlandhalle ben Endausscheidungskampf um die Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft zwischen Walter Neufel und Arno Kölb-lin. Der Gieger befommt einen Titelkampf mit heinz Lazek.

Die beutiden Deifterichaften im turnerifchen Imbilionipi (Manner) und Achifampi (Frauen) finden am 6, und 7. September gu-lammen mit ben beutichen Sommerspielmeifterichaften in Ulm ftatt.

Die neuen Sandball-Bereichsmeister

Die Bereichameifter und Bertreter fur bie Spiele um bie II. Deutsche Banbball-Rriege-meifterschaft fieben jest familich feit. In ber

II. Bommern: IV. Schleffen: V. Sachfen: Mitter VIII. Riederfachien: IX. Beitfalen: X. Riederen: Mittelrhein: XII. Beffen: XIII. Gudweft: XIII, Giidwest XIV: Baben: XIVa. CHah: XVI. Bavern:
XVII. Climari:
XVII. Climari:
XVIII. Zudeieniand:
XIX. Dangig Beitpr.;

Gau Bartheland:

Ofipreugen:

nachtebenben Bufammenftellung find bie Bereine angeführt, bie an ben Enbfpielen teil-

Bill Rönigeberg 238 Steitin Berlin. Pan Reinede-Brieg 238 1867 Leipzia Deffau 98 Bollgei Damburg Tura Gröpelingen MOB hindenburg Minden Lintforter &B Turnerfreis Roln-Rippes Tufpo Bitbelmsbobe-Raffel Gn-Rampifpielg, Franffurt &B Maunheim-Walbbof Elfaß AC Mulbaufen 228 Zugen Polt München Grager Aibletif-Alub LEH Eger WEB Marienburg 23B Polen

Acht Spiele um die Deutsche Meifterichaft Mannheim, 24. Apr'l

Mannheim, 21. April. find folgeiste acht Endrundenipiele um die Deutsche Weisterschaft angelest:
Grupbe la: LIN Steitlin-Breusen Danzig.
Grupbe la: LIN Königsberg — Hand. IR. Gruppe 2a: BfP Königsberg — Hamb. IR. Gruppe 2b: Bornssa Aulda — Pannover 96. Gruppe 2b: Bornssa Ofendo.
Gruppe 1: Stuttgarter Kickerd.
Gruppe 4: Stuttgarter Kickerd.
Gruppe 4: Stuttgarter Kickerd.

Stadtmeifterichaft im Jugball

E. P. Mannheim, 24. April.

Wegen bes aroben Landertreffens im hand-ball Deutschland — Ungarn, welches am 11. Mat im Mannbeimer Stadton zum Austrag getangt, muste ber Tart ber 1, Aunde um die Stadt-meisterschaft im Juhball auf ben 18. Mat ver-legt werben. Die Pereichaftaffenvereine Bist, Balbhol und Sandhofen ftarten bereits die 1, Aunde. Das Programm lautet:

Gruppe Bannbeim. Stabt: Jenlieff Bald-bof — 08 Nannheim, 1846 Mannheim — Stabt BB. Riem. Abeinau — Dommet Kafertal, Bonp & Reuther — 98 Eccenbrim, Aurplaj Red. — Boacle Monn-— 98 Sedenheim, Aurylaft Nock. — Bogele Wannbeim, Of Mannheim — Spielbereinigung Sandboten, Kriedrichteld — St Mannbeim-Waldhol, Glunk Keubendeim — Olfk Kannbeim, Lang Wannbeim — Vanffiadt, Al. Foesbeim — Gerberts Mannbeim, Edding Mannbeim — Stodiwert Meinan, Mooreenwerte — duth & Co. Et uppe Berg krahe: 28 Kiern-beim — Amicing Sternbeim, Debbesbeim — Op Wein-beim, Ladenburg — Edingen, Leutersbaulen — Vel-lathanien, Schriesbeim — Demobach. Er upbe Schwesin as en: Reifd — Planfludt, Reilingen — Oftersbeim, Attlusbeim — Reutubbeim, Schwebingen — Brübl, Hodenbeim frei.

Rückampf DfK 86 — Schillerftadt Mannheim, 24. April.

Die Mannheimer baben ben Borfampf in Schifferftabt mit 3:4 fnapp verloren, boch foll das Mefultat nicht ganz einwandfrei gemefen sein, so daß man auf den Rüdtampf am sammenben Samistag, 26. April, 20 Ubr, im Lafal "Schwarzes Lamm" sebr gesponnt ift. Es ift zu erwarten, daß Schifferstadt mit feiner ausgezeichneten Mannschaft seine ganze Kraft einsehen wirdlichen un auch den Nudsampf stenen mit der

fiegreich ju gestalten. Geber ift eine Breftige-frage für bie fünftigen Rampfe augerbalb bes Bereichs, biefen Rampf auf eigener Matte für fich ju entscheiben. Sie werben alles bergeben muffen, um fich für die erlittene Nieberlage revanchieren ju können. Das Treffen verspricht beiner auf alle Fälle besonders guten Sport zu bringen

Wieder Boghampfe in Mannheim Bann 171 gegen Pforgheim

Ka. Mannheim, 24. Mpril.

Rach jahrelanger Unterbrechung finden erft-malla wieder in ber ebemaligen Borerhoch-burg Mannbeim Sauftlämpfe flatt, Die bom Berein für Rasenspiele, mit Unterftubung bes Fachamtes am Zamstagabend in ber "Lieder-

tafei", K 2, peranitaliet werben. Daß naturlich in ber Saubtfache unfere Rachmuchsborer bas Programm befreiten werben, ift felbstverfianblich. Mannbeim berfügt über einen guten Bestand bon jungen Taienten. Ge wird baber im Mittelpunft ber Beranftalfung bie Bannstaffel 171 am Giart erscheinen. Als Gegner wurde ber Bann 172 Pforghelm verpflichtet. Borausfichtlich werben auch ober badifche und faarpfalgifche Rampfet

An alle Bandballvereine!

Den Befuch ber fur ben 25. April, 20 Ubr. bei Adermann anberaumien Sanbballverfammlung made ich biermit, befonders im Sinblid auf ben Landerlambf Beufichland — Ungarn, allen bandballipielenben Bereinen zur Bilicht. Rebl.









egt für geregelte Verdauung, bewahrt vor Verstopfung, Bishungen usw., fördert Muskel- und Knochenbildung. erleichtert die Zahnung, erhöht die Widerstandabraft.

andronungen der 216dab

TAB. Werficer u. Schulung. Der Schulungsabend für die Ortstwaltungen Almendof, Waldpart, Lindendof findel am 25. Abril um 19.45 Uhr im Gefolgichaftsvaum der Hirma Cich & Co., Wanndeim, Hadriffanion, kalt. Es daden daran tellaunedmen: Bertreddommanner, Walten und Warte der DMF, die betriedlichen Unterführer, Gertrauendmänner, Werficharmanner, Werficharmanner, Werfichanden.
Etrakenjellen und Biochwalter.
Der Arcidorgamisationswalter.

NS-Frauenichalt, Waldburft: 25. 4., 7 Uhr Markenausgabe Diefterwegdule. Jugendgruppe Grienbof: 2 dmilliche Rabet nebmen an der franentundgebung am 25. 4. 20 Uhr, n der Gerbrouchergenellenichalt teil.

Ami für Ariegowier, NEADD. Am Conning, 27. April, vorm, 10,30 lbr, im Uin-Baloft, n. 7, 3. Himlonder-beranstaliung mit dem Tiegerfilm, D. II se', Clinritusfarsen jum Preise den 50 Pla. Ind dei den Biochval-tein und in descränktem Umsange an der Ideaterfasse des Us-Palastes au daden.

NBRCB, Romerobidalt Manish. Innenfladt, Schiehabteifg. Conntag, 2. April, nachm. 3.00 libr, auf bem Echiefplach in Redarau (Mondiworth-lioffen) Schiefen. Ales bat ju er-

Abh. Sporiaus. Samding. 36. April. Tennis (für Frauen und Männer): 17—18 Ubr. Stabion. — Relien (für Frauen und Männer): Austeilen: Boroamesbung täglich in der Zeit bon 12—15 Ubr. Auf 42432.

Kraftfahrzeuge

3ugmaimine

und zwei Unhanger neu ober gebraucht, ju faufen gefucht, Angebote erbeten unter Rr. 34 764 BS an ben Berlag,

2 Anhänger für Bulldog auch alteres Mobell, ju faufen gefucht, Angebote erbeien unter Rr. 67 908 BE an bie Gefchafts-ftelle bes "DB" in Mannbeim.



Seellsch müde Menschen..

haben oft mit Hers und Nerven su tun. Frohe, sonnige Lann durch 15-Kräutertrank Süka-Nerven-Elixir mit Lecithin. Sie fühlen sich frisch gelannt und körperfroh. Flasche RM. 3.45.

Retermheus "Urania", labab. P. Hartz.
Mannheim, Qu 3, 20; Refermheus Wacker,
Mannheim, E 1, 11; Refermhaus Mahr.
Mannheim, Rathausboges; Refermhaus
"Velkswahl" A. Peschke, Mannheim, Mitteistraße Nr. 57 (Ecke Pestalozzistraße). Fermiprech. 633 17

Deffentliche Berfteigerung Samstag, ben 26. April 1941,

um 13 Uhr werbe ich in Mannheim, B 5, 6,

in beborblichem Auftrage gegen bare Bablung öffentlich berfteipofitanbiges Ediafilmmer

l volltöndiges Schlatzimmer, mehrere Einzeibetten, Schränke, Tifche, Stüdie Lampen, Garbinen, 1 Läche, 1 Ködendine, 1 Lauber, 1 Bücker, 1 Ködendine, 1 Lauber, 1 Bücker, Schler, Sofie, Schreibeifch, Läufer, Sorlagen, 1 Kabrodaer, 1 Gasherb. 1 Babrodaer, 1 Gasherb. 1 Babrodaer, 1 Gasherb. 1 Babrodaer, 1 Gasherb. 1 Gashe Die Gegenftanbe find burchtoeg in gutem Buftanbe,

3 å un er, Gerichtevollgieber

Verschiedenes

Schlacken



Das führende Spezialhaus

Auto

Motorrad Zubehör

Maetele

Mannheim, N 7, 2 Fernruf 27074

Altmetalle

Möbelvermertung I. Schouber U 1, 1 . Grunes

Möbel

haus, Ruf 273 37. Verdunkein,

richtig und gar nicht teuer mit Rollos



echenheimer Strafe 48 Day 43008

Wer beforbert ad Ofterburfen Angebote u. Mr Berling bes DB.

Lufischutzvorschriften!

Todesanzeige

Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Magdalena Eisengrein

ist am 22. April um 16 Uhr nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im Alter von 85 Jahren sanft entschlafen. Mannheim-Käfertal (Kurze Mannheimer Str. 18), Neuvork,

den 25. April 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen

um 14,30 Uhr statt.

Unser Arbeitskamerad, Herr

Max Schilowsku

ist am 24. April 1941 im fast vollendeten 60. Lebensiahre von uns gegangen. Der Verstorbene hat in jahrelanger Tätigkeit durch treue Pflichterfüllung als ein tüchtiger und schaffensfreudiger Mitarbeiter unser aller Anerkennung errungen. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Mannheim, den 24. April 1941.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Jakob Bitterich, Lack- und Farbenfabrik, Mannhelm

Am 24. April 1941 verstarb im Alter von nahezu 60 Jahren an den Folgen eines im Betrieb erlittenen Unfalles unser Altparteigenesse

Zeilenleiter der NSDAP - Betriebsobmann der DAF

Der Verstorbene war ein alter Kämpfer unseres Führers. Wir verlieren in ihm unseren besten Kameraden, den wir nie vergessen werden.

NSDAP Ortsgruppe Almenhof

An der Beisetzung nehmen alle Politischen Leiter, Walter und Obmänner teil,

... und die

AUSSTATTUNG

fürs Kleinkind für die Braut vom Spezialhaus



Kunststraße

PHOTO (2,15 KLOOS Ruf: 21234

Wilhelm Ziegler - H 7, 31 Perasprecher 26539

Autoglaserel, Kunsthandig. w. Werkstätte für med. Bildrahmung



moderne Fußpflege Bei allen Fußschmerzen, gleich wel-cher Art, wenden Sie sich vertrauens-voll an mich. Berate Sie kontenlen und gewissenbatt! Verkanf sämtlich. Fußpflege-Artikel. Einlagen nach Maß u. Abdruck. Summisträmpfe, Bandagen

Andreas Schlosser

Fullpraktiker - Fernsprecher 212 07 Städt. Hallenbad - gegenüb. U 1, 21

Standesamtliche Nachrichten

Geborene

Sonftrusseur Leondard Karl Rihm e. I. Menale Anna Clisabeth; Clektro-ichweißer Franz Ande Mimmelkpacher e. Z. Delga Karla Katharina; Tachbeder Kdam Grimm e. Z. Delbi Estia; Oberaddineister Albert Abebr e. T. Bardel Elisabeth; Ihm. Angen Wills Ernit Kracht e. Z. Tietmar Dellev; Reibbebet Ivodor Franz Berbeibe e. Z. Erifa; Volle Georg Undwig Pres e. Z. Dand-Jdrg Ginner: Im. Angelt. Bilbetim Friedrich Dollenbach e. Z. Peter Billi; Techn. Ludwig Beigel e. T. Edis Anna; Im. Angelt. Limon Jodann Lchadmer e. Z. Dand-Jürgen; Ingenieur Artebrich Peter Bellivo Nave e. Z. Friedrich Jodann: Clestro-Arbeiter Karl Gartner e. Z. Gertrande: Wombrur Josef Guitad Gelfer e. Z. Deinz; Jiagzuglächsler Arib Derbert Wecks e. Z. Girles Anna; Pandler Emil Gottlieb Gulde e. Z. Deiga Gudrun; Tiplom-Ing. Lowis Emil Losmann e. Z. Dand Bolfer C. Stilbelm Ludwig Andreas Kidard Delche e. Z. Aaris Come. Z. Deinz; Finder Charlette; Chem. Z., Silbelm Ludwig Andreas Kidard Delche e. Z. Arit Chem. Z. Deinz Charlette; Chem. Tr. Bilbelm Ludwig Andreas Kidard Delche e. Z. Littula Zoni; Denlik Ludwig Angult Etabelboter e. Z. Odda Juma: Gauadicilungsleiter Karl Greff Anna J. Delga Berla: Küdenchel Gerbard Georg Knimad e. Z. Delga Berla: Küdenchel Gerbard Georg Knimad e. Z. Delga Tenni Zonii Tenlik Crnft Tennt e. S. Bollgang Ernli; Modellchreiner Karl Ochn Deget e. Z. Kall Klaus.

Cotraute

11811. Rarl Albert Jimmer und Juliana Gramp; Cieftrolabrer Wilbelm Rindolf Burlei und Warie Wortin Tderegatiner geb. Geh; Rectaurateur Riolf Johann Zohjd und Baula Jema Prückmann; Dandlungstreisender Dand Balter Eisendarid und Erna Ibelemann; Maldinentechnifer Paul Zeel und Kuna Antis Lachfolf; fin, Angel, Ernil Esting und Jodanna Eulanna Betich; Feinickleifer deinz Josef Knapp und Cisiadeld Octo: Kriteurmeister dermann dagh und Elda Etilabeth Erizgleder ged. Oostmann, Petrieddischmister Kunt Ibelg und Ela Kalderine Aarl; Bader Orivin Getiftied Scheiger und Ludia Bein; Weltgeledervooltmeister Artibux Ginader und Jodanna Baria Scherer; Lagerbetrvooltmeister Artibux Ginader und Jodanna Baria Scherer; Lagerbetrvooltmeister Andus und Kanetiele Ada Baula Lenz; Maler Ludwig Wildelm Straub und Kartha Krieda Kuntel; Kaldinendautechnifer Aut Josef Schweder und Annetiele Ada Baula Lenz; Maler Ludwig Wildelm Straub und Kartha Krieda Kuntel, Habistaterier Michael Josef und Carolina Sophie Kerto et. Wagner: Im Angel, Kati Ludwig Stoht und Elia Ludia Kerroth; Eadoratoriumsdissenister Seorg Joseph Mod und Alma Lite Lauler; Cenerinspesior Dani Josef Musier und Johanne Kurdaum; Lagerist Ludwig Musier und Lusje Aut Ludy Waster Deumann: Registrater Kati Zoief Anna Mangel, Bisbeim Barie und Maria Kara Schrimer; Ing. Wildelm Haber Krimen und Barialise Reicheneter; Lipi. Dandeisledere Wilhelm Hatella Kath. Beimning.

Verstorbene

Verstorbene

Bearfer ichivorser

Röper

m berfauf, Biabl Batbbot, Beigen ftrage 17.

314 Meter

Seibenfamt

1,40 breit, su ber-fousen. Ruf 50766

Beum, Gabarbine

Damenmantel

Orose 44, 50.— Svorgädden 1

u. Bullober, reintvollen, 2

P/s X9, 25

Färberei Kramer reinigt . tärbt

HANAHEIM Bilder-Einrahmungen Val. Repp - 13, 5



entfernt unter Garantie für immer -ohne Narben, Praxis selt 1901. Viele Dankachreiben. Aerztliche Empfehl,

Frau R. Ehrler 5 6, 37

Mannheim von 1890

Auskunft: R 1, 2/3, am Marktpletz (Einbornspotheke, 1 Treppe both) Fernsprecher Nr. 211 71

Arst (einschl. Operation). Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in ein-facher Fassung vollständig freit

Wochenhilfe - Sterbegeld

Menatsbeiträge: 1 Person 4.50 RM, 2 Personen 4.50 RM, 3 und mehr Personen 8.50 RM.

Filiaten: In den Vororten und in Schriesheim.

Offene Stellen

Muslaufer Rabiabret, flabi-tunbig, fof. gefocht terialifrenbe 31.

Schneiber Imftanbieba iger Analige a 319@ an b. Berl. Bflichtj.-Mabd. gef. Borft. 2 411. U 6, 15, 19tr. r.

Ja. Ebebaat fucht 2 Bim. u. Rüche in lauber, Daule Recarau ob Al-mendol, Buichrift, unter Rr. 2330 B an ben Beriag. Stellengesuche Schreibmafch.

an ben Bertag.

ober Art ale Mobi. Zimmer

Jerniprech. 286 72 zu vermieten-Fraulein Gut mobl. Bim. mit Schreibt., auf

36 Jahre, berf. 1. Dausb., fucht paf-enbe Stellung. 1. Mai ju perm. heinrich Lang-Bir, Ar. 16. parierre. Angebote: Sticher Goetheftraße 14. 18jabr. Mabden ju brm. Schangen-ftrage 5, 3. Gt. r. nos eine 35abrige Bebrgeit im Ber fouf jurudaelea bat, fucht Stelle ale Pflichtiabr-mabchen Bebors.:

Buider. u. 2404 an ben Bering.

Gin Beimes

u. God ju berm. Wiebner, Rt. Ball-

Garage

termieten.

auf b. Linbenbe

Bering bes DB.

Mobl. Zimmer

zu mieten gerucht

Amgeltellter luch

Berufotat, Gri.

nattitione 8 a.

But möbt, ochfi. Bimmer an herrn ab 1, 5, 30 permieten. P 7, 4, 2 Tr. 188. Frbl. g. mbl. 3.

labt u. Mimenbof. bed, in out. Doule fol. ob. 1. 5. ju Zu vermieten Mar-Joief-Bir. 9. Ginf. mbl. Bim. Bimm. u. Ruche fofort ju bermiet, P.6, 19, 3. Stod. 1 gut mobl. 3im, lepar., 1 Schlaf-fielle, mit Waffer

Mobl. Bimmer onnig. ju berm. Lutjenring 34 pt. Frbl. mob. Bim. nn berufet, orbil. herrn ju bermiet. Angui. 8-14 Ubr Große Merseiftr. Rr. 39, 3 Treppen

Geldverkehr

9R99R. 800 .on Stoats-Ange fonnig. Zimmer tellt, bei monatt, Rückabiung und Siderbeit gefucht. Ungeb. u. 2357 2 fi. 28. bitte. Bab-benüba, Zuichrift, mir Preis u. Rr. 2309 B an b. Ber-lag bes DB. Angeb, u. 2357 on ben Berlag.

Verldren

Foto fucht jum 1. Mai einf. mebl. Zimm. am liebft. Schweiom 19. 4. v. 200 Sunbburo, L 6.

Mietgesuthe Zu verkaufen

Zimm, u. Küche Schreibmaschine mit Kost, Boll-ju miesen gesucht, gut erbalten, ju matrade, alles neu Erlangebote unter verkaufen. Angeb. in berf. Lording-unter Kr. 2331 B troke 31. 5. Stock. an den Berlag. Junges Chepoor Weißer Berb fombin, gut erb. 2 Bim. u. Ruche ebel. mit Bab, ju mieten. Bufcbrift, unt. Rr. 2025 BB

Linbenbofftrafe 66 Rüchenherb weiß, wenig gebr abyug, Gartenftab Margueritentueg Rr. 24.

Enva 400 Beniner Mift abzugeben. Sabriaditt. 85/87

Sut erbaltener Rinbermagen ju berf. Br. 25.4. Trainfeurifft. 16, Birticaft.

Bweier Faltboot mie Berbebor, toie Mr. 16. parserre. Bootsmagen Segel für 50. HM.
Walboltt, 110 p. Blanbergels mit Zudebör 70.— "K. alles neutvert., ju berbauf. Angufeb. ab 5 Uhr. Gier, Rari-Bengfer, 104

> Schöner Gilberfudjapela pu verfauf, Anged. u. Rr. 62 700 Sch.

Gebr. Rüche Dol. Beisftelle m. oft n. Mattabe, Sipbabewanne, Cfenidirm,

Grammopon mit Platten, 1 Bitber für Anfanger. obe Rafige, au ar Bafen gerign billig ju berfauf. Rheindammftr. 13 Treppe

Gif. Bettftelle r. 1 eif. Rinder-bereftelle ju bertf. Canbieilftraße I,

Rinberbett rit (Dol3), mi Matrabe ju bert. Gichemaub, Alpbornftraße 5 part. Figur

Dachdounb)

2Kamm, Gasberd Breie Luft 14. 18 berff, Günther, 18 berff, Günther, Weerfelbitsabe 39. bat berloren von Meerfelbstrabe 39.
Rafert, b. Schreinentraße, Abzug, fradr. handrolle
gegen Belodnung: in berff, Qu 7, 11.
erbalt, ju verff. | Gernfprech. 277 47 | Qu 3, 21, 2 Trepp. | Bernfprech. 525 86

Bolgbetten

Rieine Dezimalwange wenig gebrauch

firaße 46, 2. Scod pricio. 5—7 Ubr. Weißer Schranf Waldelich u. Tild w bertouf, Abreffe ut erfr. u. 23229

m Berlag b. DB. Bettftelle mit Roft, mit ob. obne Wart, billig ju of. Magbolber, Balbbofftrate 41a

2fchl. Bettftelle m geboift. Sprung-radmenmatrabe f. 10 M abingeben, eine 31% Matrope für 50.— RM. Gin febr ichaner

Meinger-

3tr. Spiegelichtanf mit Marmer, ebt. Silber fucho mit Rekbaarman (neu) ju berfauf. Abreffe ju erfrag, unter Rr. 2305 B gin beref. Abreffe im Berlag b. DB m Beriog b. &B. Donigfarbiges. 2 Rüchenschränfe

Ricib u verfaufen. gabuleiser. Gr. 44, ju bertf. Buifenring 19 pir. Rronpringenity, 15 Bollft. Bett Schreibtifch auterb., ju berff. Enberte, Gidelsbil.Gide.28dreib-

beimerftraße 8. Dedeniampen, Babemanne unb 1 Barolampe ju berfaufen. Gasbabenfen u. verich. ju bert. Balbbauer L 7, 4a 0 7, 23, Saben.

Gif, weiß. Bett Tabellos erbafsene Mahmafdine m breit, mit 3tl Boffmatt., Coonerbede unb weiß su bertf. 80 9890. Bu ertrag.: Bin-benboffgraße 15, Gifenbabnfamune. Radulfd ben 12 b, 14 Ubr u. ab b, 14 Ubr u. ab 19 Ubr ju berfauf. Geebeng, Zuflaftr. Rr. 19, parierre. Bolfsempfanger inoge 14, 12r. If.

Muchopela neu, billig pu brf. Abreffe u. 2398 H im Berlag d. DB. Bleifdymafdine Gr. 20, und Ala miniumeimer, 2B Chaifelongues Tam - Palbidupe, Oir. 39, billia 311 berf. 1 B. weihe D.-Palbidube (£3) Eberfiven Bieblung ute Berarbeitung Baumann, H 4, 6 Polfferei, Dinierb

Motor 1.1 PS, 110/230 S. 1400 Umbreb., 3u berf. Muf 515 25. hohner Berbi I, neuwert.

Guterbatt. 2mirig | Gut erbaltener haushaltungs. Giofdrant neu lad.

verkaufen. Abrelle zu erfr. u. 8310/9 im Berlag b. DB. Schrant liftrig, ju bertauf. Brentanoftraße 7

Kaufgesuche

Bilbe f. ig. Wab-den 25 N. Tam.-Sporticube (38%) greisangeb, unter Breisangeb, unter Rr. 34 751 BE an 12 .M. idio, Dert.ben Berlag b. DB herrenfahrrab ju taufen gefucht. Buide, mit Breis angug, Br. 40-42 8.N. 1 wh. Tam. Strobbut u. bergi. unter Rr. 2336 B an ben Beriag.

Gint erbaltenes Damenfahrrab of, ju toufen get su beret. Babbn ftrafe 4, 4. St. r Gerniprech, 225 60 Schlafzimmer . R. Sportwagen

Alein, Rabio Rebgerat), Dauenbedbett unb 2 Riffen, gut erbalt. Berlag bes 69 ju taufen gelucht. Ungeb, mit Preid-

Tretroller

Roller Bibs. Lorsingfir. Mr. 1 a, parterrer. Wafdtüchentifch an ben Berlag. ju taufen gefucht

an ben Beriog.

Glügel

Mildfühlthete Angeb, mis Breid-ang. u. 67 901 Bo ju faufen gefucht Bufdriften u. Ri

ob. gut. Marfen-plane ju faufen gelucht. Buichrift. Regal pu faufen gefücht Ungeboie unt. Rr 34 800 BB an ben

an ben Beriog. Bollanber für tidbrig, Kind aut erbalten, ju toufen gelucht, — Angebote unter: 0 Heirat

Angebote unter: Bernipred, 273 36 Rompi. Echlaf. gimmer u. Ruche gebritt, ju faufen gelucht. Bufchrift, aulernen.

an ben Berlag. pernipred, 249 42 und ein gut erb. Beriag. Billigel gegen bar iu faufen gefucht, Angebote unt, Rr. 67 926 BB an ben

Angeb, mit Breis-angabe: D. Boben-feb, 6 6, 13. Taufen gefucht. - 29 487 BB an ben 216 5 Uhr babeim. Bernipred, 447 27 Berlag bes DB.

Eilangebote erbeten an Joseph Vögele A.-G., Mannhelm

Oeffentliche Versteigerung Am Somstog, 26. April 1941, nachmitt. 2 Uhr, werden wir im

auf behördlichen Antrag gegen bare Zahlung

Gruninger - Bindert

Löden: Biamerdepidis 15-17; C 1, 7; S 1, 7 G 4, 10; Mittelde, 21; Merrinder, 45; Mens-Josef Str. 1: Sedes sheimer Sw. 34; Nedscrat. Priedrickes, 16 s. Zohle, Amadonisalation Red Bauptinten: 40215 - Rei Werk: 41427

> Fernsprecher 215 46 Buchbinderei - Schreibwaren Gerabmie Bilder



Krankenkasse für Familien v. Einzelpersonen

Noke Iuschüsse bei Krankenbaus-behandlung, Röntgen, Bädern, Ban-

Keine Aufnahmegebühren!

Dreiedichrant

ju faufen gelucht Mngeb, mit Preis. u. Rr. 88 228 10.0

2416 B an b. Ber-Cuerfddern

Berlag bee &B

Melterer alleinfieb. Derr in

(50-603.) fennen Bufdrift Beirat. Franlein

ebang. Mitte 30, aus gut. Familie, wunicht Befanntfchaft mis gebilb.

Pfandlokal C 3, 16 hier

öffentlich versteigern:

1 Zimmerbüfett, 1 Schreibtisch mit Stuhl,
1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank,
1 gr. Bodenteppich, 2 Läufer, Vorlagen,
1 Nähmaschine, Federbetten, Tische,
Stühle, Bilder, Geschirr, Perzellan, Vasen
Bestecke und zenstige Haushaltungsgegenstände.

Gerichtsvollzieher.

011

fertigung von nungen you Gehaltsansprü DEUTSCH

Selbständig at

Stantlich Kind Kind für solort ode Lichthild, sell

nisabschriften

Leh

Küchengeröt

Bitte Offert Araffige

Hilfskraft mit Bubertichet Tempowagen B s 4, 23/24, ffer

Elektromit umfassende and Kontingentw bedienung rum : Eintritt genut Bewerbungen mit und Radio-Grafine Heinrich - Lanz -

Arafi Ranal - lint Tümtiger 3

fowie fraftige

Bierhandlung !

Manmeim, Ro GroShandlung in mittel sucht für arbeiten und Kor

Herrn of

unter Nr. 67 904 des "Hakenkreun Stenot eventuell auch

rum beldigen Ei

bote mit Gehalts

M. hollmann, : Rout für hotelbetrie gefucht, Angeb 24152 an b. B freugbanner St.

Beibiges Rüch Brammberg, &c

MARCHIVUM

ramer tarbt 17: C L 7: S 1.7 reldstr. 45: Man-ser.34: Nedscreat Bel West: 4/127

- 13,5 er 215 46

althekannte er Hausfrau

tshaare ile für immer -ieft 1901. Viele tliche Empfehl.

von 1890 am Marktplatz Treppe both)

EF S 6, 37

se für celpersonen ation), Armel, freit

Sterbegeld rrion 4.50 RM, egebührenl

rorten und

Dreiedidrant. re Breite 80 cm, foufen gefucht. ngeb, mit Breis Rr. 88 228 %o i ben Berlag. Mildfühlthefe faufen gefucht, uidriften u. Rr.

16 B an b. Ber-g bief. Blattes. Regal Querfacern faufen gefucht, ngebote umt. Ar, 1800 Bh an ben erlag bes DB.

Melterer feinfteb. herr in is. Stellung, mit ioner 3-3tumer-

Fraulein ina., Mitte 30, 16 gut. Familie, finicht Befanntoafr mit gebild, murfiebb. Berrn o. fpater, Beirat, uidriffen u. Rr. 1487 B.S an ben erlag bes D.

erung

, nachmitt. hier

are Zahlung

hrank, Verlagen, n, Tische, lan, Vasen ushaltungs-

Offene Stellen

Wir such en auf 1. Juli, wenn möglich früher, für unser technisches Böro gewandten

Techniker

oder Zeichner, evil. auch Anfanger, zur Anfertigung von Einzel- and Zusammenstellungszeichnungen von Rohren, Hähnen und Apparaturen. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

DEUTSCHE STEINZEUGWARENFABRIK annheim - Friedrichsfeld

Selbständig arbeitender, zuverlässig., auch älterer

zum baldigen Eintritt geaucht

Stantlich geprüfte

Kinderpflegerinnen

Der Oberbürgermeister

Hermann Jilg, Eisenwaren, Haus- und Küchengeröte, Mannh., F 2, 5, am Markt Fernsprecher Nr. 210 06

Bitte Offerienzittern deutlich schreiben

Sprechstundenhilfe

für Aratprania, auch Anfänge-rin, auf solott genucht. Ange-bote unter Nr. 62 599 V an den Verlag des MB in Mannbeim arbet.

Flotte Stenotypistin

jum fofortigen ober balbigen Gintritt gelucht

Gebr. Röchling . Gifenbanbelogefellichaft, Abtig. Robeifen . Lubwigshafen a. Rh.

Lehrmädchen für Metzgerei

forvie Binnbenfrau gefucht. Mehgerei Lofer, Mannheim, Untere Riebftrafe 26. (894828)

Junge Berkäuferin für Bapiergeldaft geludt

Gari Rnoblaud Beibelberg, Cofienftrage 15

Cauberes, juberlaffiges Auchenmädchen inmitide maletterile

orbentliche Bebienung für fofort gefucht Brauerei-Musimant "haberedi", 3nh.: Rurt Giobt, Munnbeim, Qu 4, 11, Fernsprocher Nr. 275 09

Aantinenhilte

für fofort gefucht. - Abreffe unter Rr. 89 493 B im Berlag b. Bl.

Bedienung und Mädchen für Berfauf bon Rantine gelucht. Bu erfragen: Berniprecher Rr. 590 07

Bubitall für 2 Seund., toglich bon 8-10 Ubr, gefucht. Abreffe ju erfr. unter Rr. 89 494 B im Berlag

Mädden für Bausarbeit

Wir suchen in guter Wohnlage eine

Wir suchen zum baldmöglicheten Eintritt:

Konstrukteure techn. Zeichner oder Zeichnerinnen

für die Durchführung von Kosstruktionsarbeiten, Detailkonstruktionen und technischen Zeichnungen

Ingenieure oder Techniker

für die Arbeitsvorbereitung und Arbeitsplanung Schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie Angaben der Gehaltsansprüche und des frühesten Einittatermines zu richten an die Personalabteilung der

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe Aktiengesellschaft, vorm. HAID & NEU

Buchhalterin

zur Bedienung der Elliot-Pisher-Buchungsmanchine mit guter Allgemeinblidung für sodort gesucht, Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Lebensläuf und Gehalts-ansprüchen an

RHENANIA Schiffahrts- & Speditions-Gesellschaft mbH

> Kehlengroßhandlung sucht sum sofortigen Eintritt

Buchhalter(in)

für Durchschreibe - Buchhaltung, mit Kenntnissen in Kurzschrift und Maschinenschreiben. Angehote unter Nr. 67 914 VS an die Geschaftsstelle des "Hakenkreushanner" Mannheim erbeten

Tüchtiger fleiftiger

Arbeiter wird sofort für Lagerarbeiten und Packen eingestellt.

Rita-Schuhgroßhandlung, Mhm., 5 6, 18

Tüchtiges Küchenmädchen

Burgerautomat, Mhm., K 1, 10

Dausgehilfin in Dausbalt gefucht. Raberes Berniprecher Rr. 224 79

in jungen bausbalt fofort gelucht. (1-3immertvobnung, amei Rinber). Borguftellen werttagnachmittags. Ofianber, Mannheim, Mheinftrage Rr. 8 - Tel. 232 45

Nett., fleiß. Bflichtjahrmädchen in hausbalt mit 2 Rinbern fofort geludt, Mbreffe unter fir, 23433 beim Berlag bes DB Mannbeim.

Gefticht jum 1. Dai ober fpatet unabhäng. Zrau oder Zräulein jur fführung eines Daushalts in Ginfamilienbaus, Angebote unter Rr. 2339 25 an ben Berlag be. 26.

Stellengesuche

Bflichtjahrmädmen

17 3., fuche Stell, in gut, Daufe. Mng. u. 2377B an b. Beriag b. DB War Dabchen aus gut. Daufe wirb

Bilimijahritelle

a e f u dt. Bufchriften erbei, unter Rr, 89 481 BE an ben Berlag bes "hafenfreugbanner" in Mannheim

Rebenbeidälligung

ab 16 Ubr bon juberiaffigen Mann, mit Bare- und proft, Arbeiten bertraut, ge ucht, Angebote unter Rr. 2321B an ben Berlag be. Bl.

Mietgesuche

bis 2 3immer und Auche ober 2 leere Mantarbenalmmer mit Rechnelegenheit bis 1. Mot ober in mieten gefucht, Angebole unter Rr. 25,3 B an ben Betlag bes hatenfreugbanner Mannheim.

Suce idone 2-3im.-Wohnung bei 8 Simben Arbeitsgeit bis
1. Wai 1941 gelucht, (2352B)
Bad, Lofalbahnhof, U 3, 16. on ben Berlag bes 26 Mannbeim

4-3imm.-Wohnung m. Bad g ein die, ebil. Zaulch gegen 3 Bimmer mit Bab in guter Lage, Bufdriften unter 2372B on b. Bert. b. hatenfreutbanner

Eaget, ca. 50 bis 100 am

jum Unterftellen bon Mobeln it Stadtmitte gu mieten gefn & I Angebote unter Rr. 89 481 BE at ben Bertag bes De in Mannbein

Zu vermieten

6erdum. 23/2-3imm.-Wohnung Offinadi, Diele und eingericht P jum 1. Mol ju bermiele Breis 85, MM, Ang. u. Nr. 236. o. b. Berlag bes Sofenfreugbam

Eckladen mit 3-3im.- Bhg. gum 1. Wai 1941 ju vermiefen. Anguled, Abeinbauferftrabe 10st, Rab.: R. d. Weibner, Mann-beim, Wollier, 12, Ruf 443 64

Grober Eckladen

Gr. Arnold, Lubwigehafen Danerobeimer Strafe Rr. 24.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

möbliertes 3immer mit flieb, Baffer, Auf rib. Lage wied bef. Bert gelegt, Ang, u. Rr. 2361B an ben Berlag bes DB.

Möbl. Einzel- u. Doppelzimmer bon Berren fofort gefucht, An-gebote unter Rr. 2904 B an ben Berlag bes "DB" in Mannheim.

Kaufgesuche

Screibmaichine

gu faufen gefucht. Ebenit, werden einige sehr guterhaltene Damewsteber, Giodie 44 (für schänste Jigur) bestür im Tauis acgeben. Ausklibetiche Angedole unter Ar. 88 TSBH an ben Berlag bes SK.

Gebt. Rechen-, Addier- und Budungsmaldinen actua Brunnenpfab 58, Gernipreder 5292

Detektiv-MENG Mannheim, D.5, 19

Alt-Gold u. Silber

tauft und wird in Bablung ge-nommen,

Lupmig Groß Indaberin Gre-iel Groß Wine., Uhren, Golb- u., Silbermaren

Mhm., F 1, 10 Gernruf 282 03

Umzüge

Möbeltransperte Bagerung prombi und gemiffenboti P Lotz, H 7, 36 Fernruf 223 34

einrichtungen

Gaskocher Kohlenherde Jost, G 2, 8 am Markt.

> Schlafzimmer 470 665 875.-80 95 107. 125. Betten

45.- 50.- 55.-

Behaglichkeit im Heim durch schönes Wohnen!

Wohnzimmer Schlafzimmer Küchen Einzelmöbel Polstermöbel Elsenbetten Matratzen Steppdecken

dann berichtigen Sie die große Möbeletage im

TURMHAUS MANNHEIM

Werde Mitglied der NSV



Die einzige Heine Schwierigkeit wird manchmal vielleicht die fein, Burnus fofort bei 3hrem Rauf. mann ju erhalten. Burnus ift heute noch begehrter als früher - weil feine

Schmublofetraft fo groß ift. Aber Burnus ift fparfam im Gebrauch. Und wenn Sie eine Dofe Burnus erhalten, haben Sie gleich funf große Borteile auf einmal gewonnen:

- . Burnus loft allen Schmut
- . Burnus macht gleichzeitig bas Waffer weich
- . Burnus fpart Wafchmittel und Geife
- . Burnus nimmt die halbe Wafcharbeit ab
- . Burnus Schont die Wasche

Nach dem Einweichen mit Burnus ift der meifte Schmut fcon in ber Bribe auf. geloft - darum ift fie dann fo fchwarz und Hebrig. Diefer Schmut braucht alfo fpater nicht mehr aus der Bosche

berausgefocht ober beraus. gewaschen zu werden. Desholb nimmt Burnus die halbe Bafcharbeit ab. Deshalb fpart es Waschpulper, Geife und Seuerung. Bor allem wird die Wasche gefcont. Burnus arveitet mit biologischen Wirtftoffen, die die Safer nie mals angreifen. Das lange flochen und scharfe Reiben der Bafche wird überfiaffig. Granbliche hauswirtschaftliche Unterfuchun-

gen haben es bemiefen: Ein biologiich bochmirtfames Cinweichmittel wie Burnus loft 3 bis 3 % mai mehr Schmut aus ber Wasche heraus als das Einwelchen mit ungenügenden Mitteln. Deshalb ift das Wafchen mit Burnus fo einfach.

BURNUS G. M. B. H. DARMSTADT

Der Schmutzlöser

mit der Doppelwirkung

Herstellungsgenehmigung erfellt durch RIF unter Nummer 17/041 om 4. Mai 1940.

Fabriktüncher

Kindergärtnerinnen und

für sofort oder später gesucht. Angebote mit Lichtbild, selbstgeschrieb. Lebenslauf und Zeug-nisabschriften erhet, an Sendtjugendamt Mannheim

mit Aubgerichtin gelucht. M. Blauth. Tempowagen Bertrieb, Maunheim, 1 4, 23/24, Gerniprecher Mr. 248 00

bewandert im Verkaula-, Rechnungsand Kontingentwesen sowie Kundenbedienung zum selort, od, späteren Eintritt geaucht. Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten an: Fritz Krieger, Bientre-

Heirat Lehrling u. Anfängerin

odnung, hpünicke 10dnung, hpünicke 110do, dit, Tame 0—603.) fennen-ternen 110deilt. 110deilt. Juickeilt. 110deilt. 2371. 3

Mannheim

mit Stuhl,

für den Verkauf gesucht

Ardfliger Arbeiter gefucht, - Leonhard Ralb, Rannheim, Ri, Riebftrafe 14

Elektro-Kaufmann mit umfassenden Fachkenntnissen,

ung Radio-Graßhendlung, Mannhelm, Heinrich - Lanz - Straße Nr. 37—39

klonen sofort eintreten, Buthhand-

Araftiabret Runni - lintes lifer Mr. 13

Tümtiger Tempojahrer fowie fraftige Gran aciumt.

Bierhandlung Muguit Lange, Mannheim, Rari-Beng-Bir. 30 Großhandlung in Puts- und Wasch-mittel aucht für allgemeine Büro-arbeiten und Korrespondenz zuverl.

Herrn oder Dame rum baldigen Eintritt. Geff. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 67 904 VS an den Verlag des "Hakenhreurhanner" Mannheim

Stenotuvittin eventuell auch balbtage geincht.

M. Dollmann, Ingenieurbüro Mannheim, c 7, 10, Tel. 261 65

Beibiges Rüchenmädchen

fofort gefucht. - Referbe Lagarett Stammberg, Schriesbeim a. b. B.

Ronlociilin für hojeibetrieb in Mannheim gejucht. Ungebote unter Ar. 2415B an b. Bering bes haten-freusbanner Mannheim erbeten.

und bitten um Angebote mit Termin- und Preisangabe. Pfelffer & Diller G. m. b. H., Horchheim bei Worms Jise Werner, Karl Ludw'g Diek I . Jeachim Gotischalk



He8 - Marianne Simson - Hans Hermann Schaufuß - Volker von Collande

Spielleitung: Peter Paul Braver Musik: Franz Grothe

Einer der schönsten Filme der letzten Monate! Darsteller von Rang schenken uns das Erlebnis eines großen Schicksals.

Im Verprogramm: Die Wochenschau 2.30 5.00 7.30 Jugendl. nicht zugelass.

Heute Fremiere!

Mannheim-Neckarau - Friedrichstraße 77

Ab houte Freitag bis einschließt. Montag! Ein Filmschauspiel von stärkster Aktualität

Ein Großfilm der Tobis mit Anna Dammann - René Deltgen - Paul Wegener - Werner Hinz - Eugen Klöpfer Will Quadflieg - Heinz Ohlsen

Das schwere Schicksel einer Mutter und das tragische Opfer eines als Verrüter verkannten trischen Schülers Vor d. Haupti.: Die Deutsche Wochenschau Wochest.: 5.15 und 7.30 - Semst.: 4.30 und 7.00 Sanntag, 1.30 Uhr: Jugend-Verstellung

Ufa-Palast Mannheim Neues Theater Schwetzingen Modernes Theater Weinheim







5.40

7.45







Das ergrelfende Schicksal dreier Menschen

Hans Söhnker - Ernst von

Klipstein - Annellese Uhlig

Beg. 2.50 5.00, 7.30, Hauptt. 2.50, 5.15 7.45 - Jugend nicht zugelassen

Mannheim-Feudenheim

Inser Fräulein Dokton

Jenny Jugo, Albert Matterstock u. a.

Anf. Wochent. 7.30, Samst. 5.15 7.30

Sonetag 5,00 5.15 7.30 Sonntag 1.00 Uhr: Jugendverstellu

bis einschtistlich Mantag



Karin Hardt - Dor. Wieck K. Martell • I. Petrovich R. Wanka - K. Schönböck Harald Paulsen - Carsta Löck Hans Mielson . Christ, Knyssler Käte Haack - Frang Schafbeltlin H. Schroth - U. Deinert - v. Ditmer Spielleitung: Johannes Meyer

> Ein schwerer Verdacht enthüllt des wahre Gesicht der Menschen, die in diesem spannenden Film schicksalhaft miteinander verbunden sind. Preundschaft gerfällt, Zuversicht wird vernichtet, Vertrauen erschittert . Aber aus dem Chaos der Gefühle erbebt sich rein und geläutert die echte Liebet.

Ab heute - Jugend zugelassen Ab houte + Jug. nicht zugelassen

DURCHGEHEND GEÖFFNET





4.12, 14 NahuBhL - Rus 27430



Ein Tourjansky-Film der Ufa

WILLY FRITSCH Cam. Horn Maria Landrock DEUTSCHE WOCHENSCHAU

5.00 7.30 Nicht für Jugendlichel Wäsche Betten

SEUMER

MANNHEIM

Textilwaren



Was spielen die

Foudenhelm **Neves Theater** Hauptstraße 2

Werktags 168 Uhr Sountag 158, 158

Waldhot Zentral-Theater

Palast-

Der lautende Wo. 7.45 Uhr

Die Sünde der Rogelialanches Heddeshelm

Wo. % & Uhr

Sockenhelm Freitag-Montag

Werkings 7.30 Uhr 50. 4.00 7.30 Uhr Edingen

Alhambra-Lichtspiele Samstag 8.00 Uhr So. 5.00 % 8 Uhr

Rheinau Roxy-Lichtspiele Antangazeiten:

In allen Theatern die neueste Wochenschau

Mannhelm-Neckarstadt

adet seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung auf Sonntag, den 27. April 1941, um 14.30 Uhr, in das Vereinsheim, Herzogenriedstraße 41, ein. - Um vollrähölges Erscheinen bittet die

Das Madel es von Fano

Dienstag bis Donnerstag in Oberbayern

reitag - Montag

Die Jolika

Freitag bis Sonntag

Berg

Di. bin Do. Verrat v. Osch buti Jugendvorstelly. Wo.: 6.00 8.00 50.: 4.00 6.00 8.00 Verrat v. Oschibati

Friedrichsteld Theater

Dienstag. tag (1. Mal) So. 4.00 7.45 Uh

Samatag and Sonatag Lichtspiele Die keusche Geliebte

m. Willy Fritsen, Camilla Horn : 50. 156 %8 Uh Maria Landrock

Spähtrupp Haligarten Palast-Theater enstag, Mitt-ock, Donners-tag (1. Mai) Der laufende Berg

> Jenny Jugo Inser Fraulein Doktor

reling-Montag Weesthkonse f Di. bis Do. Dein Leben gehört mir Montag - Freitag 148; Sa. 146 148 So. 5.00 7.00 Uhr Jugendverst.: Woner hone-et 1 und 3 Uhr

Kleintlerzuchtverein

Vorstandschaft.

Beachtet die Luftschutzverschriften!



Lieder- und Balladen-Abend Hans Kohl Bariton

Am Flügel: Karl Rinn Sonntag, den 27. April 1941, Beginn 16.30 Uhr, im

großen Saule der "Ha emonte", D 2, 6 Zum Vortrag gelangen Lieder von

Schubert, Schumann, Brahms, Wolf, Strauß, Graener und Balladen von Loewe

Karten zu RM. 1 50, 1 .- und -. 30, sind bei den üblichen Vorverlaufant, sowie bei der Konzertkusse zu haben

in Flaschen - Braverel-Füllung erhältlich in meinen Verkaufsstellen

Eduard Eysenck

3 Hochis

Bobby Remy der herrliche Excentriker und 6 wettere neue Attraktionen Senning 15.45 Uhr nachmittage Fam-lien-Vors eliung

Voranzelge ab 1. Hal Gentep et Me lenne und William Bracker die unibertroffenen Tanz-Paro-disten und ein großes, neues

National-Theater Mannhelm

Freitag, ben 25. April Borfteffung Rr. 252 Miete F Rr. 21 1. Conbermiete P. Mr. 11

Faun

bon 3ob. Wolfgang von Goeibe Brolog im himmel und ber Tragobie erfter Zeil Unf. 18.00 Ubr, Enbe geg. 21.45 Ubr

Neues Theater Mannhelm

Freitug, ben 25. April Borftellung Rr. 38

Don Pasquale

Romifche Oper in brei Atten (4 Bilb.) Beue Bearbeitg, bon O. 3. Bierboum Dufif bon G. Donigetti Unf, 19:30 Ubr, Enbe geg. 21:30 Ubr

> oid fainn Genil Ufoinnan? SOMMER sprossen

hilftPOHLL-Creme Preisev.90Pfgan.Erbältlich:

in den Fachgeschäften

Samsto

ne

Eigene Dral

Die Ther ift bie letite bie gwijche 200 Rilome iden Saup aufgebaut Freitagnach

fichen Rom jug ange bon ber br bangte Bei behnt. Das fabrt ale & an ber libt faßt bie gar bei Gubital englischen @ lifches Ging ben letten Diten naber Breife wege auf bem Ba mirfungen e Raben Ofte ben Araber

predungen, Der Ertor 91 m m a n, 1 eingetroffen. mehr ficher grantenregie meinfam m geben. Mar rung ben Ge fie als Min gewillt fei, den Tatigt ftatten, Die bingewiesen, Deutschland anbert an b beebalb nid regierungen

Luftangri'

bie Englan

auch feine

Enpern b

volferung bo

Englanber 1

Das Ober In Gried phlen. Br genommen, anbere ftari

Berteidigung Grfolge habe ragenden 211 Turch fo difden Gen Sturgfampffl Beind fdnue meftlich ber

ichiff von 6 beren Steller bennofftreffer Wie fcon gegeben, vo am 23. Apri fchiffe mit i

fmabigte elf Berftorer unt Expeditionate finden werbe Bei Mngrif tourben gweit

gahlreiche Rt Gin viermoti in einem S Braud gefche Gin in fi